



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Die Bibliothek des Demetrios Rhodokanakis:
Untersuchungen im Zusammenhang mit dem
Auktionskatalog der Büchersammlung (Rom 1904)“

verfasst von / submitted by

Regina Jahn, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2016 / Vienna 2016

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 066 869

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Byzantinistik und Neogräzistik UG2002

Betreut von / Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller

DIE BIBLIOTHEK DES DEMETRIOS RHODOKANAKIS:

Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Auktionskatalog der
Büchersammlung (Rom 1904)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
1. Demetrios Rhodokanakis, der Hochstapler und Bücherfreund.....	9
2. Die Bibliothek	15
3. Der Auktionskatalog	19
3.1. Der Aufbau des Kataloges	20
3.2. Die Gestaltung der Bücher.....	20
3.2.1. Art und Ausführung der Einbände.....	22
3.2.2. Das Material der Einbände.....	26
Maroquin	27
Veau.....	27
Vélin	27
Cartonnage	27
Basane.....	28
Cuir de Russie (Juften oder Juchten).....	28
3.2.3. Verzierungen.....	30
Fileten (à filets)	31
Stempel (à fers/aux petits fers/à froid)	31
Spitzenmusterstil (à dentelles)	32
Felder (à compartiments/ à mosaïque)	32
Bünde (à nerfs/à la grecque).....	32
Vergoldungen (avec dorures).....	32
Marmorierung (racinage/marbrure).....	33
Einbandfarbe.....	33
3.2.4. Buchschnitt	34
3.3. Die Buchbinder.....	35
Pagnant.....	36
Thierry.....	37
Rivière.....	37
Derôme	38
Champs.....	38
Ruban	38

3.4. Sonstige Auswertungen	39
3.4.1. Die Themen.....	40
3.4.2. Die Sprachen der Titel.....	40
3.4.3. Erscheinungsort und Erscheinungsjahr.....	42
3.5. Eingebundene Dokumente bzw. besondere Merkmale	45
Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare	46
Briefe	48
Exlibris/frühere Besitzer.....	53
Rechnungen	54
Wappen	55
Widmungen, Unterschriften, Monogramme	57
4. Die Käufer.....	61
De Agüera	63
Benedetti	63
S. Bocca	64
De Courcel.....	65
Gaggini	65
Graham.....	66
Hoepli	66
Königliche Bibliothek	67
De Marinis	68
Nardecchia	68
Nutt.....	69
Prince de Teano	69
Steinmann	70
Tenneroni	70
Uhde	71
5. Heutige Standorte.....	73
Athen: Bibliothek des griechischen Parlaments.....	75
Athen: The Gennadius Library	76
Atlanta, Georgia: WorthPoint®	87
Baltimore: Johns Hopkins Sheridan Libraries & University Museums	87
Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz	88
Bristol: University of Bristol, Library	89
Cambridge, UK: Cambridge University Library	89

Cambridge, Massachusetts, USA: Harvard Library	90
Glasgow: University of Glasgow, Library	91
London: Dreweatts & Bloomsbury Auctions	91
London: Sotheby's.....	92
London: Wellcome Library.....	92
Manchester: Chetham's Library.....	93
Moskau: Russische Staatsbibliothek	96
München: Bayerische StaatsBibliothek	99
Philadelphia: Penn Libraries.....	100
Rom: Accademia Nazionale dei Lincei	100
Rom: Order of Malta, Library	100
Urbana, Illinois: Urbana-Champaign Library der Universität Illinois.....	101
Washington, DC: The Library of Congress	101
Wien: Österreichische Nationalbibliothek	102
Wien: Privatbesitz.....	102
6. Resümee	103
Abbildungen.....	105
Verzeichnis der Grafiken	111
Verzeichnis der Abbildungen	113
Literaturverzeichnis	117
Sekundärliteratur	117
Internet-Ressourcen.....	121
Bibliothekskataloge (Online).....	123
Indices	127
Namensverzeichnis	127
Stichwortverzeichnis.....	131
Verzeichnis der erwähnten Katalognummern.....	140
Anhang: Erscheinungsorte	143
Zusammenfassung	147
Abstract	149

DIE BIBLIOTHEK DES DEMETRIOS RHODOKANAKIS:

Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Auktionskatalog der
Büchersammlung (Rom 1904)

Einleitung

Es lohnt sich grundsätzlich, der Person Demetrios Rhodokanakis Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei kommt man bald zu dem Schluss, dass dieser nicht nur ein Hochstapler, sondern auch ein Bücherfreund war. Die Tatsache, dass der Katalog jener Bücher, die nach seinem Tode zur Versteigerung kamen und die zumindest einen Teil seiner Bibliothek bildeten, erhalten ist, stellt jedoch die besondere Herausforderung dar, diesen einer näheren Betrachtung zu unterziehen.

Nachdem der Katalog unter Zuhilfenahme moderner Medien elektronisch erfasst wurde, stellte sich die Frage, nach welchen Gesichtspunkten Auswertungen sinnvoll erscheinen. Als primäres Ziel bot sich dabei die Darstellung des Aufbaus der Bibliothek des Demetrios Rhodokanakis an. Es wurden daher zunächst Analysen hinsichtlich der Buchbindung durchgeführt. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Bücher (Art und Ausführung sowie Material der Einbände), Verzierungen und Buchschnitt gelegt. Des Weiteren wurde versucht, Informationen über die in der Bibliothek hauptsächlich vertretenen Buchbinder zu erlangen und festzuhalten. Auswertungen über die Themen, die Rhodokanakis offensichtlich wichtig waren, die Sprachen sowie Erscheinungsorte und Erscheinungsjahre der Bücher sollten das Bild über die Gestaltung der Bibliothek abrunden.

Der Auktionskatalog liefert auch interessante Informationen über Dokumente, die Rhodokanakis in seine Bücher einbinden ließ sowie spezielle Merkmale, wie zum Beispiel Exlibris oder auf die Einbände geprägte Wappen, die heute eine Identifizierung der Bücher möglich machen könnten. Dazu ist aber auch die Nachverfolgung des Weges der Bücher erforderlich. Einen ersten Ansatzpunkt bietet hierfür die Liste der bei der Versteigerung erzielten Preise, die ebenfalls erhalten ist. Daher wurde auch diese hier behandelt. Es wurde versucht, Informationen über die Käufer zu erlangen und wiederzugeben. In einigen Fällen konnte im Zuge der Nachforschungen der heutige Standort der Bücher eruiert werden.

Insgesamt brachten die Analysen und Nachforschungen interessante Ergebnisse zu Tage. Unter Heranziehung von Literatur vor allem aus der Zeit des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts konnten die von den Bibliophilen bevorzugten Buchbindetechniken nachvollzogen werden. Außerdem war es dadurch auch möglich, Informationen über einige der beteiligten Buchbinder beziehungsweise Käufer zu

erlangen. Durch die Möglichkeit der Internet-Recherche konnten außerdem viele, für die Beschreibung der rhodokanakischen Bibliothek erforderlichen, Informationen auch überregional erlangt werden. Die Befassung mit den Buchbindetechniken, den von Rhodokanakis konsultierten Buchbindern und nicht zuletzt mit den Käufern erlaubte ein Eintauchen in die Welt der Bibliophilen, nicht nur jenen des ausgehenden 19. Jahrhunderts sondern auch der zeitgenössischen. So konnten im Zuge der Recherchen diverse Kontakte zu Bücherfreunden und Bibliothekaren in Europa und Übersee geknüpft werden.

Mein Dank gilt allen voran dem Betreuer der Masterarbeit, Prof. Dr. Andreas E. Müller (Universität Wien), der durch seine Korrekturen, Anregungen und Ergänzungen zum Gelingen der Arbeit wesentlich beitrug. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Bibliotheksmitarbeitern Susan Halpert (Houghton Library der Universität Harvard), Grigorjew Anton Borissowitsch (Russische Staatsbibliothek), Cornelia Posch (Biblioteca Hertziana, Rom), Juliane Hupka (Kunsthistorisches Institut, Florenz) sowie Gabrielle Dean und Heidi Herr (Abteilung Special Collections & Archives der Johns Hopkins Sheridan Libraries & University Museums) für die Nachforschungen vor Ort sowie bei Benjamin Ravier-Mazzocco (Bibliothèque municipale de Lyon), Corey Bechelli (Buchhandlung Between the Covers Rare Books, Inc., Gloucester City, New Jersey) und Leo Mabmacien (privat) für die Genehmigung der Verwendung der Fotografien.

1. Demetrios Rhodokanakis, der Hochstapler und Bücherfreund

Demetrios Rhodokanakis¹ wurde am 13. Dezember 1840 als Sohn des Kaufmanns Ioannes Rhodokanakis und dessen Frau Arieta Koressi auf der griechischen Insel Syros geboren.² Nachdem er in „Athen Literaturgeschichte und Gottesgelahrtheit betrieb, darauf die Hochschulen zu London, Oxford und Heidelberg besucht und in der letztgenannten Wissenschaft sowie in der Philosophie die Doktorwürde erlangt“³ hatte, zog es ihn nach England. Im Jahr 1867 gelang es ihm die englischen Behörden von der Rechtmäßigkeit seines Prinzenranges zu überzeugen, woraufhin diese ihm einen englischen Pass auf den Namen *H.I.H. The Prince Demétrius Rhodocanakis* ausstellten.⁴ Ab 1882 war er in England mit seinem Bruder Theodor unter der Firma *Rhodocanachi Brothers* als Kaufmann tätig. Diese Firma ging jedoch 1874/75 bankrott. „Als ‚Demetrius Rhodocanachi‘ war er Kaufmann und hatte sein Geschäft ... in Ethelburga House, Bishopsgate Street in London. Als ‚Demetrius Rhodocanakis‘ war er Prinz und Kaiserliche Hoheit, nannte sich ‚Besitzer von Schloß Rhodocanakis auf der Insel Chios‘ und wohnte im Clarendon Hotel, 169, New Bond Street in London“⁵. Rhodokanakis war zweimal verheiratet. Nach seiner zweiten Eheschließung 1895 in Ermoupolis, auf der Insel Syros, verlangte er bei der standesamtlichen Eintragung der Eheschließung auch die Eintragung seines Prinzentitels. Die Durchsetzung dieser Forderung nahm einige Zeit und Prozesse in Anspruch, bis das „Appellationsgericht zu Athen am 27. Dezember 1895 in einem Versäumnisurteil gegen den Bürgermeister von Syra, dessen Berufung als sachlich unbegründet verworfen und dieser dann, nach Vorlegung des Urteils, die Eintragung in der gewünschten Form vorgenommen“⁶ hat. Rhodokanakis starb am 2. September 1902 in Syros.

Der Hochstapler Rhodokanakis, der sich selbst *Demetrios II. Dukas Angelos Komnenos Palaiologos Rhodokanakis, fünfzehnter Titularkaiser von Konstantinopel*⁷

¹ In der Folge mit *Rhodokanakis* bezeichnet.

² Siehe dazu ST. KEKULE VON STRADONITZ, Ein „bibliophiler“ Adelsabenteurer der Neuzeit. Zeitschrift für Bücherfreunde 12. Jg. Heft 5 (August 1908) 173–199, hier 175; É. LEGRAND, Dossier Rhodocanakis. Étude critique de bibliographie et d'histoire littéraire. Paris 1895, 92f.

³ KEKULE VON STRADONITZ 176.

⁴ Bei LEGRAND 143–145 ist der Text der Naturalisationsurkunde abgedruckt. Eine Abbildung des englischen Passes von Rhodokanakis ist bei KEKULE VON STRADONITZ 178f zu sehen; zur Schilderung der Umstände die zur Ausstellung des Passes führten siehe KEKULE VON STRADONITZ 183.

⁵ KEKULE VON STRADONITZ 176.

⁶ KEKULE VON STRADONITZ 186.

⁷ V. GIUSTINIANI, Vita e opere di sua altezza imperiale il principe Demetrio Rhodocanaki. Ermoupolis 1876, 8: „... ἔκτου κατὰ κληρονομίαν τιτουλαρίου αὐτοκράτορος τῆς Βυζαντινῆς αὐτοκρατορίας καὶ δισεγγόνου τοῦ δεσπότη τοῦ Ἀχαΐας Θωμᾶ Παλαιολόγου, ὅστις ἦτο νεώτερος ἀδελφὸς καὶ κληρονόμος τοῦ τελευταίου αὐτοκράτορος τῆς Κωνσταντινουπόλεως Κωνσταντίνου ΙΓ΄., καὶ τοῦ

nannte, verbrachte sein Leben hauptsächlich mit dem Versuch, „seinen Anspruch auf den Prinzentitel wissenschaftlich zu begründen und sich außerdem als den alleinigen Erben der Palaeologen und somit des byzantinischen Titular-Kaisertums, als ‚Kaiserliche Hoheit‘ also, zu erweisen“⁸. Dies war ihm nicht zuletzt deshalb möglich, da „sein Vater erwiesenermaßen ein sehr reicher Mann war und dem Sohne also jedenfalls Geld schicken konnte, so oft dieser es brauchte. Sodann aber, ... von seinem Vater nach dessen Tode ein großes Vermögen geerbt hat.“⁹ Zur Darstellung seiner Abstammung behauptete Rhodokanakis die Existenz von imaginären Druckwerken und Manuskripten. Er stellte Porträts und Grabinschriften her, er bildete nicht existente Münzen ab und er ordnete anonymen Werken selbst erfundene Autoren zu.¹⁰ Zu der Münzfälschung schrieb Stephan Kekule von Stradonitz¹¹ 1908 in der Zeitschrift für Bücherfreunde in einem Artikel mit dem Titel „Ein ‚bibliophiler‘ Adelsabenteurer der Neuzeit“ unter Bezugnahme auf Legrand¹²:

„Legrand widmet dieser Münze einen eigenen Abschnitt und weist die Fälschung eingehend nach. — Um nun allen Nachforschungen hinsichtlich der Echtheit der Münze aus dem Wege zu gehen behauptete der Fälscher dann, sie befände sich in der *Privatmünzensammlung* des Papstes Pius IX. Um ganz sicher zu machen, ließ er auch noch den schwedischen Kammerherrn Magnus Lagerberg, der dabei gewiß im besten Glauben gehandelt hat, eine Audienz, die Rhodocanakis und Lagerberg gemeinsam beim Papste Pius IX. tatsächlich gehabt haben, nicht nur genau beschreiben, was seinen allgemeinen Zwecken diene, sondern ließ auch nach Lagerbergs Bericht den Papst in dieser Audienz das Vorhandensein der Münze in seiner Sammlung ausdrücklich bestätigen.“¹³

ἐξαδελφου αὐτῆς πρίγκιπος Δημητρίου Ῥοδοκανάκιδος, διὰ τοῦ οὗοιου γάμου ἀπαντα τὰ ἐπὶ τοῦ θρόνου δικαιώματα τῶν Παλαιολόγων ἐκληρονομήθησαν ὑπὸ τῶν ἐξ αὐτοῦ τοῦ γάμου γεννηθέντων τέκνων, ὧν ὁ κατ' εὐθεῖαν ἀπόγονος εἶναι ὁ νῦν ἀρχηγὸς τοῦ Ῥοδοκανακείου Οἴκου, πρίγκηψ Ἰωάννης Ῥοδοκάνakis, δέκατος τέταρτος τιτουλάριος αὐτοκράτωρ (Ἰωάννης Ι΄.) τοῦ Βυζαντινοῦ κράτους ... τοῦ ὁποῖου ὁ πρωτότοκος υἱὸς εἶναι ὁ βιογραφούμενος πρίγκηψ Δημήτριος.“ und 24: „Ὁ πρίγκηψ Δημήτριος Δούκας Ἄγγελος Κομνηνὸς Παλαιολόγος ΡΟΔΟΚΑΝΑΚΙΣ εἶναι γόνος τοῦ Ῥηθέντος Ῥοδοκανακείου Οἴκου, τοῦ μετὰ τὴν Βυζαντινὴν ἐκείνην πανωλεθρίαν ἐν Χίῳ καταφυγόντος καὶ ἔκτοτε ἐκεῖ μάλιστα διαμείναντος, ...”.

⁸ KEKULE VON STRADONITZ 178.

⁹ KEKULE VON STRADONITZ 176.

¹⁰ Dazu ausführlich bei LEGRAND VI.

¹¹ Stephan Kekule von Stradonitz (1863–1933) war ein deutscher Jurist, Privatgelehrter, Heraldiker und Genealoge.

¹² Émile Legrand (1841–1903) war ein französischer Byzantinist und Neogräzist. Er war der größte Widersacher des Rhodokanakis.

¹³ KEKULE VON STRADONITZ 181.

Rhodokanakis verfasste mehrere Schriften, darunter jene mit dem Titel *Ιουστινιάναι-Χίος*, in der er mit zahlreichen Fälschungen seine Familiengeschichte modellierte. Selbst seiner eigenen Biographie¹⁴ ordnete er, nach Ansicht von Émile Legrand, einen anderen Autor zu. Legrand bezweifelte, dass 1876 ein Prinz Vincent Giustiniani existierte, der sich erniedrigte, seinen Namen für dieses Werk herzugeben.¹⁵ Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass sich in der Büchersammlung von Rhodokanakis zumindest zwei Exemplare befanden, die sich mit imaginären Büchern bzw. Plagiaten beschäftigen.¹⁶

Auch Kekule von Stradonitz beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Bibliothek des Rhodokanakis.¹⁷ Kekule von Stradonitz war offenbar im Besitz des Auktionskataloges und der Preisliste. Er prüfte die Aussagen von Legrand hinsichtlich der fiktiven Titel und bestätigte deren Richtigkeit.¹⁸ Außerdem führte er die aus seiner Sicht „vertreten gewesenen Seltenheiten“¹⁹ an. Ein Vergleich der von Legrand angeführten fiktiven Titel mit jenen des Auktionskatalogs zeigt, dass sich Rhodokanakis bei der Benennung der Titel bereits existierender Titel bedient hatte und diese mit Fantasie so umänderte, dass sie einer gewissen Ähnlichkeit nicht entbehrten und somit in die Irre führen konnten.

D = Dossier Rhodocanakis²⁰ / B = Bibliothek Rhodokanakis (Auktionskatalog)

D:	Titel 1:	Ἱστορία τῆς νίσου Χίου, ... Βλαστοῦ ...
B:	Kat.Nr. 266:	Βλαστου ..., ... ιστορια της νησου Χιου. ...

D:	Titel 2:	Γενεαλογικὰ στέμματα ... Βυζαντινῶν Οἴκων, ...
B:	Kat.Nr. 1554:	... Genealogical ... Stemmata ... Gentium Romanarum. ...

¹⁴ GIUSTINIANI (siehe Fußnote 7).

¹⁵ LEGRAND 107: „Je ne sais ni ne veux savoir s’il existait, en 1876, un prince Vincent Giustiniani assez bas percé pour signer cette brochure écrite par Démétrius Rhodocanakis lui-même. La chose serait facile à vérifier, mais je ne crois pas que le jeu en vaille la chandelle. Je conserve donc à cet opuscule le nom de Giustiniani, tout en regrettant de voir ce nom rivé à celui de Rhodocanakis“.

¹⁶ Kat.Nr. 323: BRUNET GUSTAVE, Imprimeurs imaginaires et libraires supposés. Étude bibliographique, suivie de recherches sur quelques ouvrages imprimés avec des indications fictives de lieux ou avec des dates singulières. Paris 1866.

Kat.Nr. 855: FABRI JO. ALB., Decas decadum, sive Plagiariorum & Pseudonymorum centuria, accessit exercitatio de lexicis graecis. Leipzig 1689.

¹⁷ Die Abhandlung zur „Büchersammlung“ des Rhodokanakis ist bei KEKULE VON STRADONITZ 195–199 zu finden.

¹⁸ Siehe KEKULE VON STRADONITZ 188.

¹⁹ KEKULE VON STRADONITZ 195f: Kat.Nr. 5, 137, 499, 510, 533, 671, 690, 707, 769, 797, 854, 870, 885, 994, 1286, 1410, 1458, 1700, 1865.

²⁰ LEGRAND 6–23.

D:	Titel 4:	Histoire des anciens Ducs et autres souverains de l'Archipel, avec ... description ... de ladite Isle, ...
B:	Kat.Nr. 885 ²¹ :	Histoire ... des anciens ducs et autres souverains de l' Archipel. Avec ... Description des principales Isles, ...
B:	Kat.Nr. 769 ²² :	... description ... de ladite Isle ...

D:	Titel 7:	Anm. Legrand: „Ce titre parai avoir été inspire à l'impoteur par celui d'une comédie de Vincent Comnène: L'istabilità della Fortuna. Voir Lorenzo Miniati, Le glorie cadute dell' antichissima ed augustissima famiglia Comnena [Venise, 1663, p. 138]“
D:	Titel 12:	Anm. Legrand: „Ce que nous avons placé entre crochets, dans le titre cidessus, a été textuellement emprunté, avec la même ponctuation, à l'Oracolo overo Partenope felicitata de Vincent Comnène. Voir Lorenzo Miniati, Le glorie cadute dell' antichissima ed augustissima famiglia Comnena [Venise, 1663], huitième partie, page 1, en tête de l'épître dédicatoire à I. Velez die Guevara, laquelle est datée du 9 août 1650, et signée Vincent Comnène.“
B:	Kat.Nr. 1228:	Miniati Lor., Le Glorie cadute dell'antichissima ed augustissima Famiglia Comnena. Venedig 1663.

D:	Titel 16:	... Istoria Genealogica e Cronologica ... Nobilissima ...
B:	Kat.Nr. 1546:	Istoria genealogica e cronologica ... nobilissime ...

²¹ Zu Kat.Nr. 885 sei auch auf die Fußnote 19 verwiesen.

²² Zu Kat.Nr. 769 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5, die Angaben unter der Überschrift „Königliche Bibliothek“ im Abschnitt 4, die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnoten 19 und 250 verwiesen.

D:	Titel 17:	Anm. Legrand: Bien qu'il n'en dise rien, c'est évidemment d'après Rhodocanakis que Andronic Démétracopoulos cite cet ouvrage dans ses Έπανορθώσεις σφαλμάτων παρατηρηθέντων εν τη νεοελληνικῇ Φιλολογία τοῦ Κ. Σάθα. [Trieste, 1872, in-8°], p. 35.
B:	Kat.Nr. 578 ²³ :	Έπανορθώσεις Σφαλμάτων παρατηρηθέντων εν τη νεοελληνικη φιλολογια τον Κ. Σαθα. Triest 1872

D:	Titel 23:	Précis historique de la Maison Royale Amsterdam
B:	Kat.Nr. 1435:	Précis historique de la maison impériale Amsterdam

Ein Zeichen der Selbstverliebtheit des Rhodokanakis und des steten Bemühens, seine Abstammung im Denken anderer festzusetzen, war, dass er durch Schenkungen für die Verbreitung seiner Werke sorgte. Ein „übrigens seitens moderner Adelsabenteurer ungemein beliebtes Verfahren, da die dann regelmäßig eintreffenden, in der Anrede mit voller Titulatur versehenen amtlichen Dankschreiben sich nachher an anderen Stellen vortrefflich als Ausweise und Belege für die Rechtmäßigkeit der darin beigelegten Adelstitel verwenden lassen“²⁴. So schenkte er etwa der Bibliothek Parnassos das „hochgeschätzte Werk über Chios und die Ioustinianai“, wie der für die Bibliothek und den Lesesaal der Bibliothek Parnassos Verantwortliche, Hippokrates Karavias, in einem Bericht an den Vorstand des Philologischen Vereins Parnassos am 30. September 1901 schrieb.²⁵

Obwohl Rhodokanakis viele seiner Zeitgenossen blenden konnte, gab es aber letztlich auch Zweifler. Karl Krumbacher²⁶ bezeichnete ihn 1896 als „litterarischen Hochstapler“²⁷, nachdem Émile Legrand 1895 das bereits oben erwähnte *Dossier*

²³ Zu Kat.Nr. 578 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁴ KEKULE VON STRADONITZ 197; ebd.: „... wenn er für seine Rechnung, um sie an öffentliche Bibliotheken zu verschenken, zwölf Stück des Ernest Nonnotteschen ‚Anakreon‘ auf holländischem Büttenpapier abziehen und sein eigenes Exemplar durch H. S. Nichols in London für 20 Pfund Sterling in einen kostbaren Einband kleiden ließ“.

²⁵ H. S. KARAVIAS, Έκθεσις τοῦ ἐπιμέλητου τῆς βιβλιοθήκης καὶ τοῦ ἀναγνωστηρίου, in: Φιλολογικός σύλλογος Παρνασσός, Επετήρις. Έτος Ϛ´. Athen 1902, 318–319, hier 318: „... καὶ τέλος ἡ τοῦ Δ. Ροδοκανάκη, ὅστις ἐδώρησεν εἰς τὴν Βιβλιοθήκην τοῦ Παρνασσοῦ τὸ πολύτιμον αὐτοῦ σύγγραμμα περὶ τῆς Χίου καὶ τῶν Ἰουστινιανῶν“.

²⁶ Karl Krumbacher (1856–1909) war ein deutscher Byzantinist und Neogräzist; Begründer der Byzantinistik als selbständige akademische Disziplin.

²⁷ K. KRUMBACHER, Die Entlarvung eines Fälschers. *BZ* 5 (1896) 377–379, hier 377.

*Rhodocanakis*²⁸ verfasste, in dem er – selbst von Rhodokanakis böse getäuscht²⁹ – dessen unlauteren Machenschaften aufdeckte. Auch nach seinem Tod war Rhodokanakis in den Kreisen, in denen er sich bewegte, kein Unbekannter. Kekule von Stradonitz meinte in seinem 1908 verfassten Artikel:

„Was hätte dieser Grieche bei seinen Fähigkeiten und Anlagen und seinen anscheinend sehr großen Geldmitteln für die Wissenschaft leisten können, wenn sich sein Ehrgeiz auf wissenschaftlichen Ruhm und nicht darauf erstreckt hätte, unter die ‚Großen der Erde‘ gezählt zu werden!

Von diesem Standpunkte aus betrachtet gewährt sein Leben und Wirken auch einen interessanten Beitrag zur Kenntnis der Kulturgeschichte der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts.“³⁰

Selbst zwanzig Jahre nach seinem Tode war der Name *Demetrios Rhodokanakis* unter den Bücherfreunden noch gegenwärtig. Gustav Adolf Erich Bogeng³¹ bemerkte in seiner dreibändigen Publikation *Die großen Bibliophilen. Geschichte der Büchersammler und ihrer Sammlungen*:

„... Deshalb war denn doch ein griechischer Schwindler, Herr Demeter Rhodocanakis [1840-1902] in der Benutzung der Bibliophilen-Maske sehr viel geschickter. Sie deckte seinen Fürstentitel. In dem Viertelhundert seiner Pracht- und Privatdrucke, die er zur Grundlegung seiner Familiengeschichte herausgab und in denen er nirgends vorhandene Werke zitierte, gab er sich das Ansehen eines emsigen Bücherforschers, der in alten Drucken und Handschriften seiner historischen Studien wegen herumstöberte. Auf den Prachtbänden seiner Bibliothek, über die er zu verbreiten verstand, daß sie Zehntausende Bände berge, obschon ihre Londoner (sic!) Versteigerung nur 1877 Lose aufzählte, erglänzte das kaiserliche Wappen. Und er wußte die Bücher, die er sich zusammenholte, klug auszuwählen; nach dem geschichtlichen Wert, den sie für ihn hatten, alte echte Provenienzexemplare an eine solche Stelle zu rücken, an der sie seines Namens Ruhm zu preisen schienen. Ein Bibliophilenzug ist in dem Bildnisse des nicht gerade verehrungswürdigen Mannes trotzdem unverkennbar ...“³²

²⁸ LEGRAND (wie Fußnote 2).

²⁹ Dazu siehe LEGRAND VI–VIII.

³⁰ KEKULE VON STRADONITZ 199.

³¹ Gustav Adolf Erich Bogeng (1881–1960) war ein deutscher Jurist und Büchersammler.

³² G. A. E. BOGENG, *Die großen Bibliophilen. Geschichte der Büchersammler und ihrer Sammlungen* I–III. Leipzig 1922, I 504f.

2. Die Bibliothek

Über den tatsächlichen Umfang der Bibliothek bestehen unterschiedliche Aussagen. Im Jahr 1871 war Rhodokanakis zu einer Audienz bei Papst Pius IX. geladen. In diversen Schilderungen dazu sind Angaben über die Bibliothek des Rhodokanakis zu finden.³³ So erzählt Magnus Lagerberg³⁴ über ein Zusammentreffen mit Rhodokanakis anlässlich dieser Audienz und erwähnt dabei, dass Rhodokanakis in seiner Landresidenz in England, Park Bank House, Higher Broughton, Lancashire, eine Bibliothek von 40.000 Bänden hätte. Diese Erzählung hat Legrand abgedruckt³⁵ und an dieser Stelle in einer Fußnote vermerkt, dass die Bibliothek zum damaligen Zeitpunkt (1895) nur noch halb so groß gewesen wäre. Er verweist dabei auf Guigard.³⁶ In der Biographie des Rhodokanakis ist ein Katalog der in der Bibliothek Rhodokanakis vorhandenen Werke erwähnt, der nicht nur die kopierten Werke enthielt, sondern auch Kurzbeschreibungen der Inhalte dieser Werke in Nachahmung der Bibliothek des Photios³⁷. Diese Bibliographie hätte 30 Bände, in-4, zu je 800 Seiten umfasst. Sie war 1876, als die Biographie verfasst wurde, noch nicht abgeschlossen. Des Weiteren erwähnt ist, dass der Prinz Rhodokanakis reich sei und gedenke, jedes einzelne der neuen Bücher seiner reichhaltigen Bibliothek der Insel Chios zu vererben.³⁸ Davon ausgehend, dass die Beschreibung eines einzelnen Werkes im Katalog der Biblioteca Augusta Rhodocanakiiana eine Seite beansprucht hätte, würde dies etwa 24.000 Titel

³³ Kat.Nr. 1493: RHODOCANAKI DEMETRIO, An Audience of H. H. Pope Pius IX. An histoical episode from the Swedish of the Chev. Magnus Lagerberg Chamberlain to H. M. Charles XV King of Sweden and Norway. — S. S. Le Pape Pie IX et S. A. I. le Prince Rhodocanakis. — S. A. I. le Prince Rhodocanakis, S. E. le Cardinal Antonelli, et S. E. le Chev. De Lagerberg. o.O. o.D. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5 verwiesen. Zu diesem Titel siehe auch KEKULE VON STRADONITZ 185.

³⁴ Adam Magnus Emanuel Lagerberg (1844–1920) war ein schwedischer Kammerherr, Museumsdirektor und Numismatiker.

³⁵ Siehe LEGRAND 168–175.

³⁶ LEGRAND 170 Anm. 1; J. GUIGARD, Nouvel Armorial du Bibliophile. Guide de l'amateur des livres armoriés, Tome II. Paris 1890, 409 im Hinblick auf Rhodokanakis: „C'est l'un de nos bibliophiles contemporains les plus ardents. Sa bibliothèque se compose d'environ vingt mille volumes dont la plupart sont reliés par les plus célèbres artistes anciens et modernes“.

³⁷ Das Werk des Photios ist unter der Kat.Nr. 1394 im Auktionskatalog zu finden. Zu Kat.Nr. 1394 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „München: Bayerische StaatsBibliothek“ im Abschnitt 5 verwiesen.

³⁸ GIUSTINIANI 71: „15. BIBLIOTECA AUGUSTA RHODOCANAKIANA. Κατάλογος τῶν ἀπαρτιζόντων τὴν Ῥοδοκανάκειον βιβλιοθήκην συγγραμμάτων, τῶν ὁποίων ὄχι μόνον αἱ ἐπιγραφαὶ ἀντεγράφησαν αὐτολεξεί, ἀλλὰ καὶ ἡ ἐν συντόμῳ ἀνάλυσις τῶν περιεχομένων αὐτῶν κατὰ μίμησιν τῆς τοῦ Φωτίου Μυριοβιβλίου. Τὸ βιβλιογραφικὸν τοῦτο σύγγραμμα τὸ ἀπαρτίζει 30 τόμους εἰς 4ον ἐκ 800 σελίδων ἑκάστον, δὲν συνεπληρώθη ἀκόμη, καθόσον ὁ πρίγκηψ Ῥοδοχάνακις πλουτίζει καθ' ἑκάστην διὰ νέων βιβλίων τὴν ὄντως πλουσίαν αὐτοῦ βιβλιοθήκην, τὴν ὁποίαν διανοεῖται νὰ κληροδοτήσῃ εἰς τὴν νῆσον Χίον“. Sollte dieser Bibliothekskatalog tatsächlich existiert haben, so ist anzunehmen, dass er heute, falls er noch erhalten ist, nur schwer zu lokalisieren ist. Dies auch deshalb, da er zumindest in den doch sehr umfangreichen online-Katalogen nicht gefunden werden konnte.

ergeben, was die Einschätzung von Guigard glaubhaft machen würde. Andere, nicht genau definierte Angaben, beschreiben die Bibliothek als „reichhaltig“ oder „umfangreich“. So ist in der Biographie des Rhodokanakis von seiner „πλουσία αὐτοῦ βιβλιοθήκη“ zu lesen.³⁹ In einem Artikel der Zeitschrift *Rivista delle biblioteche e degli archivi* ist erwähnt, dass Rossi die Bibliothek des Rhodokanakis erworben hat und dass es wünschenswert wäre diese „schöne Büchersammlung“ nicht zu teilen.⁴⁰ Sollte die Buchhandlung Rossi tatsächlich den gesamten Bücherbestand der Bibliothek des Rhodokanakis erworben und diesen 1904 zum Verkauf angeboten haben, würde dies bedeuten, dass sich der Bestand bis dahin auf 3911 Bände reduziert hatte.

War also Rhodokanakis in den Jahren vor seinem Tod so in Geldnöten, dass er sich von seinen geliebten Büchern trennen musste? Waren die nach seinem Tode zum Verkauf gelangten Bücher nur jene, die die Erben entbehren konnten und liegt der Rest der rhodokanakischen Bibliothek in unentdeckten Privatarchiven der Nachfahren? Oder waren die Schilderungen des Rhodokanakis über den Umfang seiner Bibliothek, gegenüber seinen Bekanntschaften, lediglich ein weiterer Auswuchs seines Größenwahns?

Verschiedene Hinweise lassen darauf schließen, dass tatsächlich Bücher existierten, die irgendwann Teil der Bibliothek Rhodokanakis waren, jedoch nicht bei der Versteigerung im Jänner 1904 angeboten wurden. In einem Artikel vom 27. Dezember 1904 berichtet Giorgio Barini⁴¹, dass ein gewisser Luzietti Bücher aus der Bibliothek Rhodokanakis' verkauft hätte und nennt im selben Absatz zwei Titel. Es wird daher davon ausgegangen, dass diese beiden Titel zu den zu diesem Zeitpunkt verkauften Büchern aus der Bibliothek Rhodokanakis zu zählen waren.⁴² Der Titel "Ant. de Pluvienel, L'instruction du roy en l'exercice de monter à cheval" scheint jedoch nicht im Auktionskatalog der Auktion von Jänner 1904 auf. Dies bedeutet, dass Luzietti ihn nicht

³⁹ LEGRAND 116 (Übersetzung) sowie GIUSTINIANI 66: „... νὰ κάμωμεν λόγον καὶ ἀπαριθμήσωμεν τὰ ἐν τῇ πλουσίᾳ αὐτοῦ βιβλιοθήκῃ ἀποκείμενα ἀνέκδοτα χειρόγραφα, ἅτινα ἐγὼ αὐτὸς εἶδον καὶ ἀνέγνωσα ἅπαντα“.

⁴⁰ G. BARINI, Da Roma, in: Supplemento alla Rivista delle biblioteche e degli archivi. Anni I–II. Società Bibliografica Italiana (Hrsg.) Milano 1904–1905, 4–6, I 4–6, I 46–48, hier 5: "Ora il Rossi ha acquistato la biblioteca del Principe Rodocanachi di Khios : ricchissima raccolta di opere storiche, letterarie, geografiche, riguardanti principalmente l'Oriente ed il dominio veneto. Ciò che distingue questa biblioteca è la magnificenza delle legature che rendono preziosi i libri più modesti : i Thouvenin, i Trautz-Bauzonnet, i Lortic, i Bedford, fanno a gara a chi riporta la palma nella ricchezza e nel gusto. Sarebbe desiderabile che una sì bella raccolta non andasse frazionata."

⁴¹ Giorgio Barini (1864–1944) war Journalist und Musikkritiker.

⁴² BARINI I 46: „Ottima la vendita di incunabuli, libri figurati, con belle legature, fatta dal Luzziatti, ove si trovavano varie opere provenienti dalla biblioteca Rodocanaki. Un magnifico esemplare dell'opera di Ant. de Pluvienel, L'instruction du roy en l'exercice de monter à cheval, ...; I Giustiniani di Scio del Rodocanaki, ...“.

bei der Versteigerung erworben haben konnte, was auch aus der Preisliste ersichtlich ist. Der zweite Titel ist zwar im Katalog verzeichnet⁴³, wurde aber nicht von Luzietti sondern von der Königlichen Bibliothek erstanden. Auch dies ist ein Hinweis darauf, dass die Bibliothek des Rhodokanakis ursprünglich tatsächlich umfangreicher war, wie auch Guigard behauptete.

Bei den Nachforschungen im Zuge der Erstellung dieser Arbeit wurden einige Titel eruiert, die sich offensichtlich einst in der Bibliothek des Rhodokanakis befanden und derzeit im Bestand diverser Bibliotheken zu finden sind.⁴⁴ Diese Bücher können mit dem Prägestempel *Biblioteca Augusta Rhodocanakiana* (Abb. 1) versehen sein, wie beispielsweise im Falle von drei Büchern in der Houghton Library der Harvard University.⁴⁵ Nach Rückfrage bei der Houghton Library wurden die Stempel wie folgt beschrieben: „All three of these books have the embossed stamp ‚Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana [sic!].‘ ... it is a rounded armorial design with a crown above a Maltese cross flanked by a winged horse and a griffin“⁴⁶ (Abb. 1 und Abb. 2). Ein weiterer Hinweis auf den ehemaligen Besitzer Rhodokanakis ist ein *Rundstempel mit dem Schriftzug Rhodocanakis in einem Ring um eine Krone* (Abb. 3). So sind beispielsweise im online-Katalog der Chetham’s Library 13 Titel zu finden, bei denen dieser Rundstempel beschrieben ist.⁴⁷ Dass in den Büchern ein Stempel von Rhodokanakis vorhanden ist, lässt darauf schließen, dass Rhodokanakis diese offensichtlich einst in seinem Besitz hatte. Da jedoch keiner dieser Titel bei der Auktion 1904 zum Verkauf angeboten wurde, ist davon auszugehen, dass die Bücher schon zu Lebzeiten des Rhodokanakis, vermutlich von ihm selbst, an die Chetham’s Library übergeben wurden. Untermauert wird diese Annahme durch die Tatsache, dass bei zwei dieser Titel jeweils eine Widmung erhalten ist aus der hervorgeht, dass diese 1867 von Rhodokanakis an die Chetham’s Library übergeben wurden⁴⁸. Interessant ist in diesem Zusammenhang,

⁴³ Kat.Nr. 1504. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ im Abschnitt 5 verwiesen.

⁴⁴ Eine Auflistung aller bisher ausgeforschten Bücher im Abschnitt 5 ersichtlich.

⁴⁵ Im Houghton Library printed book provenance file, R-Z (siehe Bibliothek Harvard, hier http://oasis.lib.harvard.edu/oasis/deliver/deepLink?_collection=oasis&uniqueId=h01543) sind folgende Einträge zu finden (letzter Zugriff: 20.03.2016):

- „Rhodokanaki, (stamp) Musaeus. ... Ēro kai Leandron ... Parma, MDCCXCIII“ – Photo des Titelblattes und des Prägestempels siehe Abb. 1 und Abb. 2;
- „Rhodocanaki, (stamp) Coluthus. ... Arpagē Helenēs ... Parmae, MDCCXCV“;
- „Rhodokanakis, (stamp) Indagine, Joannes ab, 16th cent. Ioannis ... Argentorati, MDCXXII“.

⁴⁶ E-Mail der Houghton Library vom 20.11.2015; siehe auch die Angaben unter der Überschrift „Cambridge, Massachusetts, USA: Harvard Library“ im Abschnitt 5.

⁴⁷ Siehe auch die Angaben unter der Überschrift „Manchester: Chetham’s Library“ im Abschnitt 5.

⁴⁸ ebd.

dass Rhodokanakis zu dieser Zeit in Higher Broughton, Lancashire, wohnte und die Chetham's Library nur ungefähr drei Kilometer von seinem Wohnsitz entfernt war.

3. Der Auktionskatalog

Den Verkauf der Bibliothek des Rhodokanakis übernahm die Buchhandlung Dario G. Rossi⁴⁹, mit Sitz in Rom. Zu diesem Zweck wurde von dieser ein Katalog mit der Bezeichnung Auktionskatalog⁵⁰ herausgegeben. Auf dem Titelblatt (Abb. 5) ist, außer dem Datum und dem Ort des Verkaufs sowie Angaben zum Verkaufsgegenstand, auch ein Wappen, offensichtlich von Rhodokanakis⁵¹ abgebildet. Auf weiteren 293 Seiten sind jene Bücher aus der Büchersammlung des Rhodokanakis aufgeführt, die 1904, also zwei Jahre nach dessen Tod, zum Verkauf kamen. Der Katalog umfasst 1877 Verkaufsposten. Darin enthalten sind 2177 Titel in insgesamt 3911 Bänden.

Schon im Oktober 1903 wurde die Auktion von der Società Bibliografica Italiana angekündigt und der Auktionskatalog in höchsten Tönen gepriesen.⁵² Die Auktion fand von Montag, 15. bis Samstag, 30. Jänner 1904, täglich außer sonntags, im Palais Negroni-Cafferelli, in Rom statt. Zur Versteigerung kamen täglich jeweils 156 Nummern aus dem Katalog, außer am 30. Jänner. An diesem Tag wurde der Rest von 161 Nummern ausgerufen.⁵³

Die Verkaufsbedingungen besagen, dass

- der Verkauf ausschließlich gegen Barzahlung erfolgt,
- vom Käufer fünf Prozent des Verkaufspreises als Provision zu zahlen sind,
- die zur Versteigerung angebotenen Stücke an jedem Verkaufstag von zehn Uhr morgens bis vier Uhr abends ausgestellt werden,
- die Bücher vor Ort innerhalb von vierundzwanzig Stunden nach dem Zuschlag abgeholt werden können und nach Ablauf dieser Frist, oder wenn sie einmal,

⁴⁹ Zu Dario G. Rossi siehe FLAVIA CHRISTIANO, *Biblioteche private e antiquariato librario*, in: *Biblioteche nobiliari e circolazione del libro tra Settecento e Ottocento. Atti del Convegno nazionale di studio* (Perugia, 29-30 giugno 2001) a cura di Gianfranco Tortorelli. G. TORTORELLI (hrsg.). Bologna 2002, 77–115, hier 112–114. Dort ist auch zu lesen, dass Dario G. Rossi im Jahr 1891 verstorben ist. Aus diesem Grunde wird davon ausgegangen, dass die Buchhandlung „Dario G. Rossi“ weiterbestand und unter diesem Titel die Geschäfte weitergeführt wurden. Eigenartigerweise trägt aber eine Rechnung zu der gegenständlichen Auktion eine Unterschrift von Dario G. Rossi (Abb. 24). Der Frage, ob es sich hierbei um einen namensgleichen Nachfolger handelte, wird noch anderwärtig zu beantworten sein.

⁵⁰ D. G. ROSSI, *Catalogue des livres anciens et modernes composant la bibliothèque de feu son altesse impériale le prince Demetrius Rhodocanakis de Chios*. Rom 1904.

⁵¹ Ein ähnliches Wappen ist in D. RHODOKANAKIS, *Ιουστινιάναι-Χίος*. Syros 1900, 218 zu finden (Abb. 4).

⁵² BARINI I 5: „Dal 18 al 30 gennaio Dario G. Rossi vende all'asta pubblica la ricchissima Biblioteca del principe Demetrio Rhodocanakis, della quale feci parola nella precedente corrispondenza. Ad ogni pagina del voluminoso e bel catalogo, compilato con la consueta diligente cura dal Rossi, l'occhio si ferma attratto dal titolo di opere insigni, dalla descrizione di rilegature di uno splendore eccezionale sicché è impossibile renderne conto adeguatamente : cito a caso qualche numero tra i 1877 contenuti nelle 298 pagine del catalogo“.

⁵³ ROSSI, *Catalogue* 2.

aus dem Verkaufssaal herausgenommen werden, aus keinem Grund wieder zurückgenommen werden,

- der Unterzeichnete die Einkäufe für die Personen übernehmen wird, die sie ihm anvertrauen wollen.⁵⁴

Dass die Buchhandlung Dario G. Rossi mit dem Verkauf der Bibliothek aus dem Nachlass von Rhodokanakis beauftragt wurde, mag kein Zufall sein, da schon Rhodokanakis selbst scheinbar Geschäftsbeziehungen zu dieser Buchhandlung unterhielt. In einer Fußnote in seinem Werk *λουστινιάναι-Χίος* gibt er an, im Jahr 1896 ein Buch von der Buchhandlung Dario Giuseppe Rossi für seine Bibliothek gekauft zu haben.⁵⁵ Tatsächlich findet sich der erwähnte Titel im Auktionskatalog.⁵⁶

3.1. Der Aufbau des Kataloges

Die Katalogsprache ist französisch. Die unterschiedliche Verwendung einzelner Termini wie „*vol.*“ bzw. „*tom.*“ oder „*On a relié à la suite de cet ouvrage*“ bzw. „*On a relié dans le même volume*“ lässt auf mehrere Bearbeiter schließen. Die Grundinformationen über die angebotenen Bücher sind – sofern sie für den Bearbeiter erkennbar waren – grundsätzlich in der gleichen Reihenfolge angegeben. Es handelt sich hierbei, wenn bekannt, um den Autor (in alphabetischer Reihenfolge), den Titel, den Erscheinungsort, den Verlag, das Erscheinungsjahr und das Format des jeweiligen Bandes. Danach wird außerdem jeweils der Einband beschrieben. In vielen Fällen ist auch noch ein Vermerk über den Buchbinder angegeben. Zusätzliche Anmerkungen über den Zustand des Bandes oder über mit eingebundene weitere Titel bzw. eventuelle Dokumente, wie Briefe oder Rechnungen, schließen die Beschreibungen ab.

3.2. Die Gestaltung der Bücher

In der Einleitung zum Katalog der Versteigerung der Bibliothek eines gewissen Pfarrer Lennartz im Jahr 1914 schrieb Gustav Adolf Erich Bogeng:

„Das Ideal des Bibliothekbandes für die Sammlung des Liebhabers ist freilich der Ganzlederband, auch der ganz unverziert gebliebene, nur durch die gute Art seiner Herstellung und den Materialreiz des edlen Einbandüberzugstoffes wirkende. Die langen Reihen von Halb- und Ganzmaroquinbänden in den

⁵⁴ Rossi, Catalogue 4.

⁵⁵ RHODOKANAKIS 468 Anm. 18: „Ἐτερον ἀντίτυπον, μεμβράνη δεδεμένον καὶ ἀνήκόν ποτε εἰς τὴν βιβλιοθήκην τῶν μαρκησίων Σπινόλα, τῆς ἐν ἔτει 1635 τυπωθείσης ἐν Ῥώμῃ ἐκδόσεως τῆς Galleria Giustiniana, εὐρηται ὡσαύτως ἐν τῇ ἐμῇ βιβλιοθήκῃ, ἀγορασθὲν παρὰ τοῦ ἐν Ῥώμῃ βιβλιοπώλου Δαρίου Ἰωσήπτου Ῥώσση τῷ 1896, ὅτε ἐδημοπρατήθη ἐκεῖ ἡ βιβλιοθήκη τῆς ἀποθανούσης μαρκησίας Καμίλλας δὲ Φορνάφη-Σπινόλα“.

⁵⁶ Kat.Nr. 777: GIUSTINIANI MICH., Lettere memorabili. Rom 1667-1675.

Gefächern einer Bibliothek, unterbrochen von leichteren und lichterem Pergamentbänden, geben dem Büchereiraum erst jenes Ansehen, das ihm die Bestrebungen der modernen Raumkunst geben möchten und das man am besten mit der Behauptung gekennzeichnet hat, für die Bibliothek sei die Bücherwand mit ihrem Reichtum an Farben und Formen, den die Rahmen der Bücherschränke oder Ständer zusammenhalten müssen, die schönste Tapete.“⁵⁷

Dieses Statement aus einer der zahlreichen Publikationen zum Thema trifft genau auf den Eindruck zu, den man aus der Beschreibung der Bücher aus der Bibliothek des Rhodokanakis gewinnt. Dass Rhodokanakis großen Wert auf exzellente Buchbindung legte, zeigen unter anderem auch die Erwähnungen der Preise für die Bindungen, teilweise über 500 Francs.⁵⁸ Rhodokanakis setzte sich offenbar auch gezielt mit den Möglichkeiten der Gestaltung der Einbände seiner Bücher auseinander. In seiner Bibliothek befanden sich einige Exemplare, die von Buchbindung und Buchbindern handelten.⁵⁹

⁵⁷ G. A. E. BOGENG, Bibliothek Pfarrer Lennartz, in: R. ADOLPH, Bücher, Sammler, Antiquare. Aus deutschen Auktionskatalogen. Darmstadt 1971, 90.

⁵⁸ Kat.Nr. 59: „... relire à la fin du volume la facture de Nichols pour la reliure de cet exemplaire: elle s'élève à 20 Lst. (500 francs)“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Briefe“, „Rechnungen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5, die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 60 verwiesen.

Kat.Nr. 343: „... dans une riche reliure, (coûtée environ 1200 francs), ...“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 und die Angaben unter der Überschrift „De Marinis“ im Abschnitt 4 verwiesen.

Kat.Nr. 1110: „... reliure d'amateur qui a coûté, à elle seule, 600 francs“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 222 verwiesen.

Kat.Nr. 1211: „... reliure d'amateur dont il est couvert, doit avoir coûté, à elle seule, environ 900 francs“;

Kat.Nr. 1322: „... reliure de luxe, coûtée environ 500 francs“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter den Überschriften „Briefe“ und „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

Kat.Nr. 1494: „... reliure d'Art et de grand luxe, – coûtée 650 francs, ...“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 und die Angaben unter der Überschrift „Tenneroni“ im Abschnitt 4 verwiesen.

Kat.Nr. 1500: „... reliure d'Art, qui a coûté près de 600 francs“; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

⁵⁹ Im Katalog finden sich:

Kat.Nr. 304: BOUCHOT HENRI, Les Ex-Libris et les marques de Possession du Livre. Paris 1891;

Kat.Nr. 324: BRUNET J. CH., Manuel du libraire et de l'amateur de livres. Paris 1860–1865;

Kat.Nr. 557: DERÔME L., La reliure de luxe. Le Livre et l'Amateur. Paris, 1888;

Kat.Nr. 827: GUIGARD JOANNIS, Armorial du bibliophile. Paris 1870–1873;

Kat.Nr. 828: GUIGARD JOANNIS, Nouvel armorial du Bibliophile. Guide de l'amateur des livres armoriés. Paris 1890; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Wappen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

Wie bereits erwähnt, geben die Informationen im Auktionskatalog auch Aufschluss über die Gestaltung der Bücher. Die ausführlichste Beschreibung findet man bei dem Band mit der Kat.Nr. 59. Der Buchbinder war H. S. Nichols. Der Ganzledereinband ist in blauem maroquin gehalten, der Rücken reich verziert, die Deckel ganzheitlich mit Vergoldungen durch kleine Stempel verziert. In der Mitte sind, von kleinen Rauten umgeben, verschiedene Blumen dargestellt. Die Innenseiten der Deckel sind rot marmoriert und mit Spitzenmuster verziert, der Kopfschnitt vergoldet. Die Seiten sind rau beschnitten (non rogné). Der Schubler ist in granatfarbigem maroquin gehalten. Er hat die Form eines Buchbandes. Auf seinem Rücken befinden sich der Titel und Verzierungen. Der Band wird als prächtiges Exemplar beschrieben. Er war einer von zwölf Bänden, der für Rhodokanakis auf holländischem Büttenpapier gedruckt wurde. Die Nummerierung erfolgte maschinell beim Druck. Das Exemplar trägt die Nummer 2 und die eigenhändige Widmung (envoi autographe), unterzeichnet von Ernest Nonnotte. Diesem Band ist am Ende die Rechnung des Buchbinders Nichols für die Bindung dieses Exemplars, die sich auf 20 Lst. (500 francs) beläuft, beigegeben. Des Weiteren zehn Briefe die über diese Ausgabe berichten. Die Bindung dieses kostbaren Exemplars wird als kleines Meisterwerk hervorgehoben.⁶⁰

3.2.1. Art und Ausführung der Einbände

Der Bucheinband ist die „Gesamtheit des äußeren Erscheinungsbilds eines Buchs“⁶¹. Der Bucheinband (couverture) setzt sich aus den Buchdeckeln (plats) und dem

Kat.Nr. 1161: MARIUS-MICHEL, *La reliure française (artistique), depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à la fin du XVIIIe siècle. — La Reliure française, commerciale et industrielle, depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours*, par MM. MARIUS-MICHEL, relieurs-doreurs. Paris 1880–1881; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Wappen“ und „Briefe“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

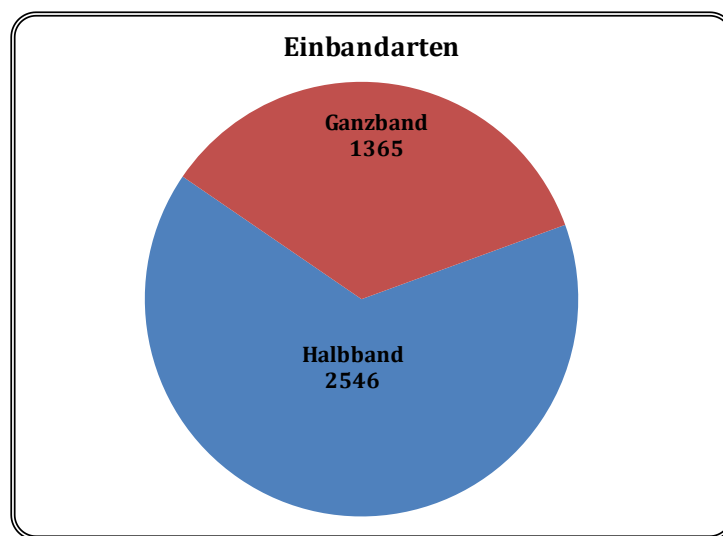
Kat.Nr. 1712: THOINAN ERN., *Les relieurs français (1500-1800). Biographie critique et anecdotique, précédée de l'histoire de la Communauté des relieurs et doreurs de livres de la ville de Paris, et d'une étude sur les styles de reliure*. Paris o.d.

⁶⁰ Kat.Nr. 59: Anacréon. Ανακρεων. Μεταφρασις εμμετρος και ομοιοκαταληκτος εις ηεωτεραν ελληνικην των του ανακρεωντος ασματων και των εις Ανακρεοντα επιγραμματωνδιαφορων αρχαιων ελληνων ποιητων υπο ERNEST NONNOT. Ermoupolis, Syros 1895. Im Auktionskatalog wird zu den Briefen ausgeführt: „une dizaine de lettres ayant rapport à cette édition, – autographes, ou simplement signées – de Ernest Nonnotte; L. Lambrecht; du P. F. Ehrle, biblioth. de la Vaticane; de M. Léop. Delisle, biblioth. de la Nationale de Paris; de M. A. Bytschkoff, directeur de la Biblioth. Imp. de St.-Pétersbourg; de M. W. B. Nicholson, biblioth. de la Bodléienne à Oxford; de S. A. R. le Duc H. d'Orléans de Chantilly; de Mr. R. Garnett, du British Museum; de Mr. Castellani, biblioth. de la Marciana de Venise“. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Briefe“, „Rechnungen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5, die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im und Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.

⁶¹ Reclams Sachlexikon des Buches. URSULA RAUTENBERG (hrsg.). Stuttgart ³2015, 70 s.v. Bucheinband; Ausführlich zum Einband siehe dies. 70f s.v. Bucheinband sowie A. CIM, *Petit Manuel de l'Amateur de Livres*. Paris 1923, 133–188.

Buchrücken (dos) zusammen, die entweder Einzelteile sein können, die zusammengebunden werden, oder aus einem Teil bestehen können, was hauptsächlich bei Einbänden aus Papier oder Karton der Fall ist.⁶² Er dient vorrangig dem Schutz des Buches. Jedoch auch, „vor allem in der Vergangenheit, als Träger vielfältiger Verzierungen.“⁶³

Als *Ganzband* (*reliure plein*) wird ein Einband bezeichnet, der zur Gänze aus einem Material besteht (Abb. 6). Sind hingegen Rücken und Buchdeckel aus verschiedenen Materialien gestaltet, so wird diese Art des Einbandes *Halbband* (*demi-reliure*) genannt (Abb. 7).



Grafik 1: Aufteilung Einbandarten

Hat ein Buch einen Lederrücken und ist der Rest des Buchdeckels aus Papier oder Tuch, so wird diese Einbandart als *Halbledereinband* bezeichnet.⁶⁴ Von den insgesamt 3911 im Auktionskatalog erwähnten Bänden waren 2546 als Halbband gebunden. Das von Rhodokanakis am Häufigsten verwendete Material war Leder. Hier zeigen die vorliegenden Analysen einen Widerspruch zu Kekule von Stradonitz, der die Meinung

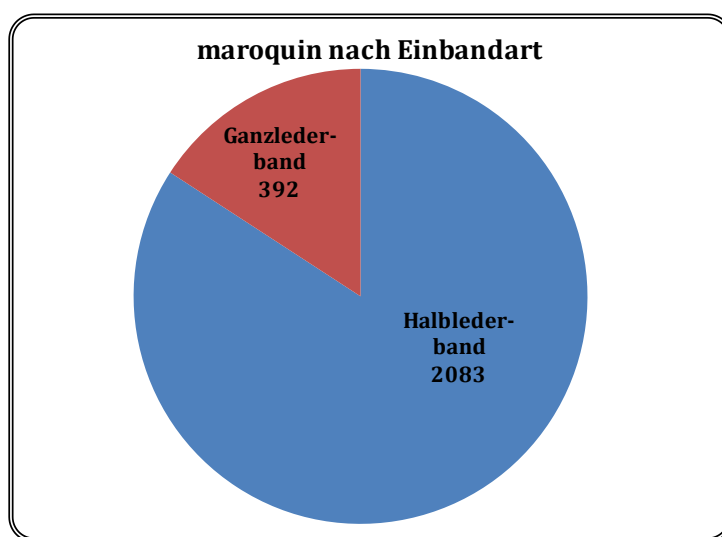
⁶² Zu den Einbandarten siehe E. BOSQUET, Guide Manuel théorique et pratique de l'ouvrier ou Praticien-Relieur. Paris 1903, 32–37; H.-L. A. BLANCHON, L'art et la pratique en reliure. Paris [1898] V–VII; [W.] MAIGNE, Manuels-Roret. Nouveau manuel complet du relieur en tous genres. Contenant les arts de l'Assembleur, du Satineur, du Brocheur, du Rogneur, du Cartonneur, du Marbreur sur tranches et du Doreur sur tranches et sur cuir. Par M. SEB. LENORMAND. Nouvelle Edition entièrement refondue et considérablement augmentée. Paris 1879, 59–64.

⁶³ H. HILLER – ST. FÜSSEL, Wörterbuch des Buches. Frankfurt am Main ⁶2002, 62 s.v. Bucheinband; Zu Buchdeckel siehe ders., 61f. – Zu Buchrücken siehe ders. 72; RAUTENBERG 98.

⁶⁴ Zu Ganzband siehe RAUTENBERG 177; MAIGNE 60; BLANCHON VI; BOSQUET 33f. Zu Halbband bzw. demi-reliure siehe HILLER – FÜSSEL 146; RAUTENBERG 190; MAIGNE 60; BLANCHON VI, 92, 101; BOSQUET 34f; sowie Glossary of Basic Archival and Library Conservation Terms. English with Equivalents in Spanish German, Italian, French and Russian (= ICA Handbooks Series Volume 4). C. CRESPO NOGUEIRA (ed.). München u.a. 1988, 63f. Bosquet und Blanchon beschreiben die Technik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jh. und unterscheiden zu dieser Zeit jedenfalls zwischen der Einbandart „demi-reliure“ und der Ausführung als „reliure d'amateur“. Crespo Noguiera setzt 1988 jedoch den englischen Begriff „Half-Binding“ mit den französischen Begriffen „Demi-reliure a coins“ bzw. „reliure amateur [sic!]“ gleich, ebenso wie CIM 159f.

vertrat, dass Rhodokanakis „weitaus den größten Teil seiner Sammlung von der Hand der ersten Buchbindermeister ... fast stets in Ganzlederbände binden“ ließ.⁶⁵

Alleine von den 402 von Pagnant gebundenen Bänden sind 367 (91%) *demi-marouquin* gebunden. Von den in marouquin gebundenen Einbänden waren 2083 Exemplare Halbledereinbände und 392 Ganzledereinbände⁶⁶, was wohl dem Zeitgeist des ausgehenden 19. Jahrhunderts entsprach. Ein Beispiel hierfür ist der Einband des Buches mit der Kat.Nr. 772 des Auktionskataloges⁶⁷ das in grünem marouquin als Halbledereinband gebunden war (Abb. 8). Eine Spielart des Halbledereinbandes ist die *demi-reliure à coins* (*three quater binding*). Dabei sind zusätzlich die Ecken der Buchdeckel mit Leder überzogen.⁶⁸ (Abb. 9)



Grafik 2: Aufteilung Einbandarten marouquin

Neben der Art der Bindung spielte auch die Ausführung der Einbände eine große Rolle. Diese hatte wesentlichen Einfluss auf den Wert eines Buches. In der Einleitung zum Katalog der Versteigerung der Sammlung Goldstein im Jahr 1918 schrieb Gustav Adolf Erich Bogeng:

„Die Einbandkunst Frankreichs hat eine große Vergangenheit und eine in ihr festwurzelnde Überlieferung, die die Jahrzehnte der Revolution und des ersten Kaiserreiches wohl unterbrechen, doch nicht vernichten konnten. ... was dem altfranzösischen Liebhabereinband seinen hohen kunstgewerblichen Rang verbürgt hatte, die saubere sorgfältige Bindearbeit,

⁶⁵ KEKULE VON STRADONITZ 196.

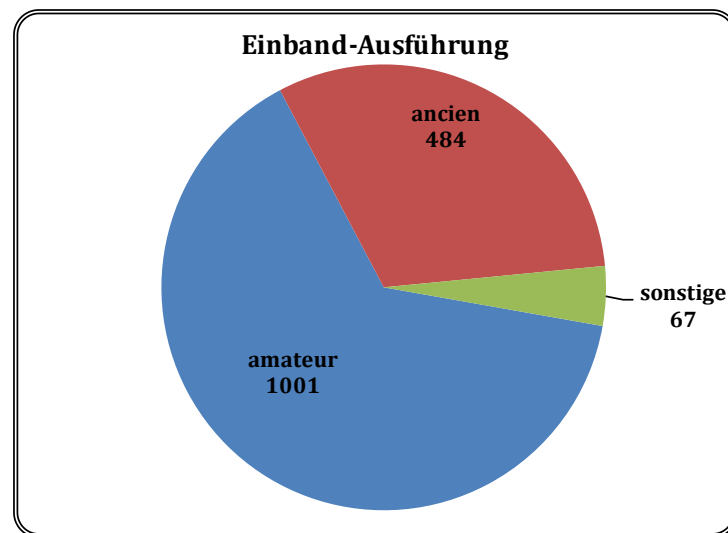
⁶⁶ Wenn nicht explizit „demi“ oder „plein“ angegeben ist, wird der Einband als „plein“ gezählt.

⁶⁷ Kat.Nr. 772: GIUSTINIANI MICH., La Gloriosa Morte De' Diciotto Fanciulli Giustiniani Patritii Genovesi, De' Signori di Scio, Avellino 1656. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 274 verwiesen.

⁶⁸ Zu den Meistern dieser Einbandkunst siehe O. UZANNE, La reliure moderne, artistique et fantaisiste. Paris 1887, 228–231.

deren Geschmack und deren Güte auch von der Auswahl und Behandlung der edlen Leder, die zum Einbandüberzuge dienten, vor allem von der Ausführung des Einbandschmuckes in den feinen Handverzierungsverfahren, zumal denen der Handvergoldung und der farbigen Lederauflage, bezeugt wurden.“⁶⁹

Bei 1552 Bänden der Bibliothek des Rhodokanakis sind im Auktionskatalog Details zur Ausführung der Einbände angeführt. Der Hauptanteil fällt dabei auf die reliure d’amateur und auf die reliure ancien.



Grafik 3: Einband-Ausführung

Der *Liebbabereinband* (*reliure d’amateur*) entsteht nach den Vorlieben desjenigen, in dessen Bibliothek ein Buch seinen Platz finden soll. Der Bücherliebhaber hat einen großen Einfluss auf die Art des Bucheinbandes. Die reliure d’amateur vereint den Perfektionismus sowohl in der Vollendung durch den Buchbinder als auch im Geschmack des Bücherliebhabers. Auch bei der reliure d’amateur wird zwischen Ganz- und Halbledereinband unterschieden. Im *Manuel-Roret* definiert Maigne, die reliure d’amateur „doit être riche, sans ostentation, sobre de moyens employés, mais visant à la perfection dans le résultat, solide sans lourdeur, en parfaite harmonie avec l’ouvrage qu’elle recouvre, d’un grand fini de travail, enfin d’une exacte exécution des plus petits détails, à lignes nettes et à dessin fermement conçu“ und Blanchon sprach noch zwanzig Jahre später von der Notwendigkeit der mustergültigen Ausführung.⁷⁰

⁶⁹ G. A. E. BOGENG, Sammlung Goldstein, in: R. ADOLPH, Bücher, Sammler, Antiquare. Aus deutschen Auktionskatalogen. Darmstadt 1971, 115.

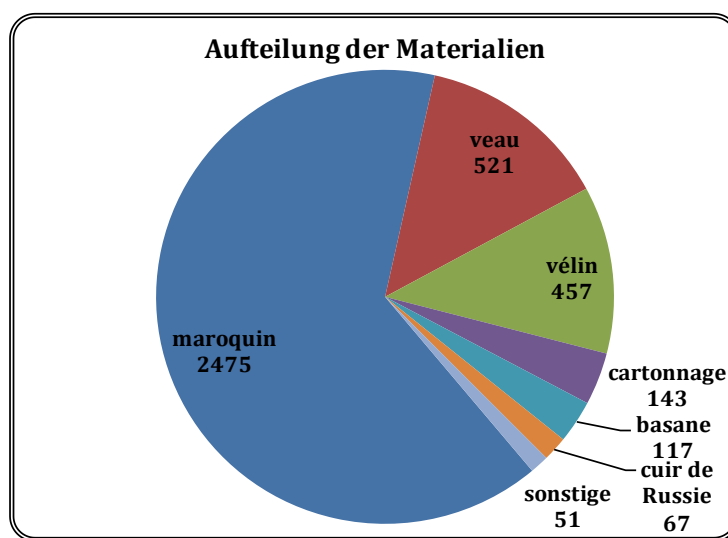
⁷⁰ MAIGNE 63; zu reliure d’amateur siehe BOSQUET 35f, BLANCHON VI; siehe auch Kommentar in Fußnote 64.

Hinweise zur reliure d'amateur sind im Auktionskatalog bei 1001 Bänden zu finden. Mit einer Ausnahme waren alle Bände die als reliure d'amateur beschrieben sind, als demi-reliure gebunden.

Bei der *reliure ancien* (nach der Art der *alten Buchbinder*) wurden die Bücher mit Streifen aus Ochsenleder und in späterer Zeit aus Hanf genäht. Das Material des Einbandes bestand zum größten Teil aus gegerbtem und gefärbtem Kalbsleder. Auch Schweinsleder, Pergament oder vélin wurden verwendet. Die Einbände waren von großer Festigkeit und außerordentlich schön gestaltet, mit zahlreichen Verzierungen.⁷¹ Hinweise zur reliure ancien sind im Auktionskatalog bei 484 Bänden zu finden.

3.2.2. Das Material der Einbände

Für die Einbände kamen verschiedenste Materialien zur Anwendung.⁷² Im Auktionskatalog ist bei insgesamt 3831 Bänden der Einband beschrieben. Demnach war der überwiegende Teil, nämlich 2475 Bände, in maroquin gebunden. Die restlichen Bände verteilten sich auf Bindungen in veau (521), vélin (457), cartonnage (143), basane (117) und cuir de Russie (67) sowie weitere Bände (51), die in anderen Materialien⁷³ gebunden waren.



Grafik 4: Aufteilung der Materialien

⁷¹ Zu den Techniken der alten Buchbinder siehe BOSQUET 33f, 38f, 164, 248; BLANCHON 121.

⁷² Ausführlich zu den Materialien siehe C. RAMSDEN, London bookbinders 1780–1840. London 1956, 16–19 sowie BLANCHON 17–19.

⁷³ Dazu zählen: „percaline“, „toile“, „peau“, „broché“, „chagrin“ und „cloth.“ (jeweils weniger als 30 Bände).

Maroquin

Maroquin ist Schaf- oder Ziegenleder in Sumach⁷⁴ oder im Gallapfel gegerbt. Die sichtbare Körnung ist grob und unregelmäßig. Maroquin mit länglicher Körnung erscheint gerillt. Es ist selten und geschätzt und trat hauptsächlich im 19. Jahrhundert auf. Durch Pressen im Kaland (Abb. 10) (glaçage)⁷⁵ ist die Körnung weniger sichtbar und erscheint glaciert. Maroquin wurde für die Bindung erlesener Bücher benutzt, weil es sich angenehm anfühlt und sehr widerstandsfähig ist und sich für Dekorationen (Vergoldung oder Einlegearbeiten) eignet.⁷⁶ Diese Art der Buchbindung war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Bibliophilen sehr beliebt und wurde von den zeitgenössischen Buchbindern zur Perfektion gebracht. Auch Rhodokanakis gehörte zu jenen, die großen Gefallen an diesen Einbänden fanden (siehe auch Grafik 4 und Grafik 8).

Veau

Unter veau wird mit Eichenrinde gegerbtes Kalbsleder verstanden, das in verschiedenen Abstufungen gefärbt ist. Ursprünglich wurde es mit seiner natürlichen Farbe verwendet, auf der man eine Marmorierung oder eine racinage auftrug.⁷⁷

Vélin

Vélin ist die Haut des Kalbes oder der Ziege. Es ist Pergament von bester Qualität, beidseitig geglättet und mit großer Sorgfalt verarbeitet.⁷⁸

Cartonnage

Als Cartonnage wird ein Einband aus steifem Papier oder Karton bezeichnet. Es handelt sich hier um eine einfache, wirtschaftliche und schnelle Art der Bindung, wobei diese jedoch sehr stabil ist. Eine Spielart dieser Bindung ist *cartonnage à la Bradel*. Der Buchbinder Pierre-Jean Bradel hat diese um 1775 erstmals angewandt. Eigentlich handelte es sich hier um eine provisorische und einfache Bindung, die, wenn sie gut gemacht war, das Buch in seinem Originalzustand erhielt. Es wurde davon

⁷⁴ Siehe online wikipedia (de), hier <https://de.wikipedia.org/wiki/Gerber-Sumach>: „Gerber-Sumach (*Rhus coriaria*), auch Gewürz-Sumach, Sizilianischer Sumach oder Färberbaum genannt ... Die Blätter dienen zum Gerben von Leder und als Haarfärbemittel, mit der Rinde wurde Wolle gefärbt“ (Letzter Zugriff: 20.03.2016).

⁷⁵ Zu glaçage siehe BOSQUET 8f.

⁷⁶ Zu maroquin siehe CRESPO NOGUIERA 58; BLANCHON 17f; MAIGNE 66–69; Online Schmedt.

⁷⁷ Zu veau siehe BLANCHON 17; MAIGNE 66.

⁷⁸ Zu vélin siehe Crespo Noguiera 120; BLANCHON 18; MAIGNE 74–76.

ausgegangen, dass das Buch noch mit einem endgültigen (Leder-)Einband überzogen wurde. Daher wurden die Blätter meist auch nicht beschnitten.⁷⁹

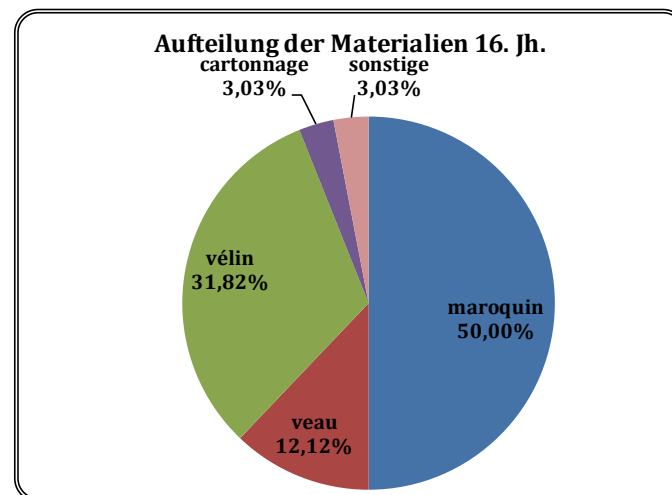
Basane

Basane ist Schafsfleder, das mit pflanzlichen Substanzen gegerbt ist. Es wurde für gewöhnliche Bindungen mit natürlicher Färbung verwendet.⁸⁰

Cuir de Russie (Juften oder Juchten)

Cuir de Russie (Juften oder Juchten) ist „starkes, gegen Wasser widerstandsfähiges weißes, rotes, schwarzes Leder, insbes. aus Häuten junger Rinder, wird mit Weiden- oder Pappelrinde gegerbt, mit Birkenteeröl und Tran behandelt und riecht eigentümlich. Ursprünglich in Rußland dargestellt, wird es viel nachgeahmt. Die Farbe von roten J[uften] wird mit rotem Sandelholz oder Fernambukholz, die des schwarzen mit Tonerdebeize und blauem Sandelholz erzeugt.“⁸¹ Der Geruch des Birkenöls verhindert Schimmel und Schädlingsbefall.⁸²

Betrachtet man die Materialien der Einbände nach dem Jahrhundert des Erscheinens der Druckwerke, so ist zu erkennen, dass jeweils die Hälfte der im 16. und 17. Jahrhundert erschienenen Bände in maroquin gebunden war. Da die Bindung in maroquin erst im 19. Jahrhundert üblich wurde, liegt die Vermutung nahe, dass die Exemplare teilweise nicht mehr in ansehnlichem Zustand waren und Rhodokanakis sie deswegen neu binden ließ.



Grafik 5: Aufteilung der Materialien 16. Jh.

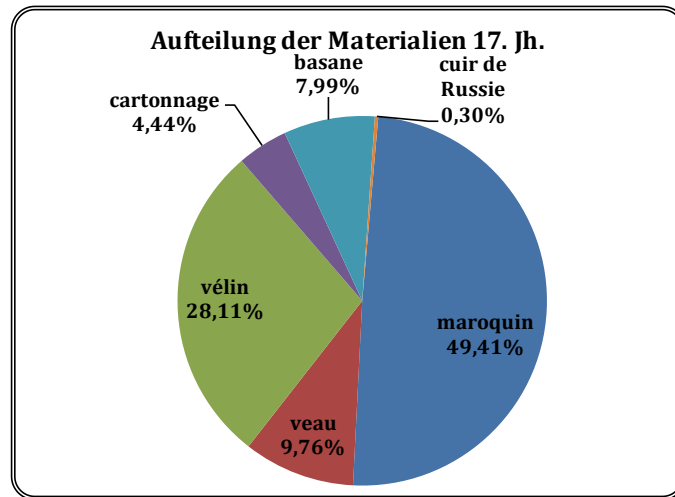
⁷⁹ Zu cartonage siehe BLANCHON VI, 105–112; HILLER – FÜSSEL 172 s.v. Kartonage; CIM 160–162.

Zu cartonage à la Bradel siehe HILLER – FÜSSEL 75; RAUTENBERG 64 s.v. Bradel-Einband; CIM 161f.

⁸⁰ Zu basane siehe MAIGNE 65f.

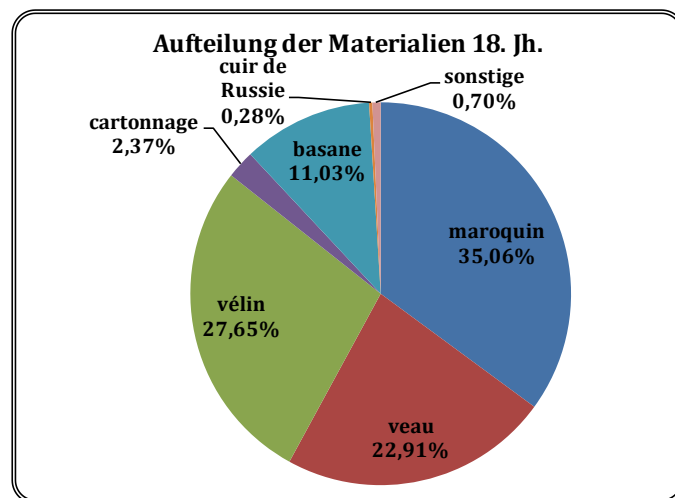
⁸¹ MEYERS Kleines Konversations-Lexikon. Siebente, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage in sechs Bänden. Dritter Band: Galizyn bis Kiel. Leipzig–Wien 1909, 856.

⁸² Zu cuir de Russie siehe auch BLANCHON 18, MAIGNE 69f, CIM 146; HILLER – FÜSSEL 168 s.v. Juchtenleder.



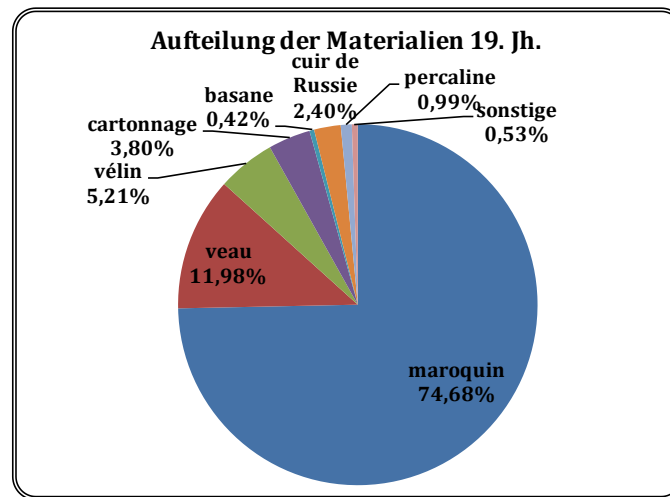
Grafik 6: Aufteilung der Materialien 17. Jh.

Hingegen dürften die Einbände des 18. Jahrhunderts zum größten Teil noch intakt gewesen sein. Hier zeigt sich im Verhältnis ein geringerer Anteil der in maroquin gebundenen Bücher. Im 19. Jahrhundert erfolgte dann die Trendwende. 75% der in diesem Jahrhundert erschienenen Bücher waren, möglicherweise schon ursprünglich, in maroquin gebunden.⁸³



Grafik 7: Aufteilung der Materialien 18. Jh.

⁸³ Dazu schon damals KEKULE VON STRADONITZ 196: „Abgesehen nämlich von Büchern, die er in den ursprünglichen Einbänden erwarb, was aber die Ausnahme ist, abgesehen ferner von älteren Werken, die bereits in bessere Einbände gekleidet waren, hat er weitaus den größten Teil seiner Sammlung von der Hand der ersten Buchbindermeister, namentlich Frankreichs und Englands, in hervorragende künstlerische Einbände ... binden lassen“.



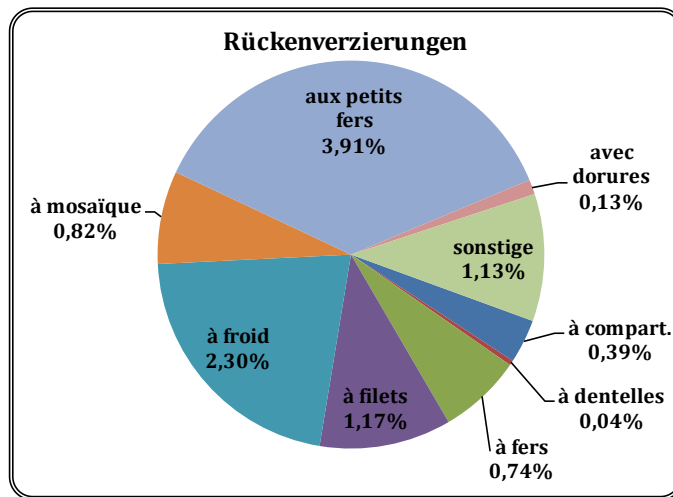
Grafik 8: Aufteilung der Materialien 19. Jh.

3.2.3. Verzierungen

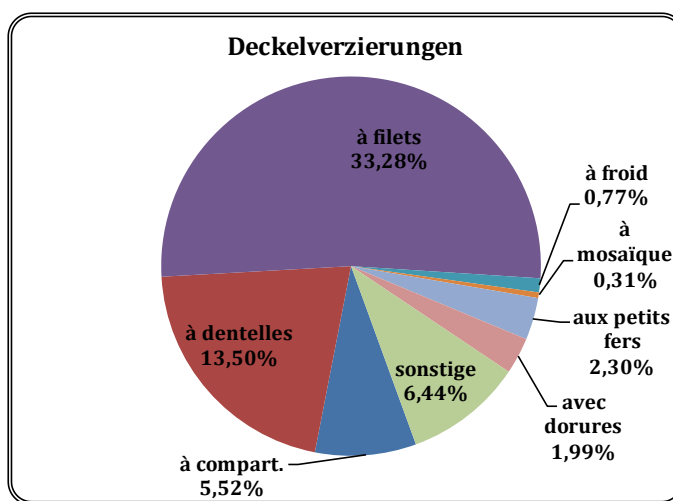
Im Auktionskatalog sind Verzierungen in den unterschiedlichsten Kombinationen beschrieben, die sich auf Rücken (dos), Deckel (plat[s]), Titelblatt (-blätter) (frontispiece[s]) oder den gesamten Umschlag (couverture) beziehen. Verschiedene Techniken, wie Vergoldungen oder Prägungen sind erwähnt. „Der Einbandschmuck war ... stark den Zeit- und Modeströmungen unterworfen. Große bibliophile Sammler ließen sich Bucheinbände nach ihrem Geschmack anfertigen und beeinflussten nicht selten den Einbandschmuck ihrer Zeit. Das gleiche ist von den bedeutenden Buchbindern zu sagen.“⁸⁴

Im Auktionskatalog sind bei 2304 Bänden Angaben zur Verzierung des Buchrückens, bei 652 Bänden zur Verzierung der Buchdeckel enthalten. Diese Angaben können allgemein gehalten sein, wie orné, artistiq. orné, oder rich. orné, wobei rund 86% der beschriebenen Buchrücken und 99% der beschriebenen Buchdeckel als orné beschrieben sind. In vielen Fällen sind aber auch weitere Details zur Ausführung wie à dentelles, à fers, à filets, à mosaïque etc. angegeben.

⁸⁴ HILLER – FÜSSEL 63 s.v. Bucheinband.



Grafik 9: Buchrückenverzierungen



Grafik 10: Deckelverzierungen

Fileten (à filets)

Verzierungen *à filets* werden mit einer Filete angebracht. Eine Filete ist „ein wiegenmesserförmiges, mit einem Griff versehenes Werkzeug des Buchbinders zur Verzierung der Bucheinbände.“⁸⁵ Die Verzierungen werden in das Leder geprägt und danach die Vertiefungen mit Gold aufgefüllt.⁸⁶

Stempel (à fers/aux petits fers/à froid)

Sind auf dem Bucheinband Verzierungen *à fers* oder *aux petits fers* angebracht, so wurden hierfür metallene (meist aus Messing) Kontur-Werkzeuge „(Stempel, Fileten, Streicheisen, Vergolderrolle, Klischees)“⁸⁷ benutzt (Abb. 11), die leicht erhitzt wurden um damit auf angefeuchteten Ledereinbänden Vertiefungen zu prägen. Die

⁸⁵ HILLER – FÜSSEL 120 s.v. Filete.

⁸⁶ Zur Filete siehe HILLER – FÜSSEL 120f; RAUTENBERG 165.

⁸⁷ RAUTENBERG 60 s.v. Blindprägung.

Vertiefungen wurden dann meist mit Gold ausgefüllt. Wird nur die Prägung ohne Farbe oder Blattmetall aufgebracht, dann spricht man von Blindpressung (*à froid*) (Abb. 12).⁸⁸

Spitzenmusterstil (*à dentelles*)

Nicht selten waren die Verzierungen im Spitzenmuster in den unterschiedlichsten Variationen. Derartige Verzierungen nennt man *à dentelles*. Dabei wurde auf den Buchdeckel „parallel zu seinen Rändern ringsum ein Rahmen geprägt, der mit einzelnen Ausbuchtungen mehr oder weniger weit zur Mitte des Deckels vorstößt ... Die Verzierung besteht aus sehr feinen Linien in den verschiedensten Mustern. ... Das Muster wurde vergoldet. ... Auch der Buchrücken wurde mit Blumen und Ornamenten reich dekoriert.“⁸⁹ Oft sind die Innenseiten der Buchdeckel ebenfalls *à dentelles* verziert (Abb. 13).⁹⁰

Felder (*à compartiments/ à mosaïque*)

Verzierungen *à compartiments* sind Felder auf den Bucheinbänden oder Buchrücken, die durch Linien unterteilt sind. Die Linien können vergoldet oder auch gefärbt sein (Abb. 14). Wenn die Linien in verschiedenen Farben sind, die sich durch das Aufbringen auf gefärbtem Leder ergeben, und wenn die Linien schlank und raffiniert sind, spricht man von Verzierung *à mosaïque*. Oftmals vermischen sich Verzierungen *à compartiments* und *à mosaïque*.⁹¹

Bünde (*à nerfs/à la grecque*)

Ist der Buchrücken *à nerfs* gebunden, so verlaufen die Bünde auf dem Buchrücken, während sie bei der reliure *à la grecque* in Einschnitten liegen, so dass der Rücken nicht unterbrochen erscheint.⁹²

Vergoldungen (*avec dorures*)

Verzierungen *avec dorures* sind sowohl auf den Buchdeckeln, als auch auf den Buchrücken zu finden. Auf die, etwa mit Stempeln angebrachten, Prägungen wird Blattgold aufgebracht, welches dann mit einem Stempel eingedrückt wird.⁹³

⁸⁸ Zu Stempel siehe HILLER – FÜSSEL, 120 s.v. Filete, 244f s.v. petits fers; RAUTENBERG 371f.

⁸⁹ HILLER – FÜSSEL 298f s.v. Spitzenmusterstil.

⁹⁰ Zur Spitzenmusterstil beziehungsweise dentelle siehe HILLER – FÜSSEL 298f; CIM 150.

⁹¹ Zu *compartiments* siehe HILLER – FÜSSEL 78; CIM 157.

⁹² Zu Bünde siehe HILLER – FÜSSEL 73f: „Bänder oder Schnüre, die quer über den Buchrücken laufen und an denen die einzelnen Lagen oder Bogen mit ihren Heftfäden befestigt werden“; MAIGNE 60f.

⁹³ Zur Handvergoldung siehe HILLER – FÜSSEL 150; RAUTENBERG 193.

Marmorierung (racinage/marbrure)

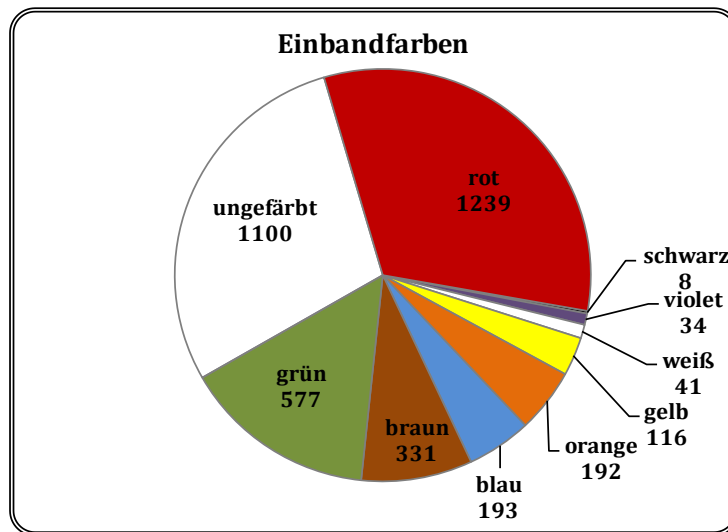
Racinage wird die Imitation von Baumwurzeln genannt. Die in Deutschland erfundene Methode wurde über England nach Frankreich gebracht. Die Gestaltung der Buchdeckel oder der Schnittkanten mit einem marmorähnlichen Muster wird *marbrure* genannt. Es handelt sich hierbei um eine einfache Variante der *racinage*. Dabei werden die mit einem Treibmittel versetzten Farben auf einem Schleimgrund (eine Abkochung von Karraghenmoos) mit einem steifen Pinsel aufgesprengt oder gespritzt. Die Farbe vermischt sich nicht mit dem Grund und kann mit Drahtkämmen oder Stäbchen zu verschiedenen Mustern gestaltet werden. Die mit Alaunwasser präparierte zu marmorierende Fläche wird dann in die Farbschicht eingetaucht.⁹⁴

Einbandfarbe

Nicht zuletzt fällt auch die Farbe der Einbände in die Kategorie Verzierung. Bücherliebhaber ließen ihre Bücher in bestimmten Farben, abhängig von Thema, Sprache etc. binden. Dies schaffte Ordnung in den Regalen und erleichterte das Wiederfinden von Büchern, oft beim ersten Blick.⁹⁵ Die Bücher in der Bibliothek des Rhodokanakis waren in Rottönen (granatfarben, purpur, rosa, rot), Grüntönen (grün, dunkelgrün, olivgrün), Brauntönen (braun, hellbraun, dunkelbraun), Blautönen (blau, azur, himmelblau, hellblau, dunkelblau), orange, Gelbtönen (gelb, zitron, fahlgelb), weiß und schwarz gebunden. Viele Bände waren aber auch mit ungefärbtem Leder oder Tuch gebunden. Auch wenn die Bücher in der Bibliothek des Rhodokanakis verschiedenfarbig gebunden waren, so kann nach Auswertung der Angaben im Auktionskatalog kein von Rhodokanakis angewandtes System erkannt werden.

⁹⁴ Zu marmorieren und *racinage* siehe HILLER – FÜSSEL 212 s.v. Marmorschnitt; RAUTENBERG 276f s.v. marmorieren; BLANCHON 68: "Marbrure. — La marbrure est un art qui consiste à produire certains dessins et effets imitant plus ou moins le marbre au moyen de couleurs préparées de manière à flotter sur une solution mucilagineuse."; zu "Racinage et Marbrure des Peaux" siehe auch BLANCHON 160–166 ; zur Beschreibung der Arbeitsvorgänge und Werkzeuge siehe MAIGNE 215–241.

⁹⁵ Dazu auch CIM 152f: „Certains amateurs adoptent une seule couleur pour tous leurs livres sans distinction. ... D'autres amateurs veulent une couleur différente pour chaque genre. A ce propos, voici les sagaces considérations émises par Ambroise Firmin-Didot, dans son rapport sur la reliure : , Comme principe général, le choix des couleurs plus ou moins sombres, plus ou moins claires (pour les reliures), devrait toujours être approprié à la nature des sujets traités dans les livres. ...“.



Grafik 11: Farben der Einbände

3.2.4. Buchschnitt

Die *Schnittkanten* (*tranches*) werden *Oberkante* (*tête*), *Unterkante* (*queue*), *Vorderschnitt* oder *Seitenschnitt* (dem Buchrücken gegenüberliegende Schnittkante, *gouttière*) genannt. „Bei Büchern mit runden Rücken ist der Vorderschnitt stets entsprechend nach innen gerundet (*Hohlschnitt*).“⁹⁶ „Sind die Bogen eines Buches an den Falzstellen nur aufgeschnitten, so daß die Seitenränder durch keinen Beschnitt geschmälert wurden, so spricht man vom sogenannten *rauen Buchschnitt* ... Wurde der Buchblock jedoch beschnitten, so daß die Seitenränder gegenüber ihrer ursprünglichen Breite geschmälert sind, so hat das Buch einen *glatten Schnitt*.“ *Ébarber* oder *beraufen* „wird in der Handbuchbinderei das Beschneiden des Buchblocks mit einer Pappenschere genannt, aber so, daß die Seitenränder möglichst breit und u. U. sogar einige Ränder unbeschnitten bleiben (*Großpapier*)“⁹⁷. Ist das Buch weder benochn aufgeschnitten, so spricht man von *non coupé*. Werden die Papierbögen an den Falzstellen nur aufgeschnitten, ohne dass die Originalgröße der Druckbögen verändert wird, so ist ein Buch *non rogné* (= *rauer Buchschnitt*). Im Auktionskatalog enthalten die Beschreibungen zu 1990 Bänden einen Vermerk zu der Art des Buchschnitts. Davon sind 225 ébarbé und 1765 non rogné.

Die *Schnittkanten* wurden oft vergoldet oder gefärbt. Diese Vorgangsweise verminderte auch die Staubeinwirkung und das Vergilben, „da infolge der Feuchtigkeit des Farbauftrages die Papierfasern quellen und den Buchblock abdichten.“⁹⁸ Werden *Schnittkanten* mit Gold (*Blattgold*) belegt, so nennt man dies *Goldschnitt* (Abb. 15). Die

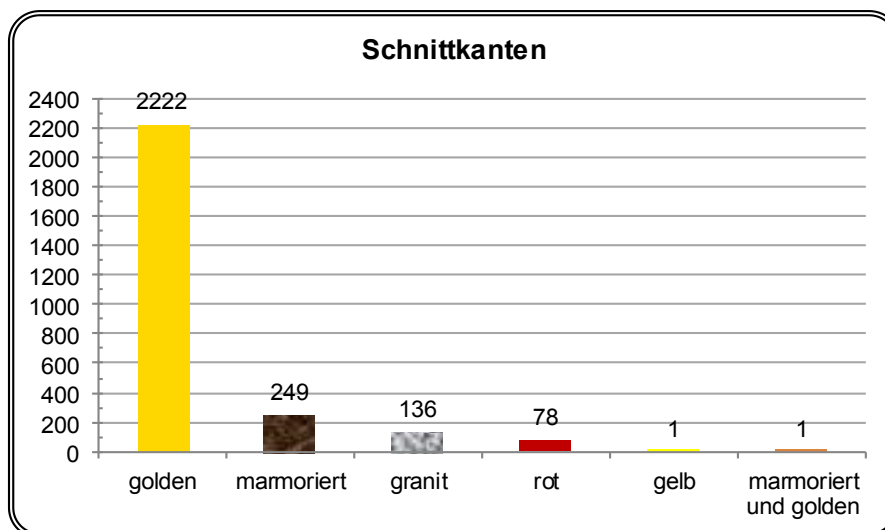
⁹⁶ HILLER – FÜSSEL 339 s.v. Vorderschnitt.

⁹⁷ HILLER – FÜSSEL 42 s.v. beraufen.

⁹⁸ HILLER – FÜSSEL 73 s.v. Buchschnitt.

Schnittflächen werden dabei zunächst mit Kleisterwasser poliert und dann grundiert. Das Blattgold wird danach aufgetragen und mit einem Glättzahn (Achat) geglättet.⁹⁹

Bei 2687 Exemplaren aus der Bibliothek des Rhodokanakis ist im Auktionskatalog die Gestaltung der Schnittkanten beschrieben. Bei 2222 Bänden sind die Schnittkanten in Gold (doré) gehalten (Beispiel siehe Abb. 15), 249 sind marmoriert (marbré) (Beispiele siehe Abb. 16 und Abb. 17), 136 erscheinen granitartig (jaspée) und 78 sind rot (rouge) (Beispiel siehe Abb. 17).



Grafik 12: Farbe der Schnittkanten

3.3. Die Buchbinder

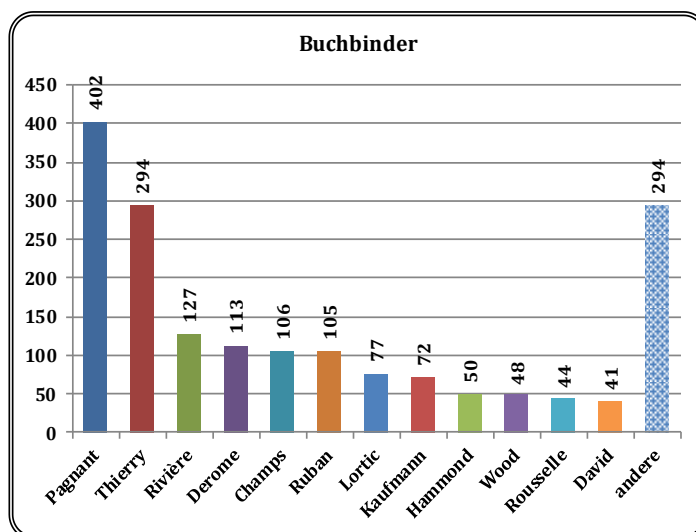
Dass die jeweiligen Buchbinder im Auktionskatalog angeführt sind, ist dem Umstand zu verdanken, dass sich etwa am Buchrücken oder auf der Innenseite des Buchdeckels ein entsprechender, vom Buchbinder angebrachter, Vermerk findet (Abb. 18).

Der Lieblingsbuchbinder von Rhodokanakis „scheint Pagnant gewesen zu sein. Aber auch von Meistern wie V. Champs ... und Ruban ... ist eine größere Zahl sehr hervorragender Einbände vorhanden, und mit einzelnen Stücken sind fast alle bedeutenden Meister der Gegenwart von Paris und London vertreten.“¹⁰⁰ Diese Ansicht von Kekule von Stradonitz belegt auch die Auswertung der Angaben im Auktionskatalog. 39% der Einbände wurden von Pagnant und Thierry angefertigt. Weitere 25% von Rivière, Derôme, Champs und Ruban, 8% von Lortic und Kaufmann,

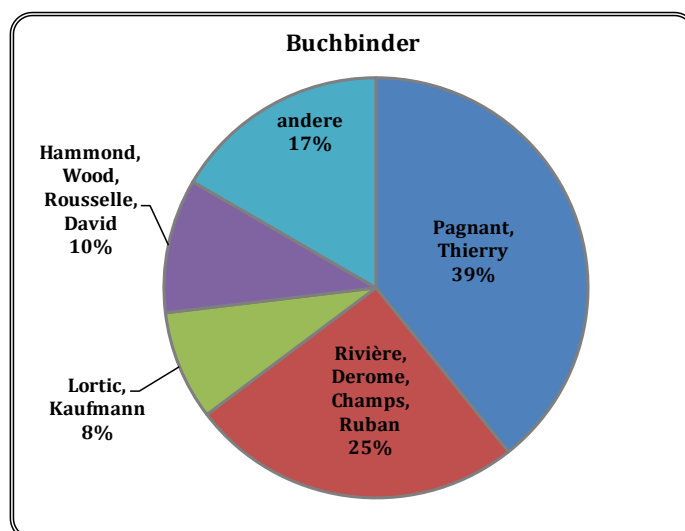
⁹⁹ Zum Buchschnitt und den Schnittkanten siehe HILLER – FÜSSEL 72f, 141 s.v. Goldschnitt, 155 s.v. Hohlschnitt, 228f s.v. non rogné, 230 s.v. Oberschnitt, 255 s.v. queue, 322f. s.v. unbeschnitten, 339 s.v. Vorderschnitt; RAUTENBERG 98 s.v. Buchschnitt, 137 s.v. ebarbieren, 183 s.v. Goldschnitt, 330f s.v. Rauhschnitt, 350 s.v. Schnitt; BLANCHON 55–60, 79f; Online wikipedia (de), hier <https://de.wikipedia.org/wiki/Buchschnitt> (Letzter Zugriff: 20.03.2016).

¹⁰⁰ KEKULE VON STRADONITZ 197.

10% von Hammond, Wood, Rousselle und David sowie 17% von anderen Buchbindern.¹⁰¹



Grafik 13: Bevorzugte Buchbinder



Grafik 14: Bevorzugte Buchbinder (%)

In der Folge ein kurzer Überblick über die im Auktionskatalog am Häufigsten erwähnten Buchbinder:

Pagnant

Edouard Pagnant (1852–1916) begann seine Buchbinderlehre im Alter von 12 Jahren bei Camille Lavache¹⁰², in Paris. Nach vier Jahren wechselte er zu Chambolle-

¹⁰¹ In den Anmerkungen zu einem Brief des Rhodokanakis an Picard et fils vom 14. Februar 1895 gibt Legrand Ausschnitte aus den Briefen wieder, die er selbst in dieser Angelegenheit von Rhodokanakis erhalten hatte. In diesen Texten ist zu lesen, dass Rhodokanakis Legrand ersuchte, Pagnant Bücher zum Binden zu übergeben: LEGRAND 130 Anm. 3: „... veuillez y mettre votre autographe et les donner à mon relieur, M. Pagnant, 30, rue Jacob, pour les relier en maroquin plein du Levant, avec mes armoiries sur les plats, pour mon compte, et selon les instructions que je lui donnerai ...“ und „... veuillez remettre à M. Pagnant un volume en grand papier ... avec prière de me le relier en demi-maroquin du Levant à coins, tête dorée, dos orné, etc. ...“; zur Adresse Pagnants sowie anderer Buchbinder zu Ende des 19. Jh. siehe H. BERALDI, La reliure du XIXe siècle. Quatrième Partie. Paris 1897, 36.

Duru¹⁰³, wo er sieben Jahre tätig war. Seine Erfahrungen erweiterte er danach bei Parisot, Lesort, Weber und Marmin¹⁰⁴. 1876 ließ er sich in Paris, in der Rue Saint-Dominique, nieder und übernahm 1881 die Firma von Marmin, der diese auf Grund einer Krankheit aufgeben musste. Er übersiedelte in die Rue Jacob, wo er 1916, im Alter von 64 Jahren starb. Er genoss einen ausgezeichneten Ruf unter den Bibliophilen und wurde auch von der Pariser Stadtverwaltung mit Arbeiten betraut. Auf Grund seiner exzellenten Arbeit erhielt er auch zahlreiche Auszeichnungen.¹⁰⁵ Im Auktionskatalog finden sich 402 Bücher, die von Pagnant gebunden wurden.

Thierry

Thierry war ein Buchbinder zu Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Er war der Nachfolger von Petit¹⁰⁶. Seine Werkstatt befand sich in Paris, 7 quai Conti (Abb. 19). Sein Geschäftspartner und Nachfolger war Yseux.¹⁰⁷ Im Auktionskatalog finden sich 294 Bücher, die von Thierry gebunden wurden.

Rivière

In der Datenbank der Bibliothèque nationale de France ist unter Rivière (auch Rivière and son) ein Buchbinderatelier in London verzeichnet. Es wurde 1881 von Robert Rivière gemeinsam mit seinem Enkel Percival Calkin gegründet. Percivals Bruder Arthur stieg 1889 in die Firma ein, dessen Sohn Stuart Rivière Calkin 1908. 1939 wurde der Betrieb geschlossen.¹⁰⁸ Der Betrieb war in London, 29-33 Heddon street, angesiedelt¹⁰⁹ (Abb. 20). Im Auktionskatalog finden sich 127 Bücher, die von Rivière gebunden wurden.

¹⁰² Zu Camille Lavache siehe J. FLETY, Dictionnaire des relieurs français ayant exercé de 1800 à nos jours. [Paris] 1988, 106.

¹⁰³ Zu Chambolle-Duru siehe FLETY 41, 65.

¹⁰⁴ Zu Parisot siehe FLETY 140. – ders. 112 zu Lesort, 176f zu Weber und 121 ein passender Eintrag zu Marin (es konnte nicht verifiziert werden, ob Marin oder Marmin die richtige Bezeichnung ist).

¹⁰⁵ Zu Pagnant siehe FLETY 139; zur Adresse Pagnants sowie anderer Buchbinder zu Ende des 19. Jh. siehe BERALDI 36.

¹⁰⁶ Zu Petit siehe FLETY 143.

¹⁰⁷ Zu Thierry siehe FLETY 167f. – ders. 178 zu Yseux.

¹⁰⁸ Siehe Online data.bnf, hier http://data.bnf.fr/15901557/riviere___son/ (letzter Zugriff: 20.03.2016).

¹⁰⁹ Zur Adresse siehe The International Directory of Booksellers and Bibliophil's Manual including lists of The Public Libraries of the World Publishers, Book Collectors, Learned Societies and Institutions, Universities and Colleges; also Bibliographies of Book and Library Catalogues Concordances, Bookplates, etc., etc. J. CLEGG (ed.). Rochdale 1906, 125 und 297.

Derôme

Die französische Buchbinderfamilie Derôme (auch de Rome oder di Rome¹¹⁰) war ab dem 17. Jahrhundert aktiv. Der berühmteste von allen war Nicolas-Denis Derôme, genannt der Jüngere (geboren 1731). Er absolvierte die Meisterprüfung 1761. Er „jouit de la plus grande réputation pour son habileté dans l'exécution des reliures et des dorures, ou dans la direction des divers travaux qui se faisaient chez lui“.¹¹¹ Nicolas-Denis Derôme starb um 1788. Sein Nachfolger war sein Neffe Alexis-Pierre Bradel¹¹², der Ältere. Dieser konnte den Standard des Hauses jedoch nicht halten. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts praktizierten einige Nachkommen dieser Familie noch in Paris.¹¹³ Im Auktionskatalog finden sich 113 Bücher, die von Derôme gebunden wurden. Da bis auf eine Ausnahme lediglich *Derôme* als Buchbinder angeführt ist, lässt sich jedoch nicht feststellen, welches Familienmitglied die Bücher gebunden hatte.

Champs

Victor Champs musste als vaterloser Halbwaise früh zu arbeiten beginnen. Nach einer Buchbinderlehre in seiner Heimatstadt Meaux arbeitete er in verschiedenen Werkstätten, bis es ihn letztlich nach Paris verschlug. Dort betrieb er in der Rue Gît-le-Cœur seine eigene Werkstatt. Seine Arbeiten waren von Sammlern wegen ihrer guten Ausführung und Ausfertigung gefragt. Er starb im Dezember 1912.¹¹⁴ Uzanne nennt Victor Champs „Le maître, ... le roi du genre“¹¹⁵ und Beraldi meint zu dessen Arbeiten: „Champs s'est fait de la demi-reliure une spécialité. Il l'exécute parfaitement.“¹¹⁶ Im Auktionskatalog finden sich 106 Bücher, die von Champs gebunden wurden.

Ruban

Petrus Ruban war Buchbinder und Vergolder in Paris. Seine Werkstatt befand sich ursprünglich 16 rue Dauphine, und ab 1879 9 rue de Savoie. Bei der Weltausstellung von 1889 erhielt er die Silbermedaille. 1910 übergab er die Werkstatt an Lanoé¹¹⁷ und verkaufte seine persönliche Bibliothek. Er starb 1929 im Alter von 79 Jahren.¹¹⁸ Im Auktionskatalog finden sich 105 Bücher, die von Petrus Ruban gebunden wurden.

¹¹⁰ Zu den unterschiedlichen Schreibweisen siehe FLETY 57 und die Unterschriften in E. THOINAN, *Les relieurs français (1500-1800). Biographie critique et anecdotique*. Paris 1893, 248, 249, 251, 252.

¹¹¹ THOINAN 181.

¹¹² Zu Alexis-Pierre Bradel, dem Älteren, bei THOINAN 220 und FLETY 33.

¹¹³ Zur Familie Derôme ausführlich bei THOINAN 246–256; UZANNE 108–111; FLETY 57.

¹¹⁴ Zu Victor Champs siehe FLETY 41; zur Adresse siehe BERALDI 36.

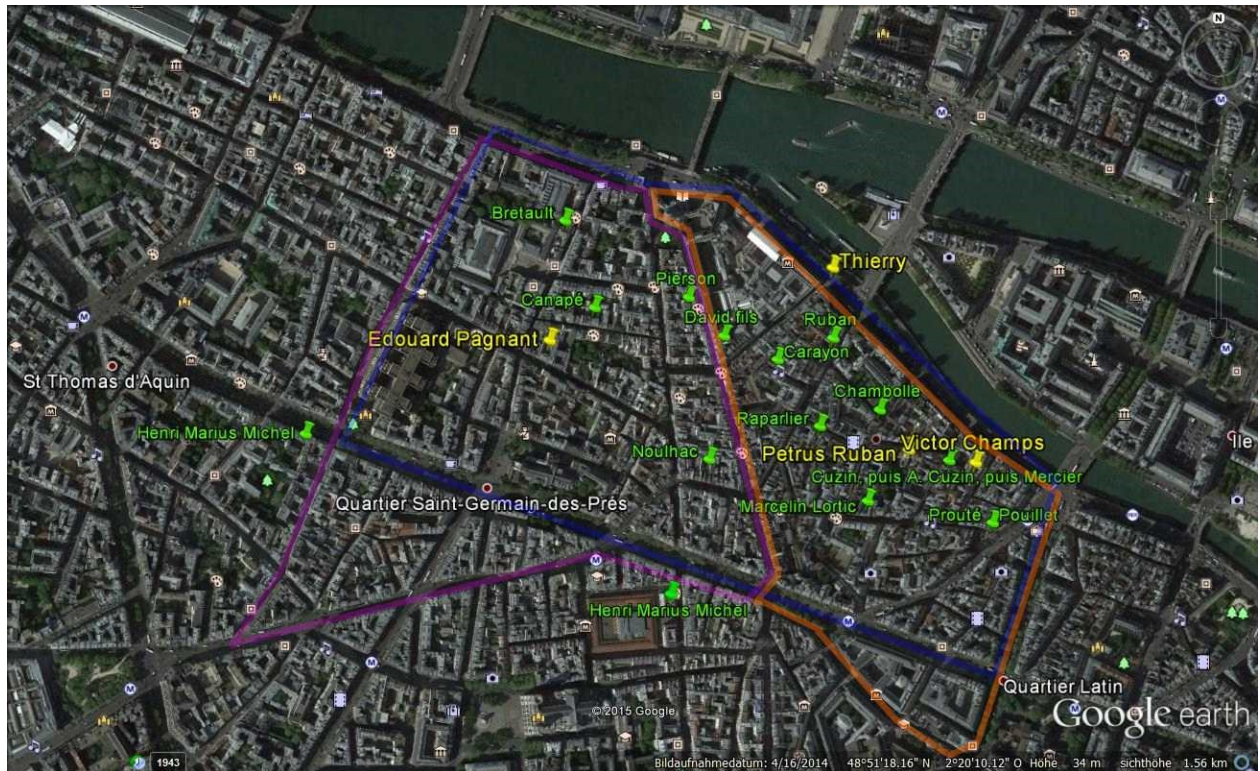
¹¹⁵ UZANNE 231.

¹¹⁶ BERALDI 230.

¹¹⁷ Zu Charles Lanoé siehe FLETY 104.

¹¹⁸ Zu Petrus Ruban siehe FLETY 156; zur Adresse siehe auch BERALDI 36.

Betrachtet man die Standorte der Buchbinder in Paris, so ist eine Konzentration im heutigen 6. Arrondissement, im Quartier Saint-Germain-des-Près, dem Kunst- und Literaturviertel beziehungsweise dem Quartier de la Monnaie, wo sich heute noch die großen Verlage und Buchhandlungen, die Buchhändler am Kai (bouquinistes) und die Stände mit Bildern und Antiquitäten befinden, feststellbar.¹¹⁹



Grafik 15: Buchbinder in Paris, 19. Jh.¹²⁰

3.4. Sonstige Auswertungen

Womit beschäftigte sich Rhodokanakis? Ist anzunehmen, dass er der Sprachen der Titel wenigstens annähernd mächtig war? War er ein Sammler alter Bücher?

Wie bereits eingangs erwähnt, bietet der Auktionskatalog eine Vielzahl an Untersuchungsmöglichkeiten. Die Auswertung der Themen, der Sprachen der Titel sowie der Erscheinungsorte und Erscheinungsjahre (Jahrhunderte) ist ein Versuch der Beantwortung dieser Fragen.

¹¹⁹ Zur Beschreibung der Stadtviertel von Paris siehe Online Imago Mundi. Eine ungefähre Abgrenzung ergibt sich durch die Seine im Norden, den Boulevard Saint Michel im Osten, den Boulevard Saint Germain im Süden und die Rue des Saints-Pièrres im Westen.

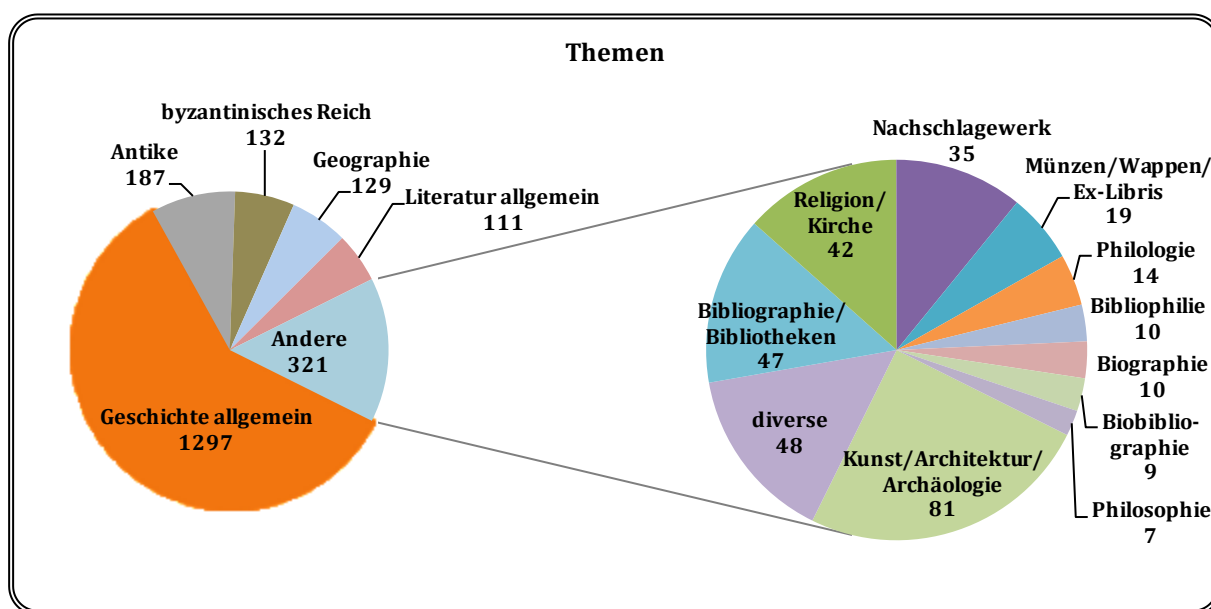
¹²⁰ Adressen siehe BERALDI 36.

Legende: gelb = im Kapitel „3.3 Die Buchbinder“ erwähnt; grün = zusätzlich bei BERALDI aufgelistet; die Markierungen erfolgten nach der heutigen Numerierung der Häuser, das heißt, dass möglicherweise eine geringfügige Abweichung zu den ursprünglichen Standorten gegeben sein kann. Blaue Linie = Abgrenzung wie im Kapitel „3.3 Die Buchbinder“ beschrieben; rosa Linie = Quartier Saint-Germain-des-Près; orange Linie = Quartier de la Monnaie.

Quellen: Online Google Maps, Suche: Saint-Germain-des-Près; Online Google Maps, Suche: de la Monnaie; Online Google Earth, Suche Paris.

3.4.1. Die Themen

Schon Kekule von Stradonitz kommt zu dem Schluss, dass Rhodokanakis „in erster Linie alles das gesammelt [hat], was ihn selbst geschichtlich oder familiengeschichtlich unmittelbar interessiert hat.“¹²¹ Die vorliegenden Auswertungen zeigen, dass der Großteil der Literatur, die im Auktionskatalog angeführt ist, Themen, die unter dem Schlagwort *Geschichte allgemein* zusammenzufassen sind, zuzuordnen sind (1297). Weitere Themenbereiche, denen jeweils mehr als 100 Titel zuzuordnen sind, sind *Antike*, *Geographie*, *byzantinisches Reich* und *Literatur allgemein*. Die restlichen 321 Titel kann man zu den Themen *Kunst/Architektur/Archäologie*, *Bibliographie/Bibliotheken*, *Religion/Kirche*, *Nachschlagewerk*, *Münzen/Wappen/Exlibris*, *Philologie*, *Philosophie*, *Biographie*, *Biobibliographie* und *Bibliophilie* zusammenfassen. Diesen Themen sind jeweils weniger als 100 Titel zuordenbar.



Grafik 16: Themen

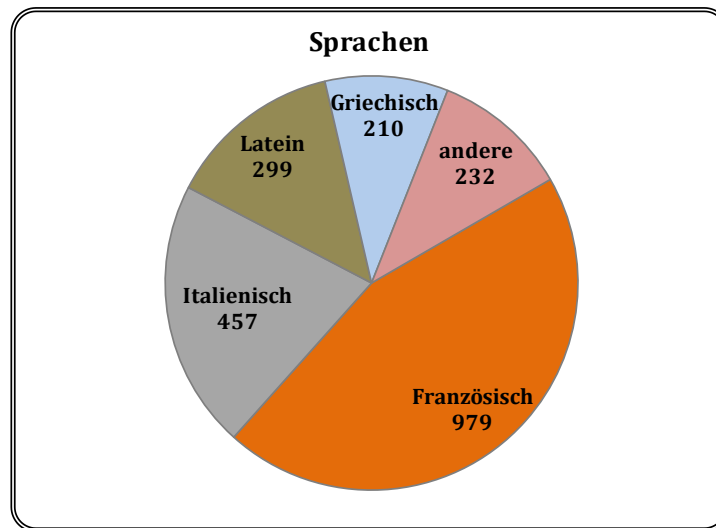
3.4.2. Die Sprachen der Titel

Grundsätzlich ergibt sich die Sprache aus dem Titel. Ist das Werk jedoch in einer Sprache verfasst, die nicht jener des Titels entspricht, ist dies im Auktionskatalog meist angegeben (z.B. ist der Titel in Latein, aber es ist zusätzlich *graecae* vermerkt).

Der Großteil der 2177 Titel ist Französisch (979). Darauf folgen Italienisch (457), Latein (299) und Griechisch (210) sowie insgesamt 232 Titel in anderen Sprachen¹²².

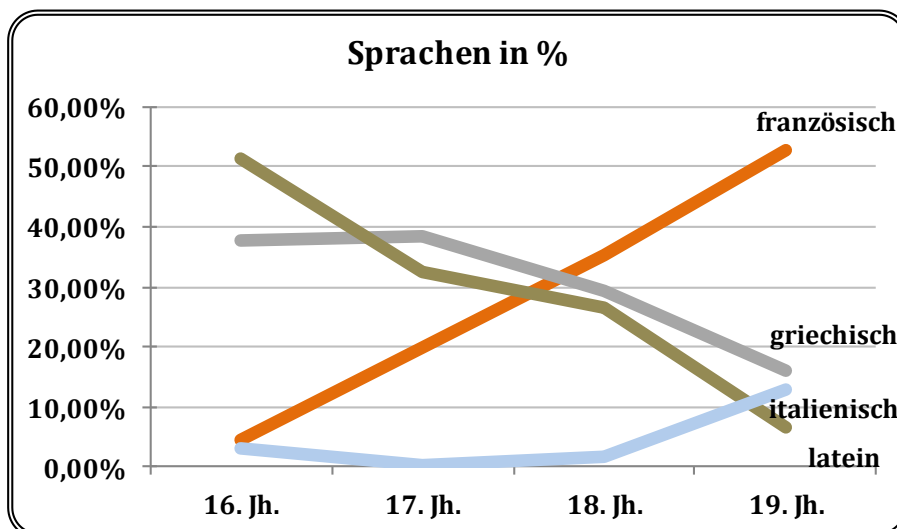
¹²¹ KEKULE VON STRADONITZ 196.

¹²² Insgesamt beinhaltet der Auktionskatalog der Bibliothek des Rhodokanakis Titel in folgenden Sprachen: französisch, italienisch, latein, griechisch, englisch, griechisch und latein, deutsch, holländisch, spanisch, russisch, ungarisch, dänisch, schwedisch, latein und italienisch, rumänisch.



Grafik 17: Aufteilung der Sprachen

Betrachtet man die Aufteilung der Sprachen nach den Jahrhunderten des Erscheinens der Bücher, so ist zu beobachten, dass der Anteil der Titel in französischer Sprache bis zum 19. Jahrhundert in etwa im gleichen Ausmaß ansteigt, wie der Anteil der Titel in griechischer und lateinischer Sprache sinkt. Dieses Phänomen könnte mit der Etablierung des Französischen als Verkehrssprache ab dem 17. Jahrhundert zusammenhängen, die durch politische und kulturelle Veränderungen jener Zeit, wie die Aufklärung, bedingt war. „Eine bedeutende Rolle spielte die französische Sprache zudem in der Übersetzungspraxis jener Zeit, ... was erheblich zur Verbreitung und zum Bekanntheitsgrad vieler Werke beitrug.“¹²³ Der ohnehin verhältnismäßig geringe Anteil an Titeln in italienischer Sprache steigt bis zum 19. Jahrhundert nur wenig an.

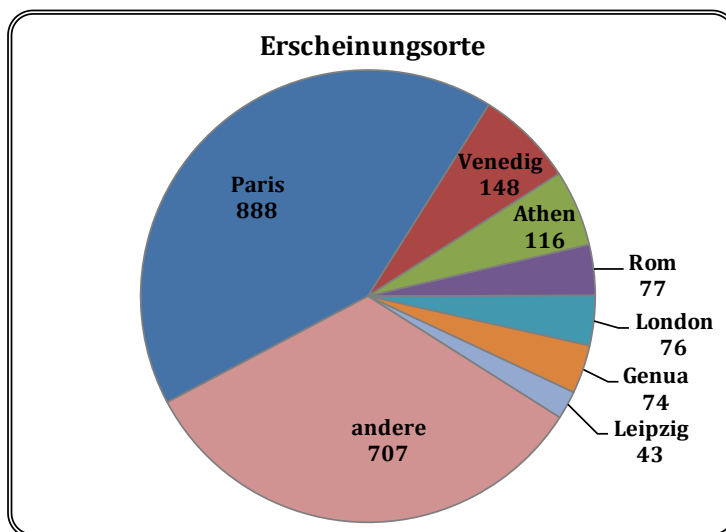


Grafik 18: Sprachen nach Jahrhundert

¹²³ Eine Analyse der Verwendung des Französischen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert bietet DAMARIS ENGLERT, *Französisch als Universalsprache vom 17. bis zum 19. Jahrhundert*. München 2010, hier 20.

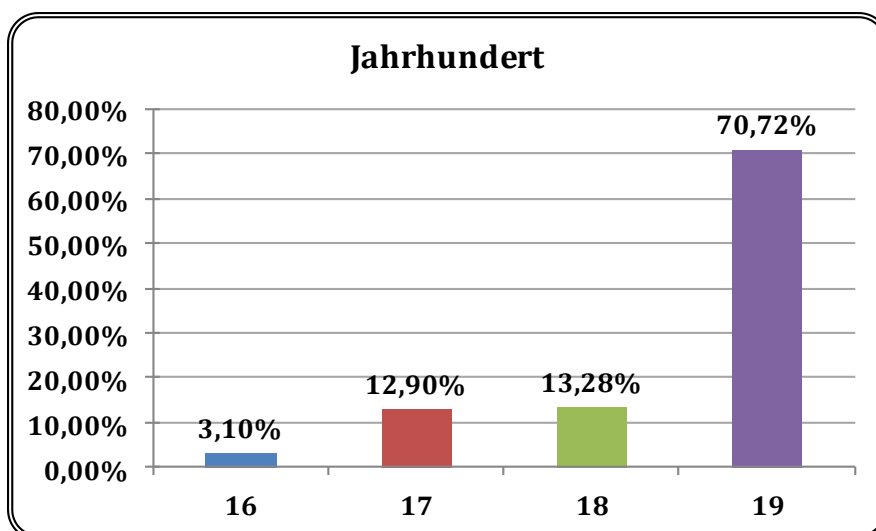
3.4.3. Erscheinungsort und Erscheinungsjahr

Insgesamt betrachtet ergibt die Auswertung der Erscheinungsorte, dass der Großteil der Titel in Paris, Venedig, Athen, Rom, London, Genua und Leipzig erschienen ist. Bei der Auswertung wurden alle Orte an denen mehr als 40 Titel erschienen sind berücksichtigt. Weitere Erscheinungsorte an denen mehr als 10 Titel zählbar sind, sind Neapel, Pisa, Florenz, Ermoupolis, Turin, Amsterdam, Wien, Leiden, Mailand, Genf, Berlin, Bologna, Frankfurt, Köln, Konstantinopel, Oxford, Antwerpen, Brüssel und München.



Grafik 19: Erscheinungsorte gesamt

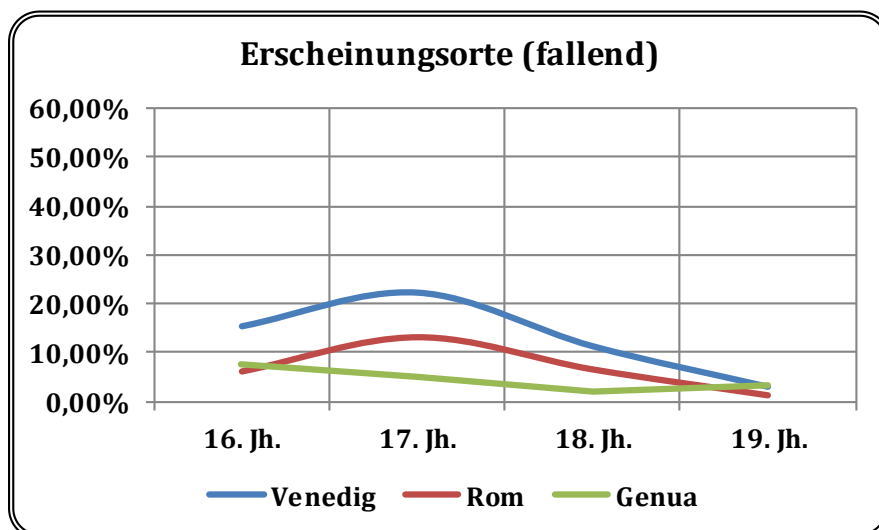
Die Auswertung des Jahrhunderts des Erscheinens der Titel ergibt einen mehr als 70%-igen Anteil an Titeln, die im 19. Jahrhundert erschienen sind.



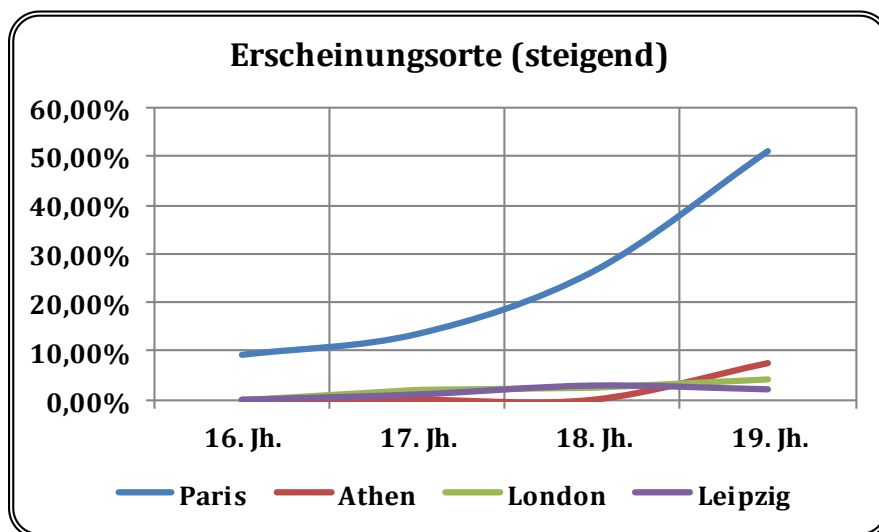
Grafik 20: Jahrhundert des Erscheinens

Zu beobachten ist, dass die Anzahl der Titel, die in Venedig, Rom und Genua erschienen sind, über die Jahrhunderte eine fallende Tendenz aufweist, wo hingegen jene die in London, und Leipzig erschienen sind, bis zum 19. Jahrhundert eine

gleichbleibende bis leicht steigende und Titel, erschienen in Paris und Athen, eine stark steigende Anzahl aufweisen. Dass Paris als Erscheinungsort einen Aufschwung erfuhr, dürfte ähnliche Gründe haben wie das Aufkommen der französischen Sprache (siehe oben).



Grafik 21: Erscheinungsorte (fallend)



Grafik 22: Erscheinungsorte (steigend)

Um die Aufzählung der Erscheinungsorte zu vervollständigen, werden im Folgenden alle Orte mit der Angabe der Anzahl der zum Verkauf angebotenen Titel (Anz. Titel) in alphabetischer Reihung aufgelistet:

OrtAnz. Titel

Aden1

Altona1

Amiens.....2

Amsterdam26

Ancona1

OrtAnz. Titel

Andros 1

Antwerpen12

Arles 2

Athen116

Atrecht 1

OrtAnz. Titel

Augsburg 3

Avellino 3

Avignon..... 2

Bari 6

Basel..... 9

Ort Anz. Titel

Bassano.....	2
Belgrad	1
Berlin.....	16
Bologna.....	15
Bonn	7
Bracciano.....	1
Brescia.....	5
Breslau.....	2
Brüssel.....	11
Budapest.....	2
Bukarest.....	1
Cambridge	3
Casale Monferrato	1
Chambéry	1
Chartres	1
Chicago.....	2
Chios.....	4
Corte.....	1
Den Haag.....	7
Dresden	3
Edinburgh	1
Ermoupolis.....	32
Exeter	1
Fano.....	1
Ferrara	1
Florenz.....	32
Frankfurt	14
Frankfurt a. d. O.....	1
Freiburg	2
Genf.....	19
Gent.....	2
Genua	74
Glasgow.....	1
Göteborg.....	1

Ort Anz. Titel

Gotha	9
Göttingen	5
Gouda	1
Graz	1
Grenoble	1
Groningen	1
Halle.....	4
Hamburg	7
Hannover	2
Heidelberg	1
Hollande.....	1
Imola	1
Ingolstadt	1
Jena	8
Karlsruhe	1
Kerkyra	3
Kiel.....	1
Kiloni	1
Köln.....	14
Königsberg.....	1
Konstantinopel	14
Kopenhagen	2
La Flèche	1
Leiden	23
Leipzig	43
Lille	2
Livorno	2
London.....	76
Loretto.....	1
Lübeck	1
Lucca	4
Luxemburg.....	1
Lyon	7
Madrid.....	2

Ort Anz. Titel

Magdeburg.....	1
Mailand	21
Mainz	2
Malta	2
Mantua	2
Marseille.....	2
Messina.....	1
Methoni	1
Metz	1
Middelbourg	1
Minden	1
Modena	2
Müchen	1
München	10
Münster	3
Nancy.....	1
Nantes.....	1
Naxos.....	1
Neapel.....	34
Neuenburg	2
New York	1
Nogent-le-Rotrou	1
Nürnberg	2
Oderzo	1
Oletta	1
Oneglia.....	1
Orleans	1
Oxford	13
Padua.....	6
Palermo.....	4
Paris.....	888
Parma	6
Passau	7
Perugia.....	2

OrtAnz. Titel	OrtAnz. Titel	OrtAnz. Titel
Piacenza.....1	Samos 1	Turin 29
Pisa33	San Daniele 1	Ulm 1
Poitiers1	Senis..... 1	Utrecht..... 4
Port Hope1	Smyrna 2	Vannes 1
Prato1	St. Petersburg..... 9	Venedig 148
Preßburg.....2	Straßburg..... 3	Verona 2
Prostat Zutphaniae1	Stuttgart..... 5	Vicenza 2
Putbus1	Syros 9	Viterbo 1
Rastatt1	Tivoli 1	Warschau..... 1
Regensburg.....4	Tournai 1	Westminster..... 1
Rhodos1	Tours 3	Wien 24
Rom.....77	Trani 1	Wittenberg 2
Rostock.....1	Treviso..... 1	Worms 1
Rotterdam.....4	Trevoux..... 1	Zagreb 1
Rouen.....1	Trient 4	Zakynthos 2
Rudolstadt1	Triest..... 3	Zürich..... 2
Saint-Amand.....2	Trnava 2	
Salerno1	Tübingen..... 5	

Im Anhang sind die im Auktionskatalog angegebenen Erscheinungsorte, die sich in der Schreibweise von den heutigen Ortsbezeichnungen unterscheiden, in alphabetischer Reihenfolge, mit der heutigen Bezeichnung angeführt.

3.5. Eingebundene Dokumente bzw. besondere Merkmale

Im Auktionskatalog sind in den Beschreibungen oder Anmerkungen zu den Bänden oftmals Angaben über Dokumente die in den Bänden eingebunden sind, wie Briefe, Rechnungen der Buchbinder oder Kaufrechnungen, sowie über besondere Merkmale wie Widmungen, Unterschriften, Monogramme, Exlibris, Wappen, frühere Besitzer und Bandnummerierungen¹²⁴, zu finden. Diese sind von besonderer Bedeutung. Sie geben wichtige Anhaltspunkte für eine eventuelle Identifizierung der Bände an heutigen Standorten. Insbesondere die von Rhodokanakis verwendeten Exlibris haben sich bei

¹²⁴ Dazu siehe auch KEKULE VON STRADONITZ 197: „... wenn er in viele Bände seiner Büchersammlung das Blatt aus dem betreffenden Preisverzeichnis des Altbuchhändlers mit einheften ließ, das über die Zeit des Erwerbes, den Verkäufer, den Preis usw. Aufschluß gibt. In diesem Zusammenhange ist ... auch noch seiner Super-Exlibris zu gedenken, mit denen er viele seiner Einbände schmücken ließ ... Endlich seiner Exlibris, deren er mehrere hatte ...“.

der Suche nach den Bänden als wertvoll erwiesen. Vier Varianten konnten bisher festgestellt werden.

- Rundstempel mit der Abbildung einer Krone und dem Schriftzug *RHODOCANAKIS* (Abb. 3)¹²⁵,
- Blindprägungen eines runden Wappens mit Krone und Malteserkreuz, flankiert von zwei geflügelten Pferden (Pegasus) und einem Greif (Abb. 1) umgeben von dem Schriftzug *BIBLIOTHECA AUGUSTA RHODOCANAKIANA*,¹²⁶
- Klebe-Exlibris mit dem Schriftzug *ΜΕΓΑΣ ΔΙΔΑΣΚΑΛΟΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΤΕΚΤΟΝΙΚΟΥ ΤΑΓΜΑΤΟΣ* (Abb. 21),¹²⁷
- Klebe-Exlibris mit dem Schriftzug *ΥΠΑΤΟΣ ΤΑΞΙΑΡΧΗΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ* (Abb. 22).¹²⁸

Die Auswertung der Hinweise auf eingebundene Dokumente beziehungsweise besondere Merkmale zeigt, dass zu den angeführten Bänden mindestens 189 Briefe und vermutlich 11 Rechnungen eingebunden sind. 38 Widmungen, Unterschriften, Monogramme, 29 Hinweise auf eine vorhandene Bandnummerierung oder die Anzahl der aufgelegten Exemplare, 18 angeführte frühere Besitzer und/oder Exlibris sowie 26 Angaben über Wappen am Bucheinband könnten zur Wiedererkennung beitragen.¹²⁹ Inwieweit diese Angaben zur Ausforschung der heutigen Standorte zweckmäßig sind, ist im Abschnitt 5 erläutert.

Im Folgenden werden die Hinweise auf besondere Merkmale beziehungsweise eingebundene Dokumente, wie sie im Auktionskatalog¹³⁰ angegeben sind, aufgelistet:

Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare

Kat.Nr. 17	„Édition de 351 exemplaires numéroté à la presse.“
Kat.Nr. 39	„... n'aurait été tiré qu'à dix exemplaires seulement, ...“

¹²⁵ Zu diesem Rundstempel sei auch auf die Angaben unter den Überschriften „London: Sotheby's“ und „Manchester: Chetham's Library“ im Abschnitt 5 verwiesen.

¹²⁶ Zu „Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“ sei auch auf die Angaben unter den Überschriften „Athen: Bibliothek des griechischen Parlaments“, „Atlanta, Georgia: WorthPoint®“, „Bristol: University of Bristol, Library“, „Cambridge, Massachusetts, USA: Harvard Library“, „Cambridge, UK: Cambridge University Library“, „Glasgow: University of Glasgow, Library“, „London: Dreweatts & Bloomsbury Auctions“, „London: Wellcome Library“, „Philadelphia: Penn Libraries“ und „Urbana, Illinois: Urbana-Champaign Library der Universität Illinois“ im Abschnitt 5 verwiesen.

¹²⁷ Zu diesem Exlibris sei auch auf die Angaben unter den Überschriften „Athen: The Gennadius Library“, „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ und „Wien: Österreichische Nationalbibliothek“ im Abschnitt 5 verwiesen.

¹²⁸ Zu diesem Exlibris sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 verwiesen.

¹²⁹ Bei den angeführten Zahlen handelt es sich um Mindestangaben, da in einigen Fällen keine genaue Anzahl angegeben ist. Hier wird von mindestens 2 Stück ausgegangen.

¹³⁰ Rossi, Catalogue.

Kat.Nr. 59 ¹³¹	„Un des douze imprimés exprès pour le Prince Rhodocanaki, ..., numérotés sur la presse. – Exemplaire portant le n. 2 ...“ ¹³²
Kat.Nr. 141 ¹³³	„... dont on a tiré 50 exemplaires seulement, tous numérotés à la presse...“
Kat.Nr. 232 ¹³⁴	„... dont on n’a tiré que 12 exemplaires seulement ... Le VI ^e volume n’a été tiré qu’à cent exemplaires, tous numérotés à la presse.“
Kat.Nr. 287 ¹³⁵	„un des 15 tirés sur papier de hollande“
Kat.Nr. 718	„... édition tirée à 300 exemplaires seulement.“
Kat.Nr. 741	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 787	„... édition tirée à 150 exemplaires non mis dans le commerce.“
Kat.Nr. 828 ¹³⁶	„Un des trente tirés ..., numérotés à la presse.“
Kat.Nr. 835	„tirée à 150 exemplaires numérotés à la presse ...“
Kat.Nr. 937	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 939	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 954	„... édition tirée à 350 exemplaires ...“
Kat.Nr. 1070 ¹³⁷	„... édition tirée à 325 (trois cent vingt cinq) exemplaires seulement, numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1071 ¹³⁸	„... édition tirée à 250 (deux cent cinquante) exemplaires seulement, tous numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1072 ¹³⁹	„... édition tirée à 50 exemplaires seulement, numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1101	„faite à 500 exemplaires seulement, numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1103	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“

¹³¹ Zu Kat.Nr. 59 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Briefe“, „Rechnungen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt, auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie die Fußnoten 58 und 60 verwiesen.

¹³² Siehe auch die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5.

¹³³ Zu Kat.Nr. 141 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Exlibris/frühere Besitzer“, „Wappen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹³⁴ Zu Kat.Nr. 232 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹³⁵ Zu Kat.Nr. 287 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹³⁶ Zu Kat.Nr. 828 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Wappen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnoten 59 und 279 verwiesen.

¹³⁷ Zu Kat.Nr. 1070 sei auch auf die Liste unter der Überschrift: „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹³⁸ Zu Kat.Nr. 1071 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 234 verwiesen.

¹³⁹ Zu Kat.Nr. 1072 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

Kat.Nr. 1118 ¹⁴⁰	„... édition tirée à 115 exemplaires ...“
Kat.Nr. 1262	„... édition ... tirée en rouge et noir à 330 exemplaires seulement. ... exemplaire sur grand papier teinté de hollande, – tiré à 25 exemplaires, ...“
Kat.Nr. 1280	„l'un des vingt tirés sur papier de chine, numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1310	„Édition tiré à 100 exemplaires seulement, numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1450	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1514 ¹⁴¹	„... exemplaire sur papier de rives à la cuve, dont on n'a tiré que 80 exemplaires. – Exemplaire n. 2, ...“
Kat.Nr. 1672	„... exemplaire sur grand papier vélin, dont on n'a tiré que cinquante exemplaires qui n'ont pas été livrés au commerce. „
Kat.Nr. 1688	„... tiré à 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1697	„Édition de 500 exemplaires numérotés à la presse, ...“
Kat.Nr. 1802	„... tirés à 40 exemplaire seulement ...“

Briefe

Kat.Nr. 21	„En tête de ce volume, ... figure une lettre de Allatius aux frères Pierre et Jacques du Puy.“
Kat.Nr. 59 ¹⁴²	„... une dizaine de lettres ayant rapport à cette édition, – autographes, ou simplement signées – de Ernest Nonnotte; L. Lambrecht; du P. F. Ehrle, biblioth. de la Vaticane; de M. Léop. Delisle, biblioth. de la Nationale de Paris; de M. A. Bytschkoff, directeur de la Biblioth. Imp. de St.-Pétersbourg; de M. W. B. Nicholson, biblioth. de la Bodléienne à Oxford; de S. A. R. le Duc H. d'Orléans de Chantilly; de Mr. R. Garnett, du British Museum; de Mr. Castellani, biblioth. de la Marciana de Venise. ¹⁴³

¹⁴⁰ Zu Kat.Nr. 1118 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁴¹ Zu Kat.Nr. 1514 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁴² Zu Kat.Nr. 59 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Rechnungen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt, auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnoten 58 und 60 verwiesen.

¹⁴³ Siehe auch die Angaben zu Kat.Nr. 59 unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5.

Kat.Nr. 160	„... une lettre autographe de M. Belgrano (3 pp. in-4) adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 232 ¹⁴⁴	„... une ... lettre autographe de M. Ém. Legrand adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 260	„... une ... lettre autographe de Ernest Nonnotte au prince Rhodocanaki contenant nombrax details sur la vie de Constantin Canaris (4 pp. in-8).“
Kat.Nr. 306	„... une ... lettre autographe de l’auteur [Boutell Ch.] (4 pp. in-8).“
Kat.Nr. 326	“... une lettre autographe de J. B. de Crollanza adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 423 ¹⁴⁵	„... deux ... lettres autographes de l’auteur [Chester Jos. Lemuel], adressées au Prince Rhodocanaki.“ ¹⁴⁶
Kat.Nr. 496	„... une lettre signée du P. Martin, général des Jésuites, adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 501	„plusieurs lettres autogr. de l’auteur [Crollanza (di) G. B.], adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 517	„... une belle lettre autographe signée du Prof. Ant. Salinas, ayant rapport a l’ouvrage, ...“
Kat.Nr. 532	„... une lettre autographe du traducteur [Alex. M. Karales] au Prince Rhodocanaki.“ ¹⁴⁷
Kat.Nr. 561	„... une ... lettre autographe de l’auteur [Desimoni Corn.] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 570	„... une ... lettre autographe de l’auteur [Didot Ambr. Firmin], adressée au Prince Rhodocanaki, signée ‚Amb. Firmin Didot, le 28 May 1861.“
Kat.Nr. 663	„... une lettre autographe du Rev. H. F. Tozer au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 730 ¹⁴⁸	„... une lettre autographe signée du même [Gennadius John], adressée au Prince Rhodocanaki.“

¹⁴⁴ Zu Kat.Nr. 232 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁴⁵ Zu Kat.Nr. 423 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Atlanta, Georgia: WorthPoint®“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 276 verwiesen.

¹⁴⁶ Siehe auch die Angaben zu Kat.Nr. 423 unter der Überschrift „Atlanta, Georgia: WorthPoint®“ im Abschnitt 5.

¹⁴⁷ Siehe auch die Angaben zu Kat.Nr. 532 unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5.

Kat.Nr. 762	„... une lettre signée .du P. Ludov. Martin, de la Compagnie de Jésus, adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 769 ¹⁴⁹	„Lettres de quelques membres de cette famille [Giustiniani], ...“ „... une ... lettre autographe du P. Apollinaire de Valencia, ... une de M. Claudin, libraire à Paris, et une (en grec) de M. G. Zolotas, ayant rapport à ce livre.
Kat.Nr. 789	„... une quarantaine de lettres autographes, à lui [Prince Rhodocanaki] adressées par plusieurs personnages. On y remarque celles de Luigi Passerini, Bibliothécaire de la Nationale de, Florence; de Mr. Lagerberg, Ministre de Suède et Norvège; du Général Cadorna, Ministre d'Italie à Londres; de Mr. L. Delisle de la Bibliothèque Nationale de Paris; des Princes Alexandre, Marie et Sophie Giustiniani de Rome, dont une, (confidentielle), de la Princesse Marie, avec le brouillon autographe de la réponse faite par le Prince Rhodocanaki, ...“
Kat.Nr. 851	„... deux belles lettres autographes du traducteur, M. Krokida, adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 911	„... deux longues lettres autographes signées de l'auteur [Hopf Karl], en langue grecque, adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 949 ¹⁵⁰	„... une lettre du relieur [Champs] et une lettre autographe de M. Léop. Delisle (Dec. 1891, 2 pages in-8) adressées au Prince Rhodocanaki, ayant rapport à ce volume.“
Kat.Nr. 985	„... une lettre autographe signee de l'auteur [Labarte Jules].“
Kat.Nr. 1047	„... une dixaine de ... lettres autographes de l'auteur [Lawrence-Archer J. H.], adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1049	„... und lettre autographe signée de l'auteur [Lazarides P.].“
Kat.Nr. 1067	„... une ... lettre autographe signée, de 3 pages in-8, de M. Émile Legrand au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1070 ¹⁵¹	„... 12 ... lettres autographes de l'auteur [Legrand Émile] (40 pages in-8), adressées au Prince Rhodocanaki.“

¹⁴⁸ Zu Kat.Nr. 730 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁴⁹ Zu Kat.Nr. 769 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 1, die Angaben unter der Überschrift „Königliche Bibliothek“ im Abschnitt 4, die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnoten 19 und 250 verwiesen.

¹⁵⁰ Zu Kat.Nr. 949 sei auch auf die Fußnote 258 verwiesen.

Kat.Nr. 1071 ¹⁵²	„... deux lettres autogr. de l’auteur [Legrand Émile] (6 pages) au Prince Rhodocanaki, qui font pressentir la scissure profonde qui plus tard devait naître entre ces deux hommes.“
Kat.Nr. 1072 ¹⁵³	„Deux lettres autographes du Prince Maurocordato, ...“
Kat.Nr. 1086	„... une belle lettre autogr. signée de l’auteur [Lesdain (de) Louis].“
Kat.Nr. 1088 ¹⁵⁴	„... une ... lettre (2 pages in-fol.) autogr. signée, du même [Lesdain (de) Louis] au même [Prince Rhodocanaki], touchant des questions heraldiques.“
Kat.Nr. 1089 ¹⁵⁵	„... deux ... lettres autogr. signées du même [Lesdain (de) Louis] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1091 ¹⁵⁶	„... une lettre autogr. signée au même [Lesdain (de) Louis].“
Kat.Nr. 1140	„... une lettre autographe signée de l’auteur [Maclean John] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1161 ¹⁵⁷	„... une lettre de Mr. É. Rondeau et une de feu Mr. Morgand.“
Kat.Nr. 1171	„... deux ... lettres autographes de l’auteur [Masetti (P.) Pio-Tom.], adressées au Prince Rhodocanaki (7 pages in-8).“
Kat.Nr. 1172	„... une lettre autographe signée de l’auteur [Masetti (P.) Pio-Tom.] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1205	„... une ... lettre autographe de l’auteur [Métivier Henri].“
Kat.Nr. 1217	„... une lettre autographe de l’auteur [Meliarake Ant.], adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1218	„... deux lettres autographes de l’auteur [Meliarake Ant.].“
Kat.Nr. 1219	„... deux longues lettres en grec, autographes de l’auteur [Meliarake Ant.], adressées au Prince Rhodocanaki.“

¹⁵¹ Zu Kat.Nr. 1070 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁵² Zu Kat.Nr. 1071 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 234.

¹⁵³ Zu Kat.Nr. 1072 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁵⁴ Zu Kat.Nr. 1088 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁵⁵ Zu Kat.Nr. 1089 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁵⁶ Zu Kat.Nr. 1091 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁵⁷ Zu Kat.Nr. 1161 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ in diesem Abschnitt sowie Fußnoten 59 und 279 verwiesen.

Kat.Nr. 1221	„... quinze longues lettres autographes de l’auteur [Meliarake Ant.], adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1232	„... plusieurs lettres autographes des auteurs [M. Reniere, Io. Sakkelionos, Per. G. Zerlentu, K. A. Xrestomanou, M. I. Gedeon, Adr. de Longpérier, E. Rhodocanachi] ...“
Kat.Nr. 1241	„... une ... lettre autographe de l’auteur [Carini Isid.], adressée au Prince Rhodocanaki“
Kat.Nr. 1322 ¹⁵⁸	„... un très grand nombre (près de trois cents) de documents, lettres, billets et autres papiers, ayant rapport a la matiere traitée dans les deux ouvrages annonces. – Parmi ces documents et lettres on en trouve bon nombre portant les signatures de plusieurs personnages illustres contemporains, tel qu’un Gladstone, un Lord Stanley, the Earl of Clavedon, Alex. Dumas fils, Dean Merivale, le Duc Léop. Torlonia, H. W. Bruce, J. S. Howard, le Duc Louis Phil. d’Orléans, Bern. Burke, etc, etc., etc.“
Kat.Nr. 1337	„... une lettre autographe de l’auteur [Oxley Will.] au Prince Rhodocanaki, ...“
Kat.Nr. 1434	„... trois lettres autographes signées de Prassacachi, adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1441	„... un gran nombre de lettres autographes de plusieurs Directeurs des principales Bibliothèques d’Europe, ...“
Kat.Nr. 1470	„... plus de vingt lettres autographes du Prince Alex. Giustiniani, adressées au Prince Dém. Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1487	„... une ... lettre autographe de Th. Watts, du British Museum, datée de Londres, Févr. 1864, adressée au Prince Rhodocanaki (3 pp. in-8).“
Kat.Nr. 1493 ¹⁵⁹	„... une ... lettre autographe (8 pages in-8) du même Chev. de Lagerberg, adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1497 ¹⁶⁰	„... une lettre de M. David Nutt, ayant rapport au relieur [Bedford] .“

¹⁵⁸ Zu Kat.Nr. 1322 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.

¹⁵⁹ Zu Kat.Nr. 1493 sei auch auf die Fußnote 33 verwiesen.

¹⁶⁰ Zu Kat.Nr. 1497 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ in diesem Abschnitt verwiesen.

Kat.Nr. 1503	„... une très grand nombre de lettres signées par les Directeurs de presque toutes les grandes bibliothèques de l'Europe. – On y remarques les noms de M. Fétis des Bruxelles, de M. Delisle de Paris, etc., etc.“
Kat.Nr. 1505	„... une lettre autographe de l'auteur [Rhodocanaki Emm.] adressée au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1506	„... une lettre autographe de l'auteur [Rhodocanaki Emm.].“
Kat.Nr. 1514 ¹⁶¹	„... deux ... lettres autographes du Comte Riant.“
Kat.Nr. 1547	„... deux ... lettres autographes de l'auteur [Rossi Girol.], adressées au Prince Rhodocanaki. (5 pages in-8).“
Kat.Nr. 1568	„... deux ... lettres autographes de l'auteur [Salles (De) Félix].“
Kat.Nr. 1668	„... une lettre autographe de Th. Gaisford.“
Kat.Nr. 1800	„... deux belles lettres autographes de Mr. Castellani, Préfet de la Biblioth. Nationale de St.-Marc à Venise, adressées au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1852 ¹⁶²	„... une superbe lettre autographe signée du même [Woodward John] (8 pages in-8), adressée au Prince Rhodocanaki.“

Exlibris/frühere Besitzer

Kat.Nr. 5 ¹⁶³	„... de la vente de la Bibliothèque du Prince Borghèse, ...“
Kat.Nr. 141 ¹⁶⁴	„... de la Bibliothèque du Brunet, ...“
Kat.Nr. 672	„De la Bibliothèque de S. A. R. le Comte de Trapani.“
Kat.Nr. 707 ¹⁶⁵	„... provenant de la Bibliothèque du Duc de Hamilton, ...“
Kat.Nr. 735	„Deux timbres de Bibliothèques sur le titre“
Kat.Nr. 883	„Timbre de Bibliothèque sur le titre.“
Kat.Nr. 901 ¹⁶⁶	„... de la Bibliothèque de Sir John Gennadius.“
Kat.Nr. 995	„... provenant de la vente Beckford, ...“

¹⁶¹ Zu Kat.Nr. 1514 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁶² Zu Kat.Nr. 1852 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁶³ Zu Kat.Nr. 5 sei auch auf die Fußnote 19 verwiesen.

¹⁶⁴ Zu Kat.Nr. 141 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Wappen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁶⁵ Zu Kat.Nr. 707 sei auch auf die Fußnote 19 verwiesen.

¹⁶⁶ Zu Kat.Nr. 901 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Wien: Privatbesitz“ im Abschnitt 5 verwiesen.

Kat.Nr. 1120	„... provenant de la Bibliothèque de feu le comte Granville ...“
Kat.Nr. 1305	„... de la Bibliothèque du Comte de la Roche Lacarelle, avec son ex-libris, ...“
Kat.Nr. 1356 ¹⁶⁷	„... de la Bibliothèque Palatine des Ducs de Lorraine, dont les Armes sont poussées en or sur les deux plats de la reliure.“
Kat.Nr. 1390	„... provenant de la Bibliothèque Wodhull.“
Kat.Nr. 1630	„... de la Bibliothèque Colbertine.“
Kat.Nr. 1631	„... provenant de la Bibliothèque Yemeniz, et conservant son ex-libris,“
Kat.Nr. 1716 ¹⁶⁸	„... de la Bibliothèque de Colbert (avec sa signature autographe), ...“
Kat.Nr. 1717	„... appartenu en origine à la Bibliothèque La Vallière, passé ensuite dans la collection Sykes ...“
Kat.Nr. 1835	„... provenant de la vente Boissonnade, ...“
Kat.Nr. 1857 ¹⁶⁹	„... provenant de la Bibliothèque Yemeniz, ... et conservant son Ex-libris gravé“

Rechnungen

Kat.Nr. 59	möglicherweise die Kaufrechnung: "... de la vente de la Bibliothèque du prince Borghèse, où il atteignit le prix de 254 francs."
Kat.Nr. 59 ¹⁷⁰	„... la facture de Nichols pour la reliure de cet exemplaire elle s'élève à 20 Lst. (500 francs).“ ¹⁷¹
Kat.Nr. 343 ¹⁷²	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Hammond oder die Kaufrechnung: „... dans une riche reliure, (coûtée environ 1200 francs), ...“
Kat.Nr. 516	„... la facture acquittée du relieur.“

¹⁶⁷ Zu Kat.Nr. 1356 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁶⁸ Zu Kat.Nr. 1716 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁶⁹ Zu Kat.Nr. 1857 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁷⁰ Zu Kat.Nr. 59 sei auch auf die Liste unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Briefe“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt, die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie die Fußnoten 58 und 60 verwiesen.

¹⁷¹ Siehe auch die Angaben zu Kat.Nr. 59 unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5.

¹⁷² Zu Kat.Nr. 343 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „De Marinis“ im Abschnitt 4 sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.

Kat.Nr. 1110 ¹⁷³	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Pagnant „Riche et très belle reliure d’amateur qui a coûté, à elle seule, 600 francs.“
Kat.Nr. 1197 ¹⁷⁴	„... la facture acquittée du relieur [S. David] (100 francs).“
Kat.Nr. 1322 ¹⁷⁵	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Riviere & Son, „Superbe reliure de luxe, coûtée environ 500 francs.“
Kat.Nr. 1494 ¹⁷⁶	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Riviere: „Superbe reliure d’Art et de grand luxe, — coûtée 650 francs.“
Kat.Nr. 1497 ¹⁷⁷	möglicherweise die Kaufrechnung: "It was purchased from the BECKFORD COLLECTION by Mr. R. M. Holborn for £ 21 10s. (535 francs)."
Kat.Nr. 1500 ¹⁷⁸	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Riviere: „Magnifique reliure d’Art, qui a coûté près de 600 francs.“
Kat.Nr. 1536	möglicherweise die Rechnung des Buchbinders Lortic: „... la belle reliure a coûté 180 francs.“

Wappen

Kat.Nr. 67 ¹⁷⁹	„... armoiries dans les millieux et au doss, ... reliure ... aux armes du Cardinal de Richelieu.“
Kat.Nr. 132 ¹⁸⁰	„... armoires sur les plats ... exemplaire aux armes de P. Dan. Huet, évêque d’Avranches.“
Kat.Nr. 137 ¹⁸¹	„... reliure, aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 141 ¹⁸²	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki, poussées en or sur les plats.“
Kat.Nr. 445 ¹⁸³	„... armories sur les plats, ... reliure uniforme aux armes de Ernst L. S. Benzon, poussées en or sur les plats.“

¹⁷³ Zu Kat.Nr. 1110 sei auch auf die Fußnoten 58 und 222 verwiesen.

¹⁷⁴ Zu Kat.Nr. 1197 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Uhde“ im Abschnitt 4 verwiesen.

¹⁷⁵ Zu Kat.Nr. 1322 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.

¹⁷⁶ Zu Kat.Nr. 1494 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Tenneroni“ im Abschnitt 4 verwiesen.

¹⁷⁷ Zu Kat.Nr. 1497 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

¹⁷⁸ Zu Kat.Nr. 1500 sei auch auf die Fußnote 58 verwiesen.

¹⁷⁹ Zu Kat.Nr. 67 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸⁰ Zu Kat.Nr. 132 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸¹ Zu Kat.Nr. 137 sei auch auf die Fußnoten 19 und 279 verwiesen.

¹⁸² Zu Kat.Nr. 141 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Exlibris/frühere Besitzer“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸³ Zu Kat.Nr. 445 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

Kat.Nr. 533 ¹⁸⁴	„... armoiries dans les milieux, ... reliure aux armes du Prince d'Essling.“
Kat.Nr. 578 ¹⁸⁵	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 584 ¹⁸⁶	„... armoir. dans les milieux, ... reliure du temps, – aux armes de la famille Colonna, ...“
Kat.Nr. 774 ¹⁸⁷	„... reliure de luxe aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 788 ¹⁸⁸	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 803	„... reliure aux armes de Louis XIV, ...“
Kat.Nr. 828 ¹⁸⁹	„... reliure de luxe, aux armes et au chiffre couronné du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 854 ¹⁹⁰	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1118 ¹⁹¹	„... exemplaire aux armes d'un Cardinal Odescalchi, poussées en or sur les plats de la reliure.“
Kat.Nr. 1161 ¹⁹²	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1194 ¹⁹³	„... reliure portant sur le premier plat le titre de l'ouvrage, et sur le second le chiffre couronné du Prince Rhodocanaki, imprimés en or.“
Kat.Nr. 1256 ¹⁹⁴	„... reliure, aux armes de J.-B. Colbert, ...“
Kat.Nr. 1267	„... reliure, aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1307 ¹⁹⁵	„... reliure aux armes de Ernst L. S. Benzon, poussées en or sur les plats.“

¹⁸⁴ Zu Kat.Nr. 533 sei auch auf die Fußnoten 19 und 279 verwiesen.

¹⁸⁵ Zu Kat.Nr. 578 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 1 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸⁶ Zu Kat.Nr. 584 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 1 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸⁷ Zu Kat.Nr. 774 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸⁸ Zu Kat.Nr. 788 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁸⁹ Zu Kat.Nr. 828 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnoten 59 und 279 verwiesen.

¹⁹⁰ Zu Kat.Nr. 854 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „De Agüera“ im Abschnitt 4 sowie auf die Fußnoten 19, 225 und 279 verwiesen.

¹⁹¹ Zu Kat.Nr. 1118 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt sowie die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹² Zu Kat.Nr. 1091 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnoten 59 und 279 verwiesen.

¹⁹³ Zu Kat.Nr. 1194 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹⁴ Zu Kat.Nr. 1256 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹⁵ Zu Kat.Nr. 1307 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

Kat.Nr. 1356 ¹⁹⁶	„... exemplaire de la Bibliothèque Palatine des Ducs de Lorraine, dont les Armes sont poussées en or sur les deux plats de la reliure.“
Kat.Nr. 1439 ¹⁹⁷	„... reliure ... aux grandes armes de Cammillo Massimo, Patriarche de Jérusalem, ...“
Kat.Nr. 1499 ¹⁹⁸	„... reliure ... aux Armes Impériales de l’auteur [Rhodocanaki Demetrio] poussées en or sur les plats.“
Kat.Nr. 1616 ¹⁹⁹	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1656 ²⁰⁰	„... reliure aux armes du Pr. Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1718 ²⁰¹	„... reliure ... aux armes du Pr. Rhodocanaki impr. en or sur les plats.“
Kat.Nr. 1857 ²⁰²	„... reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“

Widmungen, Unterschriften, Monogramme

Kat.Nr. 59 ²⁰³	„Exemplaire portant ... l’envoi autographe signé de M. Ernest Nonnotte.“
Kat.Nr. 133	„... avec envoi autographe de M. de Laborde.“
Kat.Nr. 141 ²⁰⁴	„... tous numérotés à la presse et paraphés par I. Bailly.“
Kat.Nr. 287 ²⁰⁵	„Envoi autogr. de l’auteur [Bonnardot Alf.] à M. Lassus.“
Kat.Nr. 349	„... avec envoi autographe de l’auteur [Camera M.] ...“
Kat.Nr. 386	„... avec la signature autographe du législateur Caissotti, et son nom imprimée en or sur les plats de la reliure.“

¹⁹⁶ Zu Kat.Nr. 1356 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Exlibris/frühere Besitzer“ in diesem Abschnitt sowie die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹⁷ Zu Kat.Nr. 1439 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹⁸ Zu Kat.Nr. 1499 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

¹⁹⁹ Zu Kat.Nr. 1616 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁰⁰ Zu Kat.Nr. 1656 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁰¹ Zu Kat.Nr. 1718 sei auch auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁰² Zu Kat.Nr. 1857 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Exlibris/frühere Besitzer“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁰³ Zu Kat.Nr. 59 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Briefe“ und „Rechnungen“ in diesem Abschnitt, die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnoten 58 und 60 verwiesen.

²⁰⁴ Zu Kat.Nr. 141 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Exlibris/frühere Besitzer“ und „Wappen“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁰⁵ Zu Kat.Nr. 287 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ in diesem Abschnitt verwiesen.

Kat.Nr. 413	„... exemplaire portant l'envoi autographe de l'auteur [Chatelain (Le Chev. de)], daté de janvier 1871, à S. A. I. le Prince Rhodocanakis.“
Kat.Nr. 520	„Chaque volume porte sur l'un des feuillets de garde, l'envoi autographe signé de Musurus Pacha à S. E. le Comte Granville, K. G.“
Kat.Nr. 649	„... avec la signature autographe de ‚James Davison, 1746‘ sur les deux titres.“
Kat.Nr. 730 ²⁰⁶	„... avec envoi autographe de l'auteur [Gennadius John] ...“
Kat.Nr. 815	„... avec l'envoi autographe de l'auteur [Guarmani Carlo] au Prof. Gius. Regaldi, ...“
Kat.Nr. 828 ²⁰⁷	„... reliure ... aux armes et au chiffre couronné du Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 862	„... portant l'envoi autographe de l'auteur [J. Bertrand Payne]: ‚To Prince Rhodocanakis, this copy destined for the Emperor of the French, is presented by his friend the Author. 21, 11, 72.“
Kat.Nr. 913 ²⁰⁸	„Exemplaire avec envoi autographe du traducteur [G. B. De Sardagna].“
Kat.Nr. 1087	„Avec envoi autographe de l'auteur [Lesdain (de) Louis].“
Kat.Nr. 1088 ²⁰⁹	„Avec l'envoi autographe de l'auteur [Lesdain (de) Louis] au Prince Rhodocanaki, ...“
Kat.Nr. 1089 ²¹⁰	„Envoi autogr. de l'auteur [Lesdain (de) Louis] ...“
Kat.Nr. 1090	„Avec envoi autogr. de l'auteur [Lesdain (de) Louis].“
Kat.Nr. 1091 ²¹¹	„Envoi autogr. de l'auteur [Lesdain (de) Louis] ...“
Kat.Nr. 1127	„... avec l'envoi autographe de l'auteur [Lovenjoul (De) Charles]: ‚A Mr. Jolly-Bavoillot. — Au plus aimable des acteurs, le plus reconnaissant des auteurs ! — Vicomte de Spoelberch de Lovenjoul. — Paris, 7 Décembre 1887.“
Kat.Nr. 1153	„Avec envoi autographe de l'auteur [Maniake K. N.].“

²⁰⁶ Zu Kat.Nr. 730 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²⁰⁷ Zu Kat.Nr. 828 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ und „Wappen“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnoten 59 und 279 verwiesen.

²⁰⁸ Zu Kat.Nr. 913 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ im Abschnitt 5 verwiesen.

²⁰⁹ Zu Kat.Nr. 1088 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²¹⁰ Zu Kat.Nr. 1089 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²¹¹ Zu Kat.Nr. 1091 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

Kat.Nr. 1240	„Envoi autographe de l’auteur [Lesdain (De) L.] au Prince Rhodocanaki.“ ²¹²
Kat.Nr. 1315	„... avec envoi autogr. de l’auteur [Nonnot Ern.] au Pr. Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1369	„... avec envoi autogr. de l’auteur [Passerini Luigi].“
Kat.Nr. 1377	„Avec envoi autographe signé de l’auteur [Payen-Payne J. B.] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1391	„Exemplaire portant le chiffre de N.-F. De Peiresc.“
Kat.Nr. 1414	„... exemplaire, ayant sur le titre la signature autographe de Claude Chifflet, savant numismate du XVI ^e siècle.“
Kat.Nr. 1480	„Avec envoi autographe de l’auteur [Reniere Markou] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1558 ²¹³	„... exemplaire portant sur l’un des feuillets de garde la signature autographe de ,Jaque Ignace Comte da Canal.“
Kat.Nr. 1564	„Avec envoi autographe de l’auteur [Sakellarido J. Th.] ...“
Kat.Nr. 1674	„Le chiffre sur le dos et les plats de la reliure est celui de Marguerite d’Angoulême, soeur de François 1 ^r , morte en 1549.“
Kat.Nr. 1716 ²¹⁴	„... exemplaire de la Bibliothèque de Colbert (avec sa signature autographe), ...“
Kat.Nr. 1738	„Avec envoi autographe de l’auteur [Tozer H. F.].“
Kat.Nr. 1801	„... avec envoi autogr. de l’auteur [Vast Henricus].“
Kat.Nr. 1852 ²¹⁵	„Avec envoi autographe de l’auteur [Woodward John] ...“
Kat.Nr. 1853	„Envoi autographe de l’auteur [Woof R.] au Prince Rhodocanaki.“
Kat.Nr. 1857 ²¹⁶	„... de la Bibliothèque Yemeniz, avec son monogramme imprimé en or sur le dos de la reliure ...“
Kat.Nr. 1860	„... reliure au chiffre couronné du Prince Rhodocanaki, imprimé en or sur les plats.“

²¹² Anggeführt zum Titel „LESDAIN (DE) L., Les variantes dans les Armoiries. Saint-Amand 1897“.

²¹³ Zu Kat.Nr. 1558 sei auch auf die Angaben unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ im Abschnitt 5 verwiesen.

²¹⁴ Zu Kat.Nr. 1716 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Exlibris/frühere Besitzer“ in diese Abschnitt verwiesen.

²¹⁵ Zu Kat.Nr. 1852 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²¹⁶ Zu Kat.Nr. 1857 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Wappen“ und „Exlibris/frühere Besitzer“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

4. Die Käufer

Die Liste der Preise²¹⁷, die bei der Versteigerung der Bibliothek des Rhodokanakis erzielt wurden, enthält die Nummer der Verkaufsposten (Katalognummern), die Namen beziehungsweise die Bezeichnung der Käufer sowie die erzielten Preise. Sie wurde in Rom vom Verlag Officina Poligrafica Italiana herausgegeben und zum Preis von 3 Francs angeboten. Am Titelblatt befindet sich das Monogramm von Dario G. Rossi²¹⁸ (Abb. 23).

Insgesamt beteiligten sich 93 Käufer an der Auktion. Von den 1877 angeführten Verkaufsposten fanden 1867 einen Abnehmer.²¹⁹ Nach der Anzahl der ersteigerten Verkaufsposten betrachtet, waren die Käufer Goya, Graham, S. Bocca, D'Hallouin, Prince de Teano, Nardecchia, De Marinis, Benedetti, Tenneroni, Gaggini, Uhde und De Agüera jene, die bei jeweils mindestens 50 VP den Zuschlag erhielten. Am Meisten bezahlt haben jedoch S. Bocca, D' Hallouin, Prince de Teano, De Marinis, Goya, Benedetti, Graham, Rossi, Tenneroni, Nardecchia, Königl. Bibliothek, Gaggini und De Courcel (jeweils über 1.000,00 frs.). Der Gesamtpreis der ersteigerten Stücke belief sich auf 43.089,50 frs.²²⁰ Aus zeitgenössischer Sicht wurde die „Rhodocanakische Büchersammlung im großen und ganzen billig“²²¹ verkauft.

Den höchsten Preis, nämlich 1.250 francs, bezahlte D'Hallouin für Kat.Nr. 1110²²². Eine zehnbändige Ausgabe in granatfarbenem Maroquinleder mit Lederecken, von Pagnant in Liebhaberbindung gefertigt. Der Rücken ist reichhaltig mit kleinen Stempeln und einem Wappen mit Krone des Prinzen Rhodokanakis verziert. Der Kopfschnitt ist vergoldet.

²¹⁷ [D. G. Rossi], Liste des prix d'adjudication de la bibliothèque Rhodocanakis. Rom o.d.

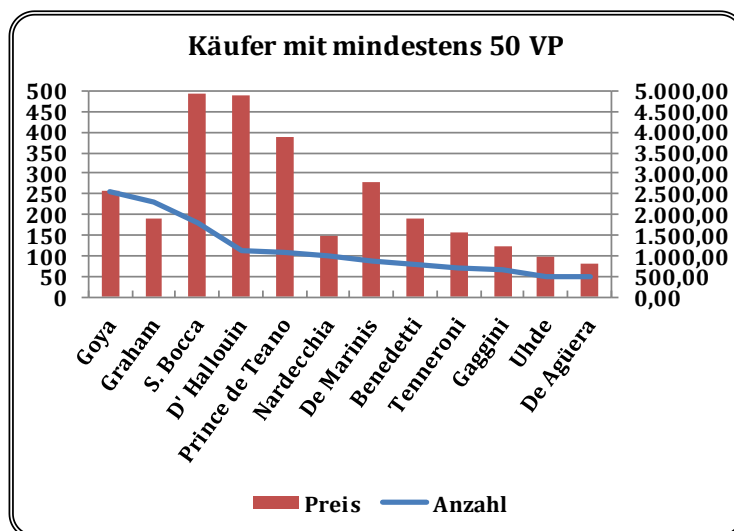
²¹⁸ Zu Dario G. Rossi siehe auch Abschnitt 3, Fußnote 49.

²¹⁹ Nicht verkauft wurden 7 Posten zum Thema Geschichte allgemein (Kat.Nr. 320, 340, 650, 771, 1030, 1045, 1402) und jeweils 1 Posten zu den Themen Religion/Kirche (Kat.Nr. 779), Geographie (Kat.Nr. 1641) und diverse (Kat.Nr. 1327).

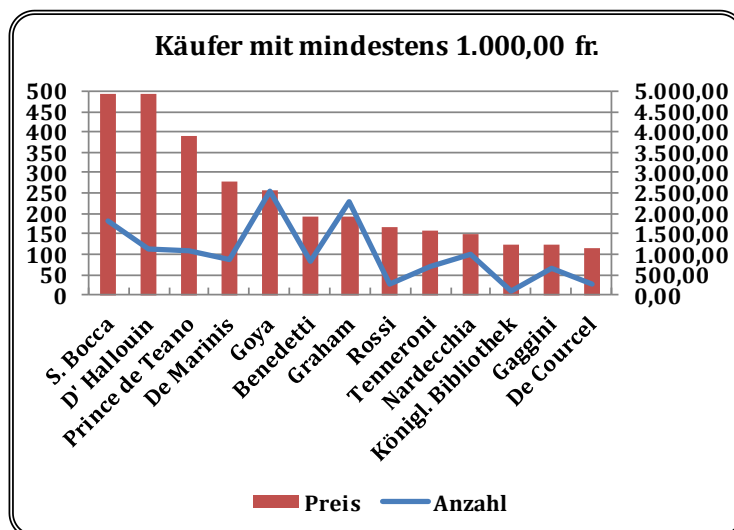
²²⁰ Der Francs war die Leitwährung zur Zeit der Lateinischen Münzunion und orientierte sich am Goldpreis. Die 5 Francs-Münze hatte ein Gewicht von 1,61 g Gold (900/1000 fein). Zum Goldpreis von 35,82 EUR/g (<http://www.finanzen.at/rohstoffe/goldpreis/EURO>) (letzter Zugriff: 20.03.2016) entspräche dies heute einem Wert von rund EUR 58, womit sich nach heutigen Maßstäben ein erzielter Gesamtpreis von rund EUR 500.000,- ergäbe.

²²¹ KEKULE VON STRADONITZ 196.

²²² Kat.Nr. 1110: LITTA POMPEO, Famiglie celebri italiane. Mailand 1819–1874. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.



Grafik 23: Käufer mit mindestens 50 VP



Grafik 24: Käufer mit Ausgaben von mindestens 1.000,00 frs.

Die folgende Beschreibung einiger der oben angeführten Käufer kann lediglich als Versuch angesehen werden, da es sich oftmals um häufig vorkommende Namen handelt und daher mangels der Angabe von Vornamen nur Mutmaßungen über die in Frage kommenden Personen angestellt werden können. In den meisten Fällen wurde ein Bezug zur Bibliophilie gesucht beziehungsweise das Augenmerk auf die soziale Stellung der Personen gelegt, die einen Bücherankauf im entsprechenden Ausmaß ermöglicht haben könnte.

De Agüera

Bei dem Käufer De Agüera könnte es sich entweder um Francisco Julián Cañedo y Sierra (geb. 1850) oder dessen Bruder Don César Marcelo Ramon Marcial de Cañedo y Sierra (5. Graf von Agüera, 1851-1919) gehandelt haben.²²³

De Agüera erstand 50 Lose zum Gesamtpreis von 822,00 Francs²²⁴. Den höchsten Preis (155 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 854.²²⁵ Zwei Bände in rotem maroquin-Ganzleder, Rücken reichlich verziert, dreifach-Fileten auf den Buchdeckeln. Die Innenseiten mit Spitzenmuster verziert, die Schnittkanten vergoldet. Den Einband zierte das Wappen von Rhodokanakis.

Benedetti

Benedetti ist ein häufig vorkommender Name, der ohne weitere Informationen eine eindeutige Zuordnung zu einer bestimmten Person unmöglich macht. Es seien hier daher lediglich drei Personen erwähnt, bei denen auf Grund ihres Wirkens die Möglichkeit besteht, dass es sich um den Käufer Benedetti gehandelt haben könnte.

*Santorre de Benedetti (Debenedetti)*²²⁶ (1878–1948) ist in der Zeitschrift *La Società bibliografica italiana* im Kontext mit Tammaro De Marinis und Annibale Tenneroni erwähnt, was darauf schließen lässt, dass sich Santorre de Benedetti in der Gesellschaft dieser Personen, die hier ebenfalls als Käufer auftraten, bewegte.²²⁷ Er war Professor der romanischen Philologie an der Universität Turin, Mitdirektor der

²²³ Siehe M. SALTILLO – F. JAUREGUIZAR, *Linajes y palacios ovetenses. Datos para su historia*. Madrid 1992, 104.

²²⁴ Dies ist der Nettopreis. Hinzugefügt werden müssen noch 5% Provision, die vom Käufer zu entrichten waren. Die Provision ist ein Teil der Verkaufsbedingungen wie sie im Abschnitt 3 beschrieben sind. Dies gilt auch für alle in der Folge angegebenen Beträge.

²²⁵ Kat.Nr. 854: (HANCARVILLE [D'] HUGUES), *Monumens de la vie privée des douze Césars, d'après une suite de pierres gravées sous leur règne. – Monuments du culte secret des dames romaines, pour servir de suite aux monumens de la vie privée des douze césars*. Nancy 1780. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnoten 19 und 279 verwiesen.

²²⁶ Einen Hinweis darauf, dass es sich um verschiedene Schreibweisen des Namens handelt, liefert die Internet-Plattform „Internet Culturale“ mit dem Suchergebnis „Santorre Debenedetti variante manoscritta di De Benedetti, Santorre“: siehe Online Internet Culturale, hier http://www.internetculturale.it/opencms/opencms/it/ricerca_metaindice.jsp?instance=metaindice&semplice.y=7&semplice.x=11&q=santorre+de+benedetti (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²²⁷ CARLA GIUNCHEDI – ELISA GRIGNANI, *La Società bibliografica italiana 1896–1915. Note storiche e inventario delle carte conservate presso la Biblioteca Braidense* (= *Biblioteconomia e bibliografia* 26). Florenz 1994, 21 Anm. 45: „Le intersezioni fra l'elenco dei soci della Bibliografica e quello dei collaboratori della casa editrice Olschki negli anni fra la fine dell'Ottocento e i primi del Novecento sono numerose: ricordiamo i nomi di Orazio Bacci, Marco Besso, Guido Biagi, Arnaldo Bonaventura, Paolo D'Ancona, Santorre De Benedetti, Tammaro De Marinis, Luigi Ferrari, Carlo Frati, Giuseppe Fumagalli, Luigi Fumi, Domenico Gnoli, Salvatore Landi, Demetrio Marzi, Giuseppe Mazzatinti, Giuseppe Landa Passerini, Enrico Rostagno, Albano Sorbelli, Annibale Tenneroni“.

Zeitschrift *Giornale storico della letteratura italiana* sowie korrespondierendes Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei.²²⁸

Im Jahr 1906 existierte in Rom, an der Piazza S. Claudio, die Buchhandlung *Benedetti, B., & V. Gamba*.²²⁹ Es könnte sich hier um jenen Antiquar handeln, der als *Basilio Benedetti* in Rom, Via Ludovisi 35, noch 1926 im Adressbuch der Antiquare geführt wurde.²³⁰

Vittorio Benedetti (geb. 1860) war ab 1887 als Buchhalter in der Biblioteca nazionale Centrale in Florenz tätig. 1901 wechselte er zur Biblioteca universitaria Alessandrina in Rom und 1913 zur Biblioteca nazionale Centrale Vittorio Emanuele II, wo er für internationalen Austausch zuständig war. Zudem war er ab 1930 Mitglied der Associazione Italiana Biblioteche.²³¹

Der Käufer Benedetti erstand 81 Lose zum Gesamtpreis von 1.918,50 Francs. Den höchsten Preis (292,50 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 255.²³² Zwei Serien mit 60 Titeln in insgesamt 213 Bänden, in grünem maroquin gebunden, mit vergoldetem Kopf, nicht beschnitten.

S. Bocca

Silvio Bocca war ein Buchhändler und Antiquar in Rom. Gemeinsam mit zwei Brüdern gründete er 1873 die Firma Fratelli Bocca. Ab 1879 konzentrierte sich Silvio Bocca auf antiquarische Aktivitäten. 1885 existierten in Rom die Buchhandlung Fratelli Bocca in der via del Corso und die Buchhandlung Silvio Bocca in der via del Giardino, wo Silvio Bocca seine antiquarischen Aktivitäten bis 1897 eher glücklos fortsetzte.²³³

Bocca erstand 181 Lose zum Gesamtpreis von 4.917,00 Francs. Den höchsten Preis (150 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 1071.²³⁴ Eine vierbändige Ausgabe

²²⁸ Auch Leone Caetani (Prince de Teano) der sich ebenfalls unter den Käufern befand, war Mitglied der Accademia Nazionale dei Lincei. Zu Santorre Debenedetti siehe auch Online Treccani, hier <http://www.treccani.it/enciclopedia/santorre-debenedetti/> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²²⁹ Siehe W. JUNK, Internationales Adressbuch der Antiquar-Buchhändler. Berlin 1906, 43.

²³⁰ Siehe Adressbuch der Antiquare Deutschlands und des gesamten Auslandes. Verlag Straubing & Müller (hrsg.). Weimar 1926, 48.

²³¹ Siehe Online AIB-WEB, hier <http://www.aib.it/aib/editoria/dbbi20/benedetti.htm> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²³² Kat.Nr. 255: Bibliothèque Latine-Française, ou Collection des Classiques latins avec la traduction en regard. Publiée par C. L. F. PANCKOUCKE. Paris 1826–1849.

²³³ Zu Silvio Bocca siehe CLEGG 252; JUNK 43: „Bocca, Silvio, 110 via del Giardino, R o m a. Livres ecclésiastiques anciens. – Grands ouvrages pour Bibliothèques. – (Catalogues mensuels)“ sowie ausführlich in CHRISTIANO 106–109.

²³⁴ Kat.Nr. 1071: LEGRAND ÉMILE, Bibliographie Hellénique, ou description raisonnée des ouvrages publiés par des grecs au Dix-septième siècle. Paris 1894–1896. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Listen zu den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“ und „Briefe“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

der Bibliographie Hellénique, in rotem maroquin von V. Champs gebunden. Mit Ecken versehen, der Kopf vergoldet, nicht beschnitten.

De Courcel

Alphonse Baron von Courcel (1835–1919), war ein französischer Diplomat.²³⁵ Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass es sich bei dieser Person um den in der Preisliste erwähnten Käufer De Courcel gehandelt haben könnte.

De Courcel erstand 28 Lose zum Gesamtpreis von 1.153,50 Francs. Den höchsten Preis (240 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 671.²³⁶ 36 Bände und die Inhaltsübersicht in einem separaten Band, in rotem maroquin von Derôme gebunden, der Kopfschnitt vergoldet. Die Bände werden als geschätzte Ausgabe bezeichnet, in einem exzellenten Einband, perfekt erhalten.

Gaggini

Die von Gaggini gekauften Bücher betreffen größtenteils die Geschichte und Kunst Genuas und Liguriens sowie den regionalen Persönlichkeiten. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass der Käufer einen persönlichen Bezug zu der Familie Gaggini hatte, die vom 15. bis zum 16. Jahrhundert in Genua als Bildhauer- und Architektenfamilie hervorgetreten ist.²³⁷ Die Familie stammt ursprünglich aus Bissone (Lugano, Schweiz), wo heute unter den Personen mit dem Namen Gaggini auch ein Architekt zu finden ist.

Gaggini erstand 65 Lose zum Gesamtpreis von 1.243,50 Francs. Den höchsten Preis (150 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 857.²³⁸ Das Buch war von P. Ruban als brochure in rotem maroquin als Halbledereinband gebunden. Der Rücken war mit Blindprägungen von kleinen Stempeln verziert und der Kopf vergoldet. Das Exemplar war nicht beschnitten. Es handelte sich um eine wichtige Ausgabe, die in kleiner Anzahl erschienen war und nicht im Handel erhältlich war.

²³⁵ Siehe G. GAL, Courcel, Alphonse, in: Enciclopedia Italiana di scienze, lettere ed arti XI. Rom 1931 (Nachdruck Rom 1949) 753.

²³⁶ Kat.Nr. 671: FLEURY CL., CL. FABRE ET GOUJET, Histoire ecclesiastique ... jusqu'a l'An 1595. Paris 1691–1738. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Fußnote 19 verwiesen.

²³⁷ Über diese Familie siehe beispielsweise L. A. CERVETTO, I Gaggini da Bissone e le loro Opere in Genova ed altrove. Contributo alla Storia dell'Arte Lombarda. Milano 1903; Online Lexikon Schweiz, Volltextsuche Gaggini (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²³⁸ Kat.Nr. 857: HARISSE HENRY, Cristoforo Colombo e il Banco di S. Giorgio. Saggio storico-critico sui rapporti del grande navigatore con quell' Istituto sull'ufficio e sulle operazioni di Banco nel medio evo e dimostrazione documentata dell'origine di Colombo dalla Città, di Genova sulla base di inediti o poco noti documenti. Genua 1890.

Graham

Da es sich bei dem Namen Graham um einen häufigen Namen handelt, können nur Mutmaßungen über die Person des Käufers angestellt werden.

Sir Ronald William Graham (1870–1949) war ein britischer Diplomat, Berater des ägyptischen Innenministers, Gesandter in den Niederlanden und Botschafter in Italien, außerdem war er Direktor der Sueskanal-Gesellschaft für die britische Regierung. Dieser weitgereiste und sicherlich gut betuchte Herr könnte durchaus als Käufer in Betracht kommen.²³⁹

Clegg führt Buchhändler namens Graham in Carlisle, Cumberland²⁴⁰, Maidstone, Kent (George H. Graham)²⁴¹, Morpeth, Northumberland (J. R. Graham)²⁴², Londonderry, Irland (William Graham & Co.)²⁴³ und noch weitere Grahams in Übersee²⁴⁴.

Graham erstand 229 Lose zum Gesamtpreis von 1.904,00 Francs. Den höchsten Preis (61 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 1699.²⁴⁵ 5 Bände mit Abbildungen in grünem maroquin-Ganzledereinband von Capé gebunden. Am Rücken und den Buchdeckeln Monogramme. Der Kopfschnitt ist vergoldet. Die Sammlung wird als selten und gesucht beschrieben. Sie ist mit zahlreichen Figuren in Kupferstichen verziert.

Hoepli

Ulrico Hoepli (Johannes Ulrich Hoepli) (1847– 1935) war ein Schweizer Buchhändler und Verleger. Er erlernte in Zürich den Beruf des Buchhändlers. 1871 erwarb er eine kleine Buchhandlung mit Buchbinderei in Mailand. Diese wurde ein bedeutender Verlag mit Buchhandlung und Antiquariat. „Er gründete die Ulrico Hoepli Stiftung und erhielt einige Auszeichnungen und Ehrungen. ... Der Verlag Hoepli sowie die Buchhandlung Libreria Internazionale Hoepli bestehen weiterhin, ihr Sitz befindet sich an der Via Hoepli 5 in Mailand.“²⁴⁶

²³⁹ Siehe Online Treccani, hier <http://www.treccani.it/enciclopedia/sir-ronald-william-graham/> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁴⁰ Siehe CLEGG 14.

²⁴¹ Siehe CLEGG 64.

²⁴² Siehe CLEGG 67.

²⁴³ Siehe CLEGG 110.

²⁴⁴ Siehe CLEGG 140, 154, 156, 166, 171, 193, 201, 333, 422.

²⁴⁵ Kat.Nr. 1699: THEVENOT (DE) JEAN, *Voyages ... en Europe, Asie & Afrique ... Et aux indes orientales*. Amsterdam 1727.

²⁴⁶ Online wikipedia (de), hier https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrico_Hoepli (letzter Zugriff: 20.03.2016); zu Ulrico Hoepli siehe auch M. I. PALAZZOLO, Hoepli, Ulrico, in: *Dizionario biografico degli italiani* 1–80. M. CARVALE (Hrsg.). Rom 1960–2014, 61 (2003) 714–718.

Hoepli erstand 5 Lose zum Gesamtpreis von 48,00 Francs. Den höchsten Preis (18 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 910.²⁴⁷ Ein Band in orangem Leder von Riviere & Son gebunden. Der Einband ist mit Lederecken versehen, der Rücken verziert und der Kopfschnitt vergoldet. Die anderen Schnittkanten sind marmoriert. Der Band wird als sehr schönes Exemplar in gutem Einband beschrieben.

Königliche Bibliothek

Die 1661 gegründete *Churfürstliche Bibliothek zu Cölln an der Spree* wurde ab 1701 als *Königliche Bibliothek* geführt. 1810 wurde sie ein Bestandteil der Preußischen Staatsverwaltung und wurde bis ca. 1884 die führende Bibliothek Preußens. Ab 1918 agierte sie unter der Bezeichnung *Preußische Staatsbibliothek*. Bis 1992 war sie, auch bedingt durch die Ost-/West-Teilung Deutschlands unter verschiedenen Namen tätig. Seit 1992 trägt sie die Bezeichnung *Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz*.²⁴⁸

Die Königliche Bibliothek erstand 8 Lose zum Gesamtpreis von 1.252,00 Francs.²⁴⁹ Den höchsten Preis (655 frs.) bezahlte sie für das Los mit der Nummer 769.²⁵⁰ Der Band war in braunem maroquin-Ganzleder gebunden. Der Rücken reichhaltig mit kleinen Stempeln verziert. Die Buchdeckel verziert mit einem großen Spitzenmuster mit kleinen Stempeln gefertigt, und fünfmal dem Wappen der Giustiniani. Die Schnittkanten waren vergoldet. Die Anmerkung im Auktionskatalog spricht von einer sehr besonderen Seltenheit, zusammengestellt aus 120 Blättern, sehr unregelmäßig nummeriert. Ein perfekt erhaltenes Exemplar. Dem Band beigegeben ist eine bestimmte Zahl extrem seltener Stücke.²⁵¹ Zu diesem Band führt Kekule von Stradonitz weiter aus:

²⁴⁷ Kat.Nr. 910: HOPF KARL, *Chroniques gréco-romanes inédites ou peu connues, publiées avec notes et tables généalogiques*. Berlin 1873.

²⁴⁸ Die Geschichte der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz ist auf deren Website beschrieben: Staatsbibliothek Berlin, hier <http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/geschichte/> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁴⁹ Eine ausführliche Beschreibung dieser Bände liefert KEKULE VON STRADONITZ 197–199.

²⁵⁰ Kat.Nr. 769: GIUSTINIANI JEROME, *La description et histoire de l'isle de Scios, ou Chios*. Par ierosme Iustinian, gentil'homme ordinaire de la chambre du Roy Tres-Chrestien, fils du Seigneur Vincent Iustinian, l'un des Seigneurs de ladite Isle ... & Ambassadeur extraordinaire du Roy, auprez de Sultan Selin, Grand Seigneur de Constantinople. Paris 1506 [sic!]; zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 1, die Liste zu der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5, die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ im Abschnitt 5 sowie auf die Fußnote 19 verwiesen. Zu diesem Band siehe auch KEKULE VON STRADONITZ 196, 198.

²⁵¹ Erwähnt ist:

- „Discours de la bataille navale, et de la victoire obtenue par les geneuois (les génois) l'an 1435 contre le Roy Alphonse d'Aragon, ses freres, le Roy de Nauarre, & autres princes & seigneurs; lesquels se rendirent prisonniers au seigneur Jacob Justiniano, l'un des seigneurs Souuerains de l'Isle de Chio en l'Archipelago ... etc. Paris um 1610“;
- „Livre de la famille Iustiniane. Paris um 1610“;
- Sonstige Beifügungen und Merkmale siehe Anhang 1.

„Und zwar ist dieser Einband anlässlich der Vermählung einer Isabella Giustiniani mit dem Chevalier de la Besne hergestellt und stammt, allem Anscheine nach, aus der Werkstatt des berühmten Clovis Ève des Jüngeren, des Enkels des älteren Clovis, des Sohnes von Nicolas Ève. ... Der Band ist von Rhodocanakis im Jahre 1888 bei Bernard Quaritch in London für 10½ Pfund Sterling gekauft worden, hat also in fünfzehn Jahren eine Preissteigerung bis 655 frcs. erfahren.“²⁵²

Da derartiges nicht aus den Angaben des Auktionskataloges ersichtlich ist, wird angenommen, das Kekule von Stradonitz das Exemplar persönlich in der Königlichen Bibliothek einsah.

De Marinis

Tammaro de Marinis (1878–1969) war ein italienischer Antiquar, Bibliograf und Bücherfreund. Er war ein Händler und Sammler antiker Bücher. In Florenz tätig, galt er in seiner Zeit als „der Bibliophile“ Italiens. De Marinis war 1939 Mitbegründer der Associazione dei Cento Amici del Libro, einer Vereinigung von Bibliophilen.²⁵³

De Marinis erstand 88 Lose zum Gesamtpreis von 2.782,50 Francs. Den höchsten Preis (490 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 343.²⁵⁴ Die 50-bändige Ausgabe war von Hammond in rotem maroquin-Ganzleder gebunden. Die Rücken waren verziert, die Deckel ebenfalls. Der Kopf war vergoldet und die Exemplare waren nicht geschnitten. Angesichts der Tatsache, dass laut den Anmerkungen im Auktionskatalog diese Ausgabe ursprünglich ungefähr 1.200 francs kostete, tätigte De Marinis hier offensichtlich einen guten Kauf.

Nardecchia

Attilio Nardecchia studierte zunächst in Rom Medizin, übte den Arztberuf jedoch nicht aus. 1895 begann er gemeinsam mit Ettore Rapel als Buchhändler, aber nach zwei Jahren errichtete er seine eigene Buchhandlung. Seine Buchhandlung war ein Treffpunkt für Wissenschaftler und Bücherfreunde. 1923 verkaufte er die Buchhandlung an Walter Regenbergs und Ernesto Immelens, zwei deutsche Buchhändler, die diese

²⁵² KEKULE VON STRADONITZ 198.

²⁵³ Siehe Online wikipedia (it), hier https://it.wikipedia.org/wiki/Tammaro_De_Marinis (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁵⁴ Kat.Nr. 343: Byzantinae historiae scriptores varii. corpus scriptorum historiae byzantinae. Editio emendatio et copiosior, consilio B. G. Niebuhr instituta, opera eiusdem Niebuhr, IMM. BEKKER, L. SCHOPENI, G. ET T. DINDORFIORUM aliorumque philologorum parata. Bonn 1828–1897. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 58 verwiesen.

1930 in Ehemalige Buchhandlung Nardecchia umbenannten. Privat blieb Attilo Nardecchia bis zu seinem Tode ein Bücherfreund.²⁵⁵

Nardecchia erstand 101 Lose zum Gesamtpreis von 1.483,50 Francs. Den höchsten Preis (81 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 754.²⁵⁶ Eine neunteilige Ausgabe, in drei Bänden von Pagnant gebunden. In altrotem Maroquinleder, mit Ecken, der Rücken reichlich verziert, der Kopf vergoldet, nicht beschnitten.

Nutt

Alfred Trübner Nutt (1856–1910) war der älteste Sohn des Londoner Verlegers David Nutt. Auch die Mutter stammte aus einer Verlegerfamilie. 1878 übernahm er das Geschäft des Vaters.²⁵⁷

Nutt erstand 7 Lose zum Gesamtpreis von 190,00 Francs. Den höchsten Preis (51 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 949.²⁵⁸ Der Band ist in rotem maroquin-Ganzleder von Champs gebunden. Der Rücken ist mit Blindprägungen und Fileten verziert. Die Buchdeckel sind mit Feldern (à compartiments) in Blindprägung und vergoldeten Fileten verziert. Auf den Innenseiten der Buchdeckel befinden sich Spitzenmuster, der Kopfschnitt ist vergoldet.

Prince de Teano

Leone Caetani (Herzog von Sermoneta, bis 1917 Prinz von Teano) wurde 1869 in Rom geboren und wuchs dort auch auf. Er studierte in Rom und interessierte sich schon früh für die islamische Welt. Seine Herkunft und die dadurch ihm zur Verfügung stehenden Mittel erlaubten es ihm, eine imposante Bibliothek von Texten und Studien in arabisch und in anderen europäischen Sprachen aufzubauen. Um den Fortbestand seiner Bibliothek zu sichern, übergab er diese im Jahr 1924 der Accademia dei Lincei, wo er seit 1911 korrespondierendes Mitglied war. 1919 gründete er die Stiftung Caetani für islamische Studien, wo seine Bibliothek letztlich angesiedelt wurde. Leone Caetani starb 1935 in Vancouver.²⁵⁹

²⁵⁵ Siehe Online Nardecchia; Clegg führt die Buchhandlung in Rom, in der Via Università 52-43: CLEGG 252.

²⁵⁶ Kat.Nr. 754: GIUCCI GAET., Iconografia Storica degli Ordini Religiosi e Cavallereschi. Roma 1836–1847.

²⁵⁷ Siehe Online wikipedia (en), hier https://en.wikipedia.org/wiki/Alfred_Nutt (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁵⁸ Kat.Nr. 949: Joannes Grammaticus, cognomento Philoponus. In duos priores analyticos aristotelis libros commentarii, nunc demum ab Alex. Iustiniano Chio Medico in linguam Latinam ... conuersi ... etc. Venedig 1560. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

²⁵⁹ Ausführlich zu Leone Caetani siehe F. GABRIELI, Caetani, Leone, in: Dizionario biografico degli italiani 1–80. M. CARVALE (Hrsg.). Rom 1960–2014, 16 (1973) 185–188; G. L(EVI) D(ELLA) V(IDA),

Caetani erstand 108 Lose zum Gesamtpreis von 3.902,00 Francs. Den höchsten Preis (710 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 1468.²⁶⁰ Eine Sammlung von insgesamt 13 Geschichtsbänden, von S. David in dunkelgrünem maroquin gebunden, mit Ecken, Rücken reichhaltig verziert, Kopf vergoldet, nicht beschnitten.

Steinmann

Ernst Theodor Karl Steinmann (1866–1934) war ein deutscher Kunsthistoriker und Gründungsdirektor der römischen Bibliotheca Hertziana.²⁶¹ Der Titel des einzigen Exemplars, das Steinmann bei der Auktion erstanden hatte²⁶² scheint zwar im Katalog der Bibliotheca Hertziana als digitalisiertes Exemplar auf²⁶³, das Aussehen entspricht aber nicht der Beschreibung im Auktionskatalog. Das bei der Auktion verkaufte Buch war in einen dunkelbraunen maroquin-Halbledereinband mit Lederecken gebunden, mit rauem Buchschnitt. Der Buchrücken war künstlerisch verziert, der Kopfschnitt vergoldet. Der Buchbinder war Pagnant.

Tenneroni

Annibale Tenneroni (1855–1928) war Schriftsteller und Gelehrter der italienischen Poesie und Bibliothekar in der Biblioteca Nazionale Centrale zunächst in Florenz²⁶⁴ und danach ungefähr vierzig Jahre in Rom in der Biblioteca Nazionale Centrale Vittorio Emanuele II, wo er mit der Katalogisierung von Handschriften befasst war. Er war Mitglied der Società bibliografica italiana und Mitarbeiter der Zeitschrift *La bibliofilia*²⁶⁵

Caetani, Leone, in: *Enciclopedia Italiana di scienze, lettere ed arti* VIII. Rom 1930 (Nachdruck Rom 1949) 253.

²⁶⁰ Kat.Nr. 1468: *Recueil des Historiens des croisades*. Publié par les soins de l'Académie Royale des inscriptions et belles-lettres. Assises de Jerusalem, ou *Recueil des ouvrages de jurisprudence composés pendant le XIII^e siècle dans les Royaumes de Jérusalem et de Chypre ... publiées par M. LE COMTE BEUGNOT*. Paris 1841–1843. – *Historiens occidentaux*. Paris 1844, 1859–1866, 1879–1895. – *Documents Armeniens*. Paris 1869. – *Historiens Orientaux*. Paris 1872–1884. – *Historiens Grecs*. Paris 1875–1881.

²⁶¹ Siehe Online wikipedia (de), hier https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Steinmann (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁶² Kat.Nr. 112: ARPELLINI MAR., *Le Chiese di Roma dal sec. IV al XIX*. Seconda edizione accresciuta e migliorata. Rom 1891.

²⁶³ Bibliothek Hertziana, hier <http://lupa.biblhertz.it/portable/Dm500-4870-a.pdf> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁶⁴ Siehe Online data.bnf, hier http://data.bnf.fr/10514824/annibale_tenneroni/ (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁶⁵ Zu Tenneroni siehe C. FRATI, *Dizionario bio-bibliografico dei bibliotecari e bibliofili italiani dal sec. XIV al XIX* raccolto e pubblicato da A. SORBELLI (= *Biblioteca di bibliografia italiana*, XIII), Florenz 1934, 531; *Chi è? Annuario biografico italiano con cenni sommari delle persone più note del parlamento, dell' esercito, dell' armata, della magistratura, del clero, delle pubbliche amministrazioni, del' insegnamento, della letteratura, dell' arte, dell' industria e del commercio*, compilato a cura di GUIDO BIAGI. Rom 1908, 250; *Letterati e giornalisti italiani contemporanei*. *Dizionario Bio-Bibliografico*. T. ROVITO (ed.). Neapel ²1922, 382; Online AIB-WEB, hier <http://www.aib.it/aib/editoria/dbbi20/tenneroni.htm> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

Tenneroni erstand 71 Lose zum Gesamtpreis von 1.555,50 Francs. Den höchsten Preis (115 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 1494.²⁶⁶ Von Rivière gebunden in braunem maroquin-Ganzleder. Der Rücken reichlich verziert, die Deckel eingebunden mit einer Verzierung aus Flechtmuster mit geschwungenen Linien, mit innenliegenden Spitzen, vergoldetem Kopfschnitt und einer Schuber aus braunem maroquin. Die Anmerkungen beschreiben die Ausgabe als einzigartig, auf Bristol-Karton gedruckt.

Uhde

Hermann Uhde-Bernays (1873–1965) war Germanist und Kunsthistoriker. Nach seinem Studium der Literatur und Kunstgeschichte in München, Berlin und Heidelberg war er unter anderem Assistent im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, Theater- und Kunstkritiker für diverse Zeitungen, freier Kunsthistoriker in München, freier Schriftsteller in Starnberg, Honorarprofessor für neuere deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Herausgeber der Kulturzeitschriften Leipziger Monatshefte und Cicerone.²⁶⁷

Dass sich Hermann Uhde-Bernays durchaus im Kreise um Rhodokanakis bewegt haben könnte zeigt der Umstand, dass sich im Nachlass Karl Krumbachers ein Brief von Hermann Uhde an Karl Krumbacher aus dem Jahr 1897 findet, der zwar inhaltlich keinen Bezug zu Rhodokanakis aufweist, jedoch zumindest die Bekanntschaft Uhde-Bernays' mit Krumbacher dokumentiert, dem wiederum Rhodokanakis kein Unbekannter war.²⁶⁸

Hermann Uhde-Bernays erstand 51 Lose zum Gesamtpreis von 970,00 Francs. Den höchsten Preis (100 frs.) bezahlte er für das Los mit der Nummer 1197.²⁶⁹ Es handelte sich hier um vier Bände, von S. David in orangem maroquin gebunden und mit Ecken versehen. Der Buchrücken war reichlich verziert und der Kopf vergoldet. Die Seiten waren nicht beschnitten und der Umschlag bedruckt. Laut den Anmerkungen im Auktionskatalog war diese Ausgabe mit einer großen Zahl an Zeichnungen antiker

²⁶⁶ Kat.Nr. 1494: RHODOCANAKI DEMETRIO, The Imperial Constantinian Ordre of St. George. A review of modern impostures and a sketch of its true history. London 1870. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

²⁶⁷ Online Bundesarchiv, hier <http://www.nachlassdatenbank.de/viewall.php?category=U&sid=e709dfb56938acbabd4f> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

²⁶⁸ Karl Krumbacher. Leben und Werk (*BADW, Sb. der phil.-hist. Kl.* 2011, Heft 4). P. SCHREINER – E. VOGT (Hrsgg.). München 2011, 143.

²⁶⁹ Kat.Nr. 1197: MENARD RENE, La vie privée des anciens. - (Les peuples dans l'antiquité. - La famille dans l'antiquité. - Le travail dans l'antiquité. - Les institutions dans l'antiquité). Paris 1880–1883. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Rechnungen“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

Monumente versehen. Es war ein neues Exemplar, dem die Rechnung des Buchbinders beigelegt war.

Um die Aufzählung der Käufer zu vervollständigen, werden im Folgenden alle Käufer mit der Angabe der Anzahl der erworbenen Verkaufsposten (Anz. VP) in alphabetischer Reihung aufgelistet:

KäuferAnz. VP	KäuferAnz. VP	Käufer.....Anz. VP
Abbott 6	Gheno 2	Morganti 1
De Agüera..... 50	Goretti 7	Multedo 17
Amantos..... 7	Goya 255	Nardecchia..... 101
Andreu 2	Gozzini..... 1	De Navenne 6
Comte Apponyi 5	Graham..... 229	Nutt 7
Argetoyáno 1	D' Hallouin..... 113	Ossbahr 6
Arnaud 1	Hoepli..... 5	Pagano..... 1
Baffico..... 1	Imbert..... 1	Prince de Teano..... 108
Baumgartner 2	Inst. Arch. Prussien.... 3	Prince Pignatelli 1
Belloli 4	De Jagow 5	P. Remigio 3
Benedetti..... 81	K. K. H. B., Wien 1	P. Roberto..... 3
S. Bocca 181	Kempner 3	Rossi..... 27
Botto 7	Königl. Bibliothek 8	Santamaria..... 2
Breslauer 1	Lagomarsino 1	Sazonow 1
Brockhaus..... 3	Likhatscheff..... 7	Schulze 2
Casciani 7	Loftus 7	Stchoukine 3
Ceccotti..... 2	De Luca 2	Stechert..... 2
D. Centurini..... 1	Luzziatti..... 6	Steinmann..... 1
Cermenati 5	Mackenzie..... 29	Symes 1
Chalandon 6	Madewsky 1	P. Tacchi 1
Marquis Chigi 2	De Manteyer 4	Tenneroni..... 71
Fr. Cohen..... 1	Marghieri..... 1	Tommasini 18
De Courcel..... 28	De Marinis..... 88	Uhde 51
F. D. Costa..... 13	Markus 1	D' Urso 47
Curtis 19	Martin 3	Verdaguer 1
Deman 6	Comte Martini..... 2	Von Luschin 2
Dengel 3	Meric 1	Vyt..... 1
Ellis & Elvey 3	Misciatelli 22	De Wahl 3
Ferrari 10	Modes & Mendel 14	Webb..... 1
Gaggini 65	Monnosi 20	Weil 5
Gamba 4	De Montalbo 2	Whirter 2

5. Heutige Standorte

Anhand der Angaben im Auktionskatalog und in der Preisliste wurde im Zuge der Recherchen für diese Arbeit damit begonnen, die heutigen Standorte der Bücher aus der Bibliothek des Rhodokanakis zu eruieren. Bis dato konnten rund 10% der Bände im Auktionskatalog (402 Bände in 190 Verkaufsposten mit 204 Titeln) ausgeforscht werden.

Dies erfolgte zunächst auf Grund der in der Preisliste angegebenen Käufer. Andreas E. Müller gelang es, alle vom Käufer *Prince de Teano* (Leone Caetani) erstandenen Bücher in der Bibliothek der Accademia dei Lincei aufzufinden.²⁷⁰ Nachforschungen zu den Titeln, die von der *Königl. Bibliothek* (heute *Staatsbibliothek zu Berlin*) gekauft wurden, führten zunächst zu der Erkenntnis, dass lediglich die Katalognummern 913 und 1504 noch heute in deren Bestand zu finden sind²⁷¹. Die Katalognummern 296, 499, 559, 769, 772 und 1458 werden in der Staatsbibliothek zu Berlin mit der Notiz „Kriegsverlust“ geführt.²⁷² Dank der Suchmöglichkeiten des *Karlsruher Virtuellen Katalogs* (KVK)²⁷³ konnten alle diese Titel bei der Russischen Staatsbibliothek lokalisiert werden. Eine Nachfrage bei der Russischen Staatsbibliothek ergab dann die Bestätigung, dass die derzeit dort befindlichen Bücher ehemals im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin waren. Mit einer Ausnahme konnte zudem bei allen Titeln ein Exlibris von Rhodokanakis festgestellt werden.²⁷⁴ Dass es sich bei den in der Russischen Staatsbibliothek befindlichen Büchern um jene aus dem Verkauf der Bibliothek des Rhodokanakis handelt scheint somit sicher zu sein.

Weitere Erfolge brachte sowohl die Suche²⁷⁵ nach den von Rhodokanakis verwendeten Exlibris als auch die gezielte Suche nach einzelnen Titeln, als auch nach

²⁷⁰ Siehe A. E. MÜLLER, Leone Caetani und die Bibliothek des Demetrios Rhodokanakis. Wien (im Druck; mir vom Autor als Manuskript zur Verfügung gestellt).

²⁷¹ Siehe dazu auch die Angaben unter der Überschrift „Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ in diesem Abschnitt; zu Kat.Nr. 913 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

²⁷² Staatsbibliothek Berlin; Die Signaturen sind in unten stehender Liste bei den Exemplaren der Russischen Staatsbibliothek angeführt.

²⁷³ KVK, hier <http://www.bibliothek.kit.edu/cms/kvk-hilfe.php> (letzter Zugriff: 20.03.2016): „Der KVK ist eine Meta-Suchmaschine zum Nachweis von mehreren hundert Millionen Büchern, Zeitschriften und anderen Medien in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit“.

²⁷⁴ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015: „По указанным Вами признакам, некоторые книги из Вашего списка действительно могут принадлежать к исследуемой Вами коллекции и ныне находятся в нашем собрании [frei übersetzt: Auf Grund der von Ihnen angegebenen Merkmale könnten einige Bücher aus Ihrer Liste tatsächlich zu der von Ihnen untersuchten Sammlung gehören und sich heutzutage in unserer Sammlung befinden]“. Im Anhang der E-Mail befindet sich eine Beschreibung der Titel mit Angabe des jeweiligen Exlibris. Siehe dazu auch die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ in diesem Abschnitt.

²⁷⁵ Sowohl im KVK als auch in Internet-Suchmaschinen.

den im Auktionskatalog angeführten eingebundenen Dokumenten. Dabei ergab sich beispielsweise der Treffer zur Katalognummer 423²⁷⁶, wo zwei Briefe eingebunden waren. Außerdem konnten die Standorte 41 weiterer Titel eruiert werden, die nicht im Auktionskatalog enthalten sind, die jedoch offensichtlich einst im Besitz von Rhodokanakis waren.

An dieser Stelle sei auf die Problematik der ungenauen beziehungsweise unvollständigen Angaben sowohl im Auktionskatalog als auch in den Metadaten der Bibliothekskataloge hingewiesen, was anhand dreier Beispiele verdeutlicht werden soll:

- Kekule von Stradonitz weist bei der Abbildung der Katalognummer 772²⁷⁷ darauf hin, dass sich in der rechten oberen Ecke des Buchdeckels ein Wappen von Rhodokanakis (Superexlibris) befindet (Abb. 8)²⁷⁸. Im Auktionskatalog ist in der Beschreibung zu dieser Nummer jedoch kein derartiger Hinweis zu finden.²⁷⁹
- Der Katalognummer 264 sind gemäß den Angaben im online-Katalog der Gennadius Library zwei Briefe von D. Mavroyénis an Rhodokanakis beigegeben. Auch davon ist im Auktionskatalog nichts erwähnt.²⁸⁰
- Die Katalognummer 1032 enthält gemäß den Angaben im online-Katalog der Sheridan Libraries ein Exlibris von Rhodokanakis sowie am Ende des Bandes zwei eingebundene Briefe des Louvre an ihn. Weder das Exlibris noch die Briefe sind im Auktionskatalog angeführt.²⁸¹

Es zeigt sich also, dass die Identifizierung der Bücher aus der Bibliothek des Rhodokanakis, lediglich mittels der Angaben in den Katalogen, mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor verbunden ist, zumal in den meisten Fällen in den online-Bibliothekskatalogen auch keine ausführliche Beschreibung der Bucheinbände sowie der weiteren Gestaltung der Bücher vorhanden ist. Zudem belegt der Hinweis auf vorhandene Stempel (im weitesten Sinne) nicht die Tatsache, dass es sich bei einem Exemplar um jenes aus dem Auktionskatalog handelt. Es könnte sich genauso gut um

²⁷⁶ Kat.Nr. 423: „On y a inséré deux belles lettres autographes de l’auteur, adressées au Prince Rhodocanaki“. Zu dieser Kat.Nr. sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5 sowie die Angaben unter der Überschrift „Atlanta, Georgia: WorthPoint®“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²⁷⁷ Zu Kat.Nr. 772 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 3.2.1, die Angaben unter der Überschrift „Moskau: Russische Staatsbibliothek“ in diesem Abschnitt sowie auf die Fußnote 274 verwiesen.

²⁷⁸ KEKULE VON STRADONITZ 184.

²⁷⁹ Wappen von Rhodokanakis sind jedoch bei den Katalognummern 67, 132, 137, 141, 445, 533, 578, 584, 774, 788, 803, 828, 854, 1118, 1161, 1194, 1256, 1307, 1356, 1439, 1499, 1616, 1656, 1718 und 1857 beschrieben. Siehe dazu auch die Liste unter der Überschrift Wappen im Abschnitt 3.5.

²⁸⁰ Siehe dazu auch die Angaben zu Kat.Nr. 264 unter der Überschrift „Athen: The Gennadius Library“ in diesem Abschnitt.

²⁸¹ Siehe dazu die Angaben zu Kat.Nr. 1032 unter der Überschrift „Baltimore: Johns Hopkins Sheridan Libraries & University Museums“ in diesem Abschnitt.

ein, von Rhodokanakis einst besessenes, Zweitexemplar handeln. Eine Nachfrage beziehungsweise eine persönliche Nachschau vor Ort wird daher letztlich für die eindeutige Feststellung der Herkunft der Bücher unumgänglich sein. Ein Beispiel für die Tatsache, dass Rhodokanakis Titel mehrmals im Besitz hatte ist die Kat.Nr. 492²⁸². Ein entsprechender Titel ist sowohl im Online-Katalog der Gennadius Library als auch im Online-Katalog der Bibliothek des griechischen Parlaments verzeichnet. In beiden Fällen findet sich in der Beschreibung ein Hinweis auf Rhodokanakis jedoch keine weitere Beschreibung der Bände. Leider blieb eine diesbezügliche Nachfrage bei der Gennadius Library bis dato unbeantwortet.²⁸³ Die Bibliothek des griechischen Parlaments bestätigte lediglich das Vorhandensein des Prägestempels.²⁸⁴

Im Folgenden werden die ausgeforschten Bände nach Städten in alphabetischer Reihung aufgelistet:²⁸⁵

Athen: Bibliothek des griechischen Parlaments²⁸⁶

K: 492	TA: Crasso Lor., Elogii d'hvomini letterati. Venedig 1666.
S: ΣΒΞ 1666 ELO	TO: Elogii d'Hvomini letterati / scritti da Lorenzo Crasso. All' Illustrissimo, & Eccellentissimo Signor Andrea Contarini Cavaliere E Procurator di San Marco. ²⁸⁷
F: Beschreibung im online-Katalog: „Στη σ.τ. του αντ. 1 του Τ. 1 η ανάγλυφη σφραγίδα: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

K: 744	TA: GHILINI GIROL., Teatro d'huomini letterati. Venedig 1647.
S: ΣΒΞ 1647 TEA	TO: Teatro d'hvomini letterati.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Στη σ.τ. η ανάγλυφη σφραγίδα: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

²⁸² Zu Kat.Nr. 492 sei auch auf die Angaben unter den Überschriften „Athen: Bibliothek des griechischen Parlaments“ und „Athen: The Gennadius Library“ in diesem Abschnitt verwiesen.

²⁸³ E-Mail-Anfragen wurden am 19.02.2016, 03.03.2016 und 15.03.2016 an die Gennadius Library gesendet.

²⁸⁴ E-Mail der Bibliothek des griechischen Parlaments vom 22.03.2016: „Furthermore i can reassure you that the book that you are asking for in our library comes also from the Rodocanakis Library, as it has a seal (not printed) on one of the first pages.“

²⁸⁵ K = Kat.Nr., TA = Titel im Auktionskatalog, S = Signatur im Bibliothekskatalog, V = verkauft am, TO = Titel im online-Katalog, F = festgestellt durch.

²⁸⁶ Bibliothek Griechisches Parlament.

²⁸⁷ Dieser Titel scheint auch im Katalog der Gennadius Library unter der Signatur CT97 .C7, mit dem Vermerk „Ex-libris: Prince Rodocanaki“ auf.

K: 1461	TA: RANNUSIUS PAULUS, De Bello Constantinopolitano et imperatoribus Comneneis per Gallos, et Venetos restitutis Historia. Venedig 1634.
S: ΣΒΞ 1634 DEB	TO: De bello constantinopolitano et imperatoribus Comnenis per Gallos, et Venetos restitutis historia Pauli Ramnusij.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Στη σ.τ. του αντ. 1 ανάγλυφη σφραγίδα: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

K: keine	TA: ---
S: ΣΒΞ 1671 HIE	TO: BOSSO, GIROLAMO, Hieronymi Bossii De toga romana commentarivs : Accedit ex Philippo Rvbenio iconismus statuæ togatæ, et præter indicem geminum, quem adjecimus, De modo gestandi togam ex Ferrario dissertatio. Amsterdam 1671.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Στη σ.τ. του αντ. 1 ανάγλυφη σφραγίδα: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

K: keine	TA: ---
S: ΠΑΛ 1573 CHO	TO: LUSIGNANO, STEFANO, Chorographia et breve historia universale dell' isola di Cipro principiando al tempo Noe per in sino al 1572. per il R.P. Lettore Fr. Steffano Lusignano di Cipro dell' Ordine de Predicatori. Bologna 1573.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Εἰς τὴν προμετωπίδα ἀνάγλυφος σφραγίς : Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

Athen: The Gennadius Library²⁸⁸

K: 59 ²⁸⁹	TA: Anacréon. Ανακρεων. Μεταφρασις εμμετρος και ομοιοκαταληκτος εις ηεωτεραν ελληνικην των του ανακρεωντος ασματων και των εις Ανακρεοντα επιγραμματων διαφορων αρχαιων ελληνων ποιητων υπο Ernest Nonnot. Ermoupolis, Syros 1895.
----------------------	--

²⁸⁸ Bibliothek Gennadius.

²⁸⁹ Zu Kat.Nr. 59 sei auch auf die Listen unter den Überschriften „Bandnummerierungen/Anzahl der aufgelegten Exemplare“, „Briefe“, „Rechnungen“ und „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnoten 58 und 60 verwiesen.

S: B/GC 5007	TO: Ανακρέων / Μετάφρασις έμμετρος και ομοιοκατάληκτος εις νεωτέραν ελληνικήν των του Ανακρέοντος ασμάτων και των εις Ανακρέοντα επιγραμμάτων διαφόρων αρχαίων Ελλήνων ποιητών υπό Ερνέστου Nonνότ.
F: Beschreibung im online-Katalog: „‘Copy bound for Rhodocanakis by H.S. Nichols“; "Il a ete tire sur papier de Hollande douze exemplaires numerotes pour S.A. le Prince Rhodocanakis de Chio. Exemplaire no.2'. -- Added: Letters acknowledging the receipt of the presentation copies" Beschreibung im Auktionskatalog: „Un de douze imprimés exprès pour le Prince Rhodocanaki, sur grand papier de Hollande, numérotés sur la presse. – Ecmplaire portant le n. 2 et l’envoi autographe signé de M. Ernest Nonnotte. – Le Prince Rhodocanaki a fait relier à la fin du volume la facture de Nichols pour la reliure de cet exemplaire: elle s’élève à 20 Lst. (500 francs). Plus une dizaine de lettres ayant rapport à cette édition, – autographes, ou simplement signées – de Ernest Nonnotte; L. Lambrecht; du P. F. Ehrle, biblioth. de la Vaticane; de M. Léop. Delisle, biblioth. de la Nationale de Paris; de M. A. Bytschkoff, directeur de la Biblioth. Imp. de St.-Pétersbourg; de M. W. B. Nicholson, biblioth. de la Bodléienne à Oxford; de S. A. R. le Duc H. d’Orléans de Chantilly; de Mr. R. Garnett, du British Museum; de Mr. Castellani, biblioth. de la Marciana de Venise.“	

K: 130	TA: AVENARIUS IO. CHR., Dissertatio historico architectonica de Artemisia et Mausoleo. Leipzig 1715.
S: A 944	TO: Dissertatio Historico-Architectonica de Artemisia et Mausoleo.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“; „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“	

K: 140	TA: BARTHELEMY J.-J., Voyage du jeune anacharsis en Grèce, dans le milieu du quatrième siècle avant l’ère vulgaire. Paris 1788.
S: A 1144	TO: Voyage du jeune Anacharsis en Grèce : vers le milieu du quatrième siècle avant l’ère vulgaire.

F: Beschreibung im online-Katalog: „Volume I: Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“; Volume I and volume III: Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ. Vomume II, and volume IV: Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Ὑπατος Ταξιάρχης του εν Ελλάδι Συμβουλίου του 33 B - Εν ρόδω ανθώ.“	
---	--

K: 225	TA: Testamentum (Vetus) Graecum juxta septuaginta interpretes, ex auctoritate Sixti Quinti Pont. Max. editum juxta exemplar originale vaticanum. Nunc denuo recognitum, accuratissime expressum, ad normam vulgatae versiculis distinctum, com latina translatione ... cura et studio J. N. JAGER. Paris 1878.
S: T 12/78	TO: Η Παλαιά Διαθήκη κατά τούς Εβδομήκοντα. Vetus Testamentum Graecum juxta Septuaginta interpretes... editum juxta exemplar originale Vaticanum... cum Latina translatione... / cura et studio J. N. Jager.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Exlibris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ“	

K: 264	TA: BLANCARD THEOD., Les Mavroyéni. Essai d'étude additionnelle à l'histoire moderne de la Grèce, de la Turquie et de la Roumanie. Paris 1894.
S: BG 86	TO: Les Mavroyéni : essai d'étude additionnelle à l'histoire moderne de la Grèce, de la Turquie et de la Roumanie...
F: Beschreibung im online-Katalog: „Added: 2 letters to Prince Rhodocanakis by D. Mavroyénis“ ²⁹⁰	

²⁹⁰ Diese Briefe sind im Auktionskatalog nicht erwähnt. Da sie der Ausgabe beigegeben sind, wird aber davon ausgegangen, dass es sich hier um das Exemplar aus dem Auktionskatalog handelt.

K: 282	TA: BONDELMONTI CHRISTOPH, Librum insularum archipelage ... Edidit, praefatione et annotatione instruxit Gabr. Rud. Lud. de Sinner. Leipzig und Berlin 1824.
S: SPE/B 94 L	TO: Librum insularum Archipelagi e codicibus Parisinis regiis, nunc primum totum edidit :. praefatione et annotatione instruxit Gabr. Rud. Ludovicus de Sinner. [With two hand- painted maps].
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris: Prince Rhodocanakis“	

K: 417	TA: [C. F.] CHAZOT, de la Gloire de l'aigle, emblème, symbole, enseigne militaire et décoration, chez les peuples anciens et modernes. Recherches historiques, critiques, héraldiques et littéraires. Paris 1809.
S: A 267	TO: De la gloire de l'aigle, emblème, symbole, enseigne militaire et décoration, chez les peuples anciens et modernes : recherches historiques, critiques, héraldiques et littéraires / par M. Chazot.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 461	TA: Compendio de' Privilegj Imperiali, Regj &c. Bolle, Brevi, Motuproprij, Minitorj, Fulminatorj Pontificj, ed altri Diplomi dell'Ordine Equestre Imperiale ... Constantiniano di S. Giorgio, e de' Principi Angeli Flavj Comneni di Lui Gran Maestri Ereditarij. Venedig 1689.
S: H 179.7/C 731	TO: Compendio de' privilegj imperiali, regj &c. ... dell' Ordine equestre imperiale Angelico Aureato Costantiniano di S. Giorgio, e de' principi Angeli Flavj Commeni di lui Gran Maestri ereditarij / pubblicato dal Cavaliere Istoric generale dell'Ordine.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Ὑπατος Ταξιάρχης του εν Ελλάδι Συμβουλίου του 33 Β - Εν ρόδω ανθώ.“; „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.““	

K: 463	TA: Compendio Historico dell' origine, fondatione e stato, Privilegi Imperiali, Regii &c, Bolle, Brevi, Motuproprii, Monitorii, Fulminatorii, Pontificii, & altri Diplomi dell' ordine equestre imperiale Angelico Aureato Costantiniano di San Giorgio. – Seconda impressione accresciuta di Notizie Historiche. Venedig 1696.
S: H 179.7/C 731	TO: Compendio historico dell' origine, fondatione, e stato, privilegi imperiali, regii &c. ... dell' Ordine Equestre Imperiale Angelico Aureato Costantiniano di San Giorgio, del Cavaliere Gran Croce, Historico generale dell' Ordine medesimo. 2. impressione accresciuta di varie notitie historiche.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris Prince Rhodocanakis“	

K: 463	TA: (Angelo Andrea)., Genealogia d'imperatori romani et constantinopolitani et de regi prencipe et signori Che da Istio Angelo & Vespesiano Imperatore suo nipote son discesi, per insino al presente Anno M. D. LIII. Rom 1553.
S: H 179.7/C 731	TO: Genealogia d'imperatori Romani et Constantinopolitani et de regi, prencipi et signori che da Isatio Angelo & Vespesiano Imperatore suo nipote son discesi per insino al persente anno 1553.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 492	TA: Crasso Lor., Elogii d'hvomini letterati. Venedig 1666.
S: CT97 .C7	TO: Elogii d'Hvomini letterati / scritti da Lorenzo Crasso ; all' Illustrissimo, & Eccellentissimo Signor Andrea Contarini Cavaliere E Procurator di San Marco.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris: Prince Rodocanaki“ ²⁹¹	

²⁹¹ Dieser Titel scheint auch im online-Katalog der Bibliothek des griechischen Parlaments unter der Signatur ΣΒΞ 1666 ELO, mit dem Vermerk „Στη σ.τ. του αντ. 1 του Τ. 1 η ανάγλυφη σφραγίδα: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“ auf.

K: 518	TA: Cyriacus. Kyriaci Anconitani itinerarium, nunc primum ex ms. cod. in lucem erutum ... Editionem recensuit ... nonnullisque ejusdem Kyriace epstolis ... locupletavit LAUR. METRUS. Florenz 1742.
S: B/GT 409	TO: Cyriaci Anconitani Itinerarium nunc primum ex ins.cod.in lucem erutum ex bibl.illus.clarissimique baronis Philippi Stosch.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris: Prince Rhodocanakis“	

K: 526	TA: DAPPER O., Description exacte des isles de l'archipel, et de quelques autres adjacentes, dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos, Chio, ... etc. Amsterdam 1703.
S: GT 2592 q	TO: Description exacte des isles de l'archipel, et de quelques autres adjacentes :. dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos, Chio
F: Beschreibung im online-Katalog: „Old green morocco binding, stamped with arms of Prince Rhodocanaki“ ²⁹²	

K: 532	TA: DECHARME P., Μυθολογία της αρχαίας ελλάδος ... μεταφρασις Αλεχ. Μ. Καραλή. Athen 1891.
S: A 1211.1	TO: Μυθολογία της αρχαίας Ελλάδος / Paul Mecharme; Μετάφρασις Αλεξάνδρου Μ. Κaráλη.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ΄. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“; „Exlibris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“ ²⁹³ „Attached: part of an autograph letter (?) signed by Alexandros Karalis (the above work's translator).“ Beschreibung im Auktionskatalog: „On y a joint une lettre autographe du traducteur au Prince Rhodocanaki.“	

²⁹² Zur Bindung ist im Auktionskatalog angegeben: „vélin (rel.anc.)“.

²⁹³ Im Auktionskatalog ist zu diesem Titel ein beigegebundener Brief erwähnt: „On y a joint une lettre autographe du traducteur au Prince Rhodocanaki“. Ein Hinweis auf diesen Brief ist in online-Katalog nicht zu finden.

K: 539	TA: DEKIGALLA I. (ΔΕΚΙΓΑΛΛΑ Ι.), Περι της κατασκευής των ουτω καλουμενων προδομων των γιγαντων. Ermoupolis 1860.
S: A 331	TO: Περί της κατασκευής των ούτω καλουμένων προδρόμων των Γιγάντων :. διατριβή / συγγραφείσα μεν υπό του... Βασιλέως της Δανίας Φριδερίκου του Ζ ; μεταφρασθείσα δε υπό Ιωσήφ Δεκιγάλλα... .
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 627	TA: Essai Historique sur le commerce et la navigation de la Mer-Noire. Paris 1805.
S: NH 381	TO: Essai historique sur le commerce et la navigation de la Mer-noire, ou Voyage et enterprises pour établir des rapports commerciaux et maritimes entre les ports de la Mer-noire et ceux de la Méditerranée ...
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris: Prince Rhodocanakis“	

K: 628	TA: Eusebius Pamphilus, De vita Constantini libri IV. et pangyricus atque Constantini ad Sanctorum coetum oratio. Ex nova recognitione... edidit ... FR. AD. HEINICHEN. Leipzig 1830.
S: T 1133	TO: Eusebii Pamphili de vita Constantini, libri IV. :. et panegyricus atque Constantini ad sanctorum coetum oratio : ex nova recognitione cum integro Henrici Valesii commentario selectis readingi strothii aliorumque observationibus / edidit suas animadversiones excursus atque indices ; adiecit Fridericus Adolphus Heinichen.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris: Prince Rhodocanakis“	

K: 698	TA: FUSTEL DE COULANGES, Το αρχαιον αστυ. Μελετη περι της Λατρειας, του Δικαιου, των Θεσμων της Ελλαδος και της Ρωμης, κατα μεταφρασιν Τιμολεοντος Φιλημονος. Athen 1898.
S: A 325.2	TO: Το αρχαίον άστυ :. μελέτη περί της λατρείας, του δικαίου, των θεσμών της Ελλάδος και της Ρώμης / Fustel de Coulanges, N.D. ; Κατά μετάφρασιν Τιμολέοντος Φιλήμονος.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“; „Exlibris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 774 ²⁹⁴	TA: GIUSTINIANI MICH., La Scio sacra del rito lation descrittta. Avellino 1658.
S: B/T 1762	TO: La Scio sacra del rito latino descrittta dall'abbate Michele Givstiniani ...
F: Beschreibung im online-Katalog: „Binding by Pagnant with arms of Prince Rhodocanaki“ Beschreibung im Auktionskatalog: „... armoires dans les milieux, .. (Pagnant).“	

K: 788 ²⁹⁵	TA: GIUSTINIANI VINC., Vita e opere di S. A. Imp. il Principe Demetrio Rhodocanaki. Ermoupolis 1876.
S: B/BG 43.5	TO: Βίος και συγγράματα της Αυτού Αυτοκρατορικής Υψηλότητος του Πρίγκιπος Δημητρίου Ροδοκανάκιδος / υπό Βικεντίου Ιουστινιάνη του εκ των πριγγίπων Ιουστινιανών.
F: Beschreibung im online-Katalog: „The Prince's copy, bound by Chatelin, stamped with his arms on front cover“ Beschreibung im Auktionskatalog: „... (Chatelin) ... Belle reliure aux armes du Prince Rhodocanaki.“	

²⁹⁴ Zu Kat.Nr. 774 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

²⁹⁵ Zu Kat.Nr. 788 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Wappen“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 279 verwiesen.

K: 1364	TA: PASPATE A. G. (ΠΑΣΠΑΤΗ Α. Γ.), Τα Βυζαντινα ανακτορα και τα περις αυτων ιδρυματα. Athen 1885.
S: A 1484	TO: Πασπάτης, Αλέξανδρος Γ., 1814-1891: Τα Βυζαντινά Ανάκτορα και τα πέριξ αυτών ιδρύματα.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ“	

K: 1442	TA: PROMIS DOM., La Zecca di Scio durante il dominio dei genovesi. Turin 1865.
S: A 805.812	TO: La Zecca di Scio : durante il dominio dei Genovesi : memoria di Domenico Promis.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“; „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ“	

K: 1515	TA: Riant (Comte), Étude sur l'histoire de l'église de Bethlehem (e Varazze ein Ligurie), I-II. Paris 1888 und 1896.
S: H 155/R 48	TO: Études sur l'histoire de l'église de Bethléem / par le comte Riant ...
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris of Prince Rhodocanaki“; „Ex-Libris Joannes Gennadius: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“	

K: 1529	TA: ROCCA (DELLA), Traité complet sur les abeilles, avec une méthode nouvelle de les gouverner, telle qu'elle se pratique à Syra, île de l'Archipel. Paris 1790.
S: NH 355 und Rare Book; DAL/D 35 t	TO: Traité complet sur les abeilles :. avec une méthode nouvelle de les gouverner, telle quelle se pratique à Syra, île de l'Archipel ; précédé d'un précis historique et économique de cette île / par M. l'abbé Della Rocca.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris Prince Rhodocanaki“	

K: 1558 ²⁹⁶	TA: SAGREDO GIOV., Memoire istoriche de' Monarchi Ottomani. Venedig 1677.
S: TH 13/S 12; c.1	TO: Memorie istoriche de monarchi ottomani.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex-libris Prince Rhodocanaki“ ²⁹⁷	

K: 1599	TA: SAULCY (DE) F., Numismatique de la Terre Sainte. Description des Monnaies autonomes et impériales de la Palestine et de l'Arabie Pétrée. Paris 1874.
S: A 806.2	TO: Numismatique de la Terre Sainte : description des monnaies autonomes et impériales de la Palestine et de l'Arabie Pétrée / Ornée de 25 planches gravées par L. Dardel.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου. ΑΠΚΒ'. Κτάσθε βιβλία ψυχής φάρμακα.“; „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ“; „Inserted: Prince Rhodocanakis' receipt for books purchase, dated 07/07/1891.“ ²⁹⁸	

K: 1602	TA: SVORONOU IO. N. (ΣΒΟΡΩΝΟΥ ΙΩ. Ν.), Βιζαντιακά νομισματικά ζητήματα. Athen 1899.
S: A 785	TO: Βυζαντιακά νομισματικά ζητήματα.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Inserted: autograph letter signed by I. N. Svoronos to Demetrios Rhodocanakis, dated 05/03/190[7].“ ²⁹⁹	

K: 1605	TA: SCHIOPPALALBA J.-B., In perantiquam sacram tabulam graecam insigni sodalitia Sanctae Mariae Caritatis Venetiarum ... Dissertatio. Venedig 1767.
S: A 1290	TO: In perantiquam sacram tabulam graecam insigni sodalitia Sanctae Mariae Caritatis venetiarum ab amplissimo cardinali Bessarione dono datam dissertatio.

²⁹⁶ Zu Kat.Nr. 1558 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

²⁹⁷ Im Auktionskatalog ist zusätzlich der Hinweis auf die eigenhändige Unterschrift von „Jacque Ignace Comte da Canal.“ angeführt, der aus der Beschreibung im online-Katalog nicht ersichtlich ist.

²⁹⁸ Diese Rechnung ist im Auktionskatalog nicht angeführt.

²⁹⁹ Der Brief ist im Auktionskatalog nicht erwähnt. Da er der Ausgabe beigegeben ist, wird aber davon ausgegangen, dass es sich hier um das Exemplar aus dem Auktionskatalog handelt.

F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“

K: 1664	TA: STEINHOFER J. U., Graecia sacra, hoc est Ritus atque Consuetudines veterum Graecorum ... etc. Praecedit opusculo historia Graeciae Liberae. Tübingen 1734.
S: A 1104	TO: Graecia sacra, hoc est, Ritus atque consuetudinis veterum circa sacra ... : Praecedit opusculo historia Graeciae liberae, in qua agitur de origine, situ, natura, indole et relatione Graecorum ad alias gentes ...
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: Ιωάννου και Ανθής Γενναδίου.“; „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 1856	TA: CHRYSOVERGE G. (ΧΡΥΣΟΒΕΡΓΗ Γ.), Ο εν τη μεγαλη εκκλησiai δεσποτικός θρονος μετα του αμβωνος ... κ. τ. λ. Athen 1861.
S: A 1325	TO: Ο εν τη Μεγάλη Εκκλησία δεσποτικός θρόνος μετά του άμβωνος, ή, Αυτοσχέδιος διατριβή ιστορική, αρχαιολογική και φιλολογική... .
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: keine	TA: ---
S: A 919.2	TO: PULSZKY, KÁROLY, 1853-1899: Beitrage zu Raphael's Studium der Antike. Leipzig 1877.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Exlibris: Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: keine	TA: ---
S: A 267	TO: PIERQUIN DE GOMBLoux: Le Bonnet de La Liberté et Le Coq Gaulois, Fruits de l'ignorance : Lettre a M. Viennet.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ex Libris: [Prince Rhodocanakis]. Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι Τεκτονικού Τάγματος - Εν ρόδω ανθώ.“	

K: 251 (?)	TA: Tacite. Oeuvres complètes. (Annales et Histoires, trad. par Dureau de la Malle. – Germanie, par D. Nisard. – Vie d'Agricola, par A. François. Paris 1883.
V: 10.04.2012	TO: Oeuvres Complètes de Tacite: Avec la Traduction en Français. Edited by M. NISARD. Paris 1864. ³⁰¹
F: Beschreibung im online-Katalog: „With an ornate embossed stamp reading ‚Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana‘ to the titlepage.“ ³⁰²	

K: 423 ³⁰³	TA: CHESTER JOS. LEMUEL, The Marriage, Baptismal, and Burial Registers of the Collegiate Church or Abbey of St. Peter, Westminster. Edited and annotated by J. L. CHESTER. London 1876.
V: 30.05.2012	TO: The Marriage, Baptismal and Burial registers of the Collegiate Church or Abbey of St Peter, Westminster, by Joseph Lemuel Chester. London 1876. ³⁰⁴
F: Beschreibung im online-Katalog: „two letters tipped in to the author and addressed to Prince Rhodocanakis“ Beschreibung im Auktionskatalog: „On y a inséré deux belles lettres autographes de l'auteur, adressées au Prince Rhodocanaki“	

K: 1032	TA: LANDON C. P., Galerie Giustiniani, ou catalogue figuré des Tableaux de cette célèbre Galerie, transportée d'Italie en France; accompagné d'observations critiques et historiques, ... etc.
S: N7510.L3 1800	TO: Galerie Giustiniani, ou Catalogue figuré ³⁰⁶

³⁰⁰ WorthPoint (Auktionshaus).

³⁰¹ WorthPoint (Auktionshaus), hier <http://www.worthpoint.com/worthopedia/1864-oeuvres-completes-tacite-269838272> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

³⁰² Die beiden Titel unterscheiden sich lediglich im Erscheinungsjahr. Ein Tippfehler im Auktionskatalog ist nicht auszuschließen.

³⁰³ Zu Kat.Nr. 423 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5 sowie auf die Fußnote 276 verwiesen.

³⁰⁴ WorthPoint (Auktionshaus), hier <http://www.worthpoint.com/worthopedia/westminster-abbey-registers-chester-281997717> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

³⁰⁵ Bibliothek Sheridan.

³⁰⁶ Dieser Titel ist der Band 25 von C.P. LANDON, Annales du musée et de l'école moderne des beaux-arts: Recueil de gravures au trait, contenant la collection complète des peintures et sculptures de

F: Beschreibung im online-Katalog: „Eisenhower copy: Bibliotheca Fictiva, vol. 25: Bookplate of "Prince" Rhodocanakis of Greece with two letters to him from the Louvre bound in at the end.“³⁰⁷
Auf Nachfrage bei den Johns Hopkins Libraries wurden die Angaben bestätigt.³⁰⁸

Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz³⁰⁹

K: 913 ³¹⁰	TA: HOPF KARL, Dissertazione documentata sulla storia di Karystos, nell' Isola di Negroponte. 1204-1407. Versione dal tedesco con aggiunte dell'autore, fatta da G. B. DE SARDAGNA. Venedig 1856.
S: Uh 9798/90	TO: Dissertazione Documentata Sulla Storia Di Karystos Nell' Isola Di Negroponte 1205-1470 Scritta Dal D.r Carlo Hopf, versione dal tedesco con aggiunte dell' autore Fatta Da G. B. De Sardagna.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Buchbinderstempel auf dem Vorsatz: Pagnant. - Der Orig.-Umschlag ist mit eingebunden. - Hs. Widmung des Übers. auf dem Umschlag.: All' Amico Enrico Cornet l'Amico GoBatta Sardagna... [?]. - Im vorderen Buchdeckel eingeklebt ein rundes Wappen mit griech. Umschrift: Megas Didaskalostu Tu En Elladi Tektoniku Tagmatos. - Provenienz Dēmētrios Rhodokanakēs ermittelt durch Akzessionsnummer 1903.10566 (23.2.1904, gekauft von Rossi, Roma) und Auktionskatalog (laut ‚Liste des prix d'adjudication de la bibliothèque Rhodocanakis : vente du 18 au 30 janvier 1904‘ Nr. 913 gekauft von ‚Königl. Bibliothek‘)“ Beschreibung im Auktionskatalog: „... (Pagnant) ... Exemplaire avec envoi autographe du traducteur.“	

Musée Napoléon; et de celui de Versailles; les objets les plus curieux du Musée des monumens français; les principales productions des artistes vivans, en peinture, sculpture et architecture, édifices publics, etc; avec des notices historiques et critiques. Paris 1800–1822.

³⁰⁷ Weder das Exlibris noch die Briefe sind im Auktionskatalog erwähnt.

³⁰⁸ E-Mail der Abteilung Special Collections & Archives der Sheridan Libraries, vom 15.01.2016: „Please find attached the requested images from vol. 25 of Annales du musée et de l'école moderne des beaux-arts“. Im Anhang befinden sich insgesamt sechs Abbildungen des Buchdeckels inklusive Exlibris, eines Briefumschlages sowie zweier Briefe.

³⁰⁹ Staatsbibliothek Berlin.

³¹⁰ Zu Kat.Nr. 913 sei auch auf die Liste unter der Überschrift „Widmungen, Unterschriften, Monogramme“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

K: 1504	TA: RHODOCANAKI DEMETRIO, ΙΟΥΣΤΙΝΙΑΝΑΙ-ΧΙΟΣ – Les Giustiniani de Scio. Syros 1900.
S: 2" Rm 6380	TO: Iustinianai-Chios / hypo tu Pringipos Dmtriu Rhodokanak..
F: Beschreibung im online-Katalog: „Bibliothekseinband. - Provenienz Dmtrios Rhodokanaks [sic!] ermittelt durch Akzessionsnummer 1903.10569 (23.2.1904, gekauft von Rossi, Roma) und Auktionskatalog (laut ‚Liste des prix d’adjudication de la bibliothèque Rhodocanakis : vente du 18 au 30 janvier 1904‘ Nr. 1504 gekauft von ‚Königl. Bibliothek‘)“ Beschreibung im Auktionskatalog: „... dans un étui en carton. (Cart. de l’editeur).“	

Bristol: University of Bristol, Library³¹¹

K: keine	TA: ---
S: Restricted BC1p	TO: Dionysii Catonis Disticha de moribus ad filium : cum notis integris Scaligeri, Barthii, Daumii, scholiis atque animadversionibus selectis Erasmi, Opitii, Wachii, et metaphrasi Graeca Planudis et Scaligeri. Quibus accedunt Boxhornii dissertatio, et Henrici Cannegieteri rescripta Boxhornio de Catone. Nec non Joan. Hild. Withofii dissertationes binae de Distichorum auctore et vera illorum lectione / recensuit, suasque adnotationes addidit Otto Arntzenius. Amsterdam 1754.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Embossed library stamp with the inscription: ‚Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana““	

Cambridge, UK: Cambridge University Library³¹²

K: keine	TA: ---
S: S.8.47	TO: Chronicon Victoris episcopi Tunnunensis. Chronicon Ioannis Biclarensis, episcopi Gerundensis. Legatio Luitprandi episcopi Cremonensis, ad Nicephorum Phocam Græcorum imperatorem, nomine Othonis magni imp. Augusti. Synodus Bavarica, sub Tassilone Bavariae duce tempore Caroli Magni / omnia nunc primum in lucem edita studio et opera Henrici Canisii. Ingolstadt 1600.

³¹¹ Bibliothek Bristol.

³¹² Bibliothek Cambridge.

F: Beschreibung im online-Katalog: „Armorial book stamp reading ,Biblioteca Augusta Rhodocanakiana“

K: keine	TA: ---
S: A/G.27.48	TO: The historie of Trebizond : in foure bookes / by Tho. Gainsforde Esquier. London 1616.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Embossed library stamp bearing inscription: ,Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

Cambridge, Massachusetts, USA: Harvard Library³¹³

K: keine	TA: ---
S: Typ 725B 95.296 (A)	TO: Kolouthou ... Arpagē Helenēs. Parma 1795.
F: Stempel: Biblioteca Augusta Rhodocanakiana ³¹⁴	

K: keine	TA: ---
S: Typ 725B 93.587	TO: Mousaiou tou grammatikou ta kath' Ērō kai Leandron [romanized]. Parma 1793.
F: Stempel: Biblioteca Augusta Rhodocanakiana ³¹⁵	

³¹³ Bibliothek Harvard.

³¹⁴ E-Mail der Houghton Library vom 20.11.2015: „All three of these books have the embossed stamp " Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana." Since the stamp is blind, it is difficult to show in a photograph, but it is a rounded armorial design with a crown above a Maltese cross flanked by a winged horse and a griffin“.

³¹⁵ E-Mail der Houghton Library vom 20.11.2015: „All three of these books have the embossed stamp " Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana." Since the stamp is blind, it is difficult to show in a photograph, but it is a rounded armorial design with a crown above a Maltese cross flanked by a winged horse and a griffin“.

K: keine	TA: ---
S: *GC5 In251 522in	TO: Indagine, Johannes ab, Introductiones apotelesmaticae in physiognomiam, astrologiam naturalem, complexiones hominum, naturas planetarum. Cum periaxiomatibus de faciebus signorum ... quibus ... accessit Gulielmi Grataroli ... opuscula De memoria reparanda, augenda, conservanda; De praedictione morum naturarumque hominum; De mutatione temporum ... et Pomponii Gaurici ... tractatus De symmetriis, lineamentis & physiognomia, ejusque speciebus, etc. Straßburg 1622.
F: Stempel: Biblioteca Augusta Rhodocanakiana ³¹⁶	

Glasgow: University of Glasgow, Library³¹⁷

K: 19	TA: ALLACCI LEO, Apes urbane, sive de viris Illustribus qui ab anno 1630 per totum 1632 Romae adfuerunt, ac typis aliquid evulgarunt. Rom 1633.
S: Sp Coll Mu47-g.14	TO: Leonis Allatii Apes urbanae, sive de viris illustribus, qui ab anno MDCXXX per totum MDCXXXII Romae adfuerunt, ac typis aliquid evulgarunt.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana. Embossed library stamp on title page“	

London: Dreweatts & Bloomsbury Auctions³¹⁸

K: keine	TA: ---
V: 13.05.2010	TO: Dioscorides De Materia Medica [De medica materia libri V], 2 parts in 1. o.O. 1529.
F: Beschreibung im online-Katalog: „with small blind-stamp of Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

³¹⁶ E-Mail der Houghton Library vom 20.11.2015: „All three of these books have the embossed stamp " Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana." Since the stamp is blind, it is difficult to show in a photograph, but it is a rounded armorial design with a crown above a Maltese cross flanked by a winged horse and a griffin“.

³¹⁷ Bibliothek Glasgow.

³¹⁸ Bloomsbury (Auktionshaus).

K: keine	TA: ---
V: 13.05.2010	TO: Dioscorides (Pedacius) - De Materia Medica [De medica materia libri V]. Köln 1529-1530. ³¹⁹
F: Beschreibung im online-Katalog: „with small blind-stamp of Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

London: Sotheby's³²⁰

K: keine	TA: ---
V: 17.11.2015	TO: Valentia, George Annesley, Viscount, Voyages And Travels To India, Ceylon, The Red Sea, Abyssinia, And Egypt. London 1809. ³²¹
F: Beschreibung im online-Katalog: „bookplate; Prince Rhodocanakis, stamp and inscription (to the Chetham library)“	

London: Wellcome Library³²²

K: keine	TA: ---
S: 2495/B/1	TO: Curiositez inouyes sur la sculpture talismanique des Persans, horoscope des patriarches, et lecture des estoilles. o.O 1637.
F: Beschreibung im online-Katalog: „With embossed stamp of Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana.“	

K: keine	TA: ---
S: 31510/A/3	TO: Sibylla Trig-Andriana seu de virginitate, virginum statu et jure tractatus jucunduS: ex jure naturali, divino, canonico & civili; scriptoribus ecclesiasticis & profanis, in gratiam physicorum, medicorum, theologorum & juridicorum paratus. Straßburg 1765.
F: Beschreibung im online-Katalog: „With embossed stamp of Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana on title page.“	

³¹⁹ Beide Ausgaben Bloomsbury (Auktionshaus), hier [http://www.bloomsburyauctions.com/cms/pages/lots?lots.~rsp.fc\[allFields\]=rhodocanakiana&lots.~rs p.l=20&lots.~rsp.fc\[date\]=a](http://www.bloomsburyauctions.com/cms/pages/lots?lots.~rsp.fc[allFields]=rhodocanakiana&lots.~rs p.l=20&lots.~rsp.fc[date]=a) (letzter Zugriff: 20.03.2016).

³²⁰ Sotheby's (Auktionshaus).

³²¹ Sotheby's (Auktionshaus), hier <http://www.sothebys.com/en/auctions/ecatalogue/2015/travel-atlases-maps-natural-history-115405/lot.98.html> (letzter Zugriff: 20.03.2016).

³²² Bibliothek Wellcome.

K: keine	TA: ---
S: N.2.40-54	TO: FREDERICK II, KING OF PRUSSIA, Oeuvres posthumes de Frédéric II, roi de Prusse. Berlin 1788.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: "Rhodocanakis" - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: Oo.15.10	TO: FOGLIETTA, UBERTO, Vberti Folietae Clarorum Ligurum elogia. : Ad Ioannem Andream Auriam ducem clarissimum. Genua 1588.
F: Beschreibung im online-Katalog: „bookplate attached to upper board paste-down: ‚Le Prince Rhodocanakis‘ [i.e. Dēmētrios Rhodokanakēs?], with ms. inscription: ‚To the Chetham Library 24 October 1867‘. Two entries from bookseller's catalogues attached to front fly-leaf verso, giving brief details of this and the 1573 edition, plus prices. Two ink stamps on second front fly-leaf recto: "Bibliotheca Heberiana" [i.e. from the library of Richard Heber, sold by auction in 1834-36], with ms. inscription ‚Mitford. 1839‘, and the other stamp ‚Rhodocanakis‘ (with crown in middle) - probably the stamp of Prince Dēmētrios Rhodokanakēs. Smaller Rhodocanakis ink stamp on title-page and final page.“	

K: keine	TA: ---
S: Oo.8.13(1)	TO: BARDI, GIOVANNI DE', CONTE DI VERNIO, Discorso sopra il giuoco del calcio Fiorentino. Florenz 1580.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ink stamp on title-page: ‚Rhodocanakis““	

K: keine	TA: ---
S: 4.C.3.84(7)	TO: ZIPHOS, IOANNES ST., Peri tēs Gallikēs dēmokratias : syggramma tou gkizō metaphrasthen ek tou Gallikou / hypo Iōannou St. Ziphou. Ermoupolis 1858.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: ‚Rhodocanakis‘ - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: 4.C.3.84(13)	TO: National Association for the Promotion of Social Science (Great Britain), National Association for the Promotion of Social Science : the tenth annual meeting. List of resident and non-resident members and associates, with their addresses in Manchester, registered to Thursday, October 4th, four p.m.. Manchester 1866.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: ‚Rhodocanakis‘ - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: 4.C.5.52(5)	TO: MANOUSOS, ANTONIOS, Stenagmoi : poiēmata / Ant. Manouseou. Athen 1857.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: ‚Rhodocanakis‘ - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: 4.C.5.52(6)	TO: BURN, JOHN SOUTHERDEN, The High Commission : notices of the court and its proceedings / by John Southerden Burn. London 1865.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: ‚Rhodocanakis‘ - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: 4.C.5.54(2)	TO: BURN, JOHN SOUTHERDEN, Livre des Anglois, à Genève : with a few biographical notes / by John Southerden Burn. London 1831.
F: Beschreibung im online-Katalog: „ink-stamp on title-page, with crown in middle, and text in outer ring: ‚Rhodocanakis‘ - possibly the stamp of Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: E.4.25	TO: RHODOCANAKIS, DEMETRIOS, Leonis Allatii Hellas : Cum versione Latina a Guidone de Souvigny / Edidit Demetrius Rhodocanakis. Athen 1872.

F: Beschreibung im online-Katalog: „MS. inscription on half-title-page: To The Chetham Library From The Author“

K: keine	TA: ---
S: Gal.I.7.8	TO: HERMES, TRISMEGISTUS, Hermetis Trismegisti ... Tabula Smaragdina à situ temerarijsq[ue] nunc demum pristino genio vindicata per Wilhelmum Christophorum Kriegsmannum. Adjectum est Testamentum Arnoldi de Villa Nova..... Leipzig(?) 1657(?).
F: Beschreibung im online-Katalog: „has bookplate of Rhodocnakis with ms. inscription on f. flyleaf: ‚Presented by D. J. Rhodocanakis to the Chetham Library Manchester 24 February 1867‘. An entry from bookseller’s catalogues attached to pastedown, giving details of the rarity of this volume“	

K: keine	TA: ---
S: Gg.11.8	TO: MARMORA, ANDREA, Della historia di Corfu / descritta da Andrea Marmora ... libri otto. Venedig 1672.
F: Beschreibung im online-Katalog: „bookplate attached to front cover "Le Prince Rhodocanakis" [i.e. Dēmētrios Rhodokanakēs?], with ms. inscription: ‚To the Chetham Library‘. Ink stamp on t.-p. ‚Rhodocanakis‘ (with crown in middle) - probably the stamp of Prince Dēmētrios Rhodokanakēs“	

K: keine	TA: ---
S: Gg.11.10	TO: MAUROKORDATOS, JOANNES NIKOLAOS ALEXANDER, HOSPODAR OF MOLDAVIA AND WALLACHIA, [Peri kathēkontōn biblos / Liber de officiis conscriptus a ... Joanne Nicolao Alexandri Maurocordato, voivoda. xungrapheisa para tou eusebestatou, hupsēaotatou, kai sophōtatou ... Iōannou Nikolaou Alexandrou Maurokordatou Boeboda]. Leipzig 1722.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Ink stamp on t.-p. ‚Rhodocanakis‘ (with crown in middle) - probably the stamp of Prince Dēmētrios Rhodokanakēs. Chetham’s Library copy Gg.11.10 has armorial bookplate of T. Gaisford.“	

K: keine	TA: ---
S: 2.C.7.95	TO: ALLACCI, LEONE, Leonis Allatii Apes urbanae, : sive De viris illustribus qui ab anno MDCXXX, per totum MDCXXXII Roma adfuerunt, ac typis aliquid evulgarunt, et Joannis Imperialis Phil. & Medici Vicentini Museum historicum, virorum litteris illustrium elogia vitas eorundem & mores notantia complexum, praemissa praefatione Jo. Alberti Fabricia D. & Prof. Publ. Hamburg 1711.
F: Beschreibung im online-Katalog: „has library stamp of Demetrios Rhodocanakis on t.p.“	

Moskau: Russische Staatsbibliothek³²⁴

K: 296 ³²⁵	TA: BOSSI LUIGI, Dei basilischi, dragoni, ed altri animali creduti favolosi. Mailand 1792.
Systemnr. (RSB): 004136969; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 283	TO: Dei basilischi, dragoni ed altri animali creduti favolosi. Diss. epistolare di Luigi Bossi.
F: Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³²⁶	

K: 499 ³²⁷	TA: (CRISPO CES., DA MONTELEONE), Albergo genealogico, ed istorice, con alcune brevi, ma erudite annotazioni tratte da i più accreditati Istorige, della... Famiglia de' Sig. Crispo. Diramata dalla Città di Roma in molte dell' Universo, e specialmente nel Regno di Napoli. Messina 1797.
-----------------------	---

³²⁴ Bibliothek RSB; Die Suche erfolgte anhand der Titel; Alle mit dem Standort Russische Staatsbibliothek angeführten Titel wurden bei der Auktion von der Königlichen Bibliothek (heute Staatsbibliothek zu Berlin) erstanden und werden im Katalog der Staatsbibliothek zu Berlin unter den angeführten Signaturen mit der Notiz „Kriegsverlust“ geführt. Da die Signaturen im online-Katalog der Russischen Staatsbibliothek nicht erkannt werden konnten, werden hier die Systemnummern der jeweiligen Datensätze im online-Katalog der Russischen Staatsbibliothek angeführt.

³²⁵ Zu Kat.Nr. 296 sei auch auf die Fußnoten 19, 272 und 274 verwiesen.

³²⁶ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³²⁷ Zu Kat.Nr. 499 sei auch auf die Fußnoten 19, 272 und 274 verwiesen.

Systemnr. (RSB): 004136793; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 282	TO: Albero genealogico, ed istorico con alcune brevi, ma erudite annotazioni tratte da i piu accreditari storici della nob. e distinta famiglia de sig. Crispo.
F: Exlibris: ΥΠΑΤΟΣ TAXIAPXHΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ; Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³²⁸	

K: 559 ³²⁹	TA: Descrizione storico-geografica dell'arcipelago, suoi littorali, isole, provincie adiacenti, e stati ottomani in quelle parti, compresi nella terza carta geografica del teatro della guerra presente tralla russia, e la porta ottomana. Venedig 1770.
Systemnr. (RSB): 004136813; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari qu. 339	TO: Descrizione storico-geografica dell'arcipelago, suoi littorali, isole, provincie adiacenti, e Stati Ottomani in quelle parti nella terza carta geografica del teatro della guerra presente tralla Russia, e la porta Ottomana.
F: Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³³⁰	

K: 769 ³³¹	TA: GIUSTINIANI JEROME, La description et histoire de l'isle de Scios, ov chios. par Ierosme Ivstinian, gentil'homme ordinaire de la chambre dv Roy Tres-Chrstien, fils du Seigneur Vincent Ivstinian, l'vn des Seigneurs de ladite Isle & Ambassadeur extraordinaire du Roy, auprez de Svltan Selin, Grand Seigneur de Constantinople. [Paris] 1606 [sic!].
-----------------------	---

³²⁸ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³²⁹ Zu Kat.Nr. 559 sei auch auf die Fußnoten 19, 272 und 274 verwiesen.

³³⁰ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³³¹ Zu Kat.Nr. 769 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 1, die Liste unter der Überschrift „Briefe“ im Abschnitt 3.5, die Angaben unter der Überschrift „Königliche Bibliothek“ im Abschnitt 4 sowie auf die Fußnoten 19, 250, 272 und 274 verwiesen.

Systemnr. (RSB): 002991251; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 281	TO: La Description et l'histoire de l'isle de Scios ou Chios, par Jérosme Justinian....
F: Exlibris: ΥΠΑΤΟΣ ΤΑΧΙΑΡΧΗΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ; Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³³²	

K: 772 ³³³	TA: GIUSTINIANI MICH., La gloriosa morte De' Diciotto Fanciulli Giustiniani patritii genovesi, de'signori di Scio, ... Avellino [1656].
Systemnr. (RSB): 003102244; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 286	TO: La gloriosa morte de' diciotto fanciulli Giustiniani patritii genovesi, de' signori di Scio, scritta dall' abbate Michele Giustiniani... e celebrata da diversi eruditi ingegni d'Europa.
F: Exlibris: ΥΠΑΤΟΣ ΤΑΧΙΑΡΧΗΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΣΥΜΒΟΥΛΙΟΥ; Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³³⁴	

K: 1458	TA: RANDOLPH BER., The present state of the Morea, Called Anciently Peloponnesus; Together with a Description of the city of Athens, Islands of zant, Strafades, and Serigo. With the Maps of Morea and Greece, and several Cities. Also a true Prospect of the Grand Serraglio, or Imperial Palace of Constantinople, as it appears from Galata: Curiously Engraved on Copper Plates. ... The Third Edition. London 1689.
---------	---

³³² E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³³³ Zu Kat.Nr. 772 sei auch auf die Ausführungen im Abschnitt 3.2.1 sowie auf die Fußnote 274 verwiesen.

³³⁴ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

Systemnr. (RSB): 003105228; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 284	TO: The present state of the Morea, called anciently Peloponnesus. Together with A description of the City of Athens, Islands of Zant, Strafades, and Sergio. With the maps of Morea and Greece... Also a... Prospect of the Grand Serraglio... engraved on copper plates. By Bernard Randolph. The third edition.
F: Exlibris: ΜΕΓΑΣ ΔΙΔΑΣΚΑΛΟΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΤΕΚΤΟΝΙΚΟΥ ΤΑΓΜΑΤΟΣ; Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³³⁵	

K: 1458 ³³⁶	TA: RANDOLPH BER., The present state of the islands in the archipelago, (Or arches) Sea of Constantinople and Gulph of Smyrna; With the Islands of Candia, and Rhodes. Faithfully Describ'd by BER. RANDOLPH. to which is Annexed an Index, Shewing the Longitude and Latitude of all the Places in the New Map of Greece Lately Published by the same Author. Oxford 1687.
Systemnr. (RSB): 3105227; S: (STABI Berlin): Libri impr. rari oct. 285	TO: The present state of the islands in the archipelago, (or Arches) sea of Constantinople, and Gulph of Smyrna; with the Islands of Candia, and Rhodes... describ'd by Ber. Randolph... is annexed an Index... new map of Greece...
F: Exlibris: ΜΕΓΑΣ ΔΙΔΑΣΚΑΛΟΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΤΕΚΤΟΝΙΚΟΥ ΤΑΓΜΑΤΟΣ; Stempel: Ex Biblioth. Regia Berolinensi ³³⁷	

München: Bayerische StaatsBibliothek³³⁸

K: 1394 ³³⁹	TA: Photius. Librorum quos legit Photius patriarcha excerpta et censure. (Omnia Graece) ... DAVID HOSCHELIUS primus edidit, Notis ... illustravit. Augsburg 1601.
S: 2 P.gr. 420	TO: Bibliothēkē Tu Phōtiu: Librorum quos legit Photius, excerpta et censurae ³⁴⁰

³³⁵ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³³⁶ Zu Kat.Nr. 1458 sei auch auf die Fußnoten 19, 272 und 274 verwiesen.

³³⁷ E-Mail der Russischen Staatsbibliothek vom 04.12.2015 (siehe Fußnote 274).

³³⁸ Bayerische Staatsbibliothek.

³³⁹ Zu Kat.Nr. 1394 sei auch auf die Fußnote 37 verwiesen.

³⁴⁰ Dieses Exemplar wurde von der Bayerischen StaatsBibliothek gescannt und ist online verfügbar bei: Bayerische StaatsBibliothek digital, Münchener Digitalisierungszentrum Digitale Bibliothek unter:

F: Beschreibung im online-Katalog: „Exlibris: Hypatos Taxiarchēs Tu En Helladi Symbuliu Tu 33 B“

Philadelphia: Penn Libraries³⁴¹

K: keine	TA: ---
S: N.6.20	TO: L'onirocrite mussulman, ou, La doctrine et interprétation des songes selon les Arabes / par Gabdorrhachaman fils de Nasar ; de la traduction de M. Pierre Vattier docteur en medecine, lecteur & professeur du Roy en langue arabique, sur le manuscrit arabe. Paris 1664.
F: Beschreibung im online-Katalog: „copy has embossed armorial stamp: Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana.“	

Rom: Accademia Nazionale dei Lincei

K: diverse	TA: Alle von Leone Caetani (Käufer Prince de Teano) erworbenen Titel befinden sich derzeit in der Accademia Nazionale dei Lincei in Rom. ³⁴²
F: Nachforschungen vor Ort	

Rom: Order of Malta, Library³⁴³

K: 797 ³⁴⁴	TA: GOUSSANCOURT (DE) MATHIEU, Le martyrologe des chevaliers de s. iean de Hiervsalem, dits de Malte, contenant levr s eloges, armes, Blasons, Preuves de Cheualerie, & descente Genealogique de la plus-part des Maisons Illustres de l'Europe. Paris 1643.
-----------------------	--

http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10498050_00001.html (letzter Zugriff: 20.03.2016).

³⁴¹ Bibliotheken Pennsylvania.

³⁴² Festgestellt von Andreas E. Müller durch Autopsie. Auf die Auflistung der Katalognummern und Titel wird auf Grund der großen Anzahl verzichtet. Zu Leone Caetani und den von ihm gekauften Büchern siehe MÜLLER.

³⁴³ Die Information stammt aus dem KVK. Am 09.12.2015 wurden die Angaben auf der Homepage der Bibliothek des Malteserordens (http://www.orderofmalta.int/wp-content/themes/order_of_malta/biblio_home.php?lang=de) überprüft. Mit Stand 20.03.2016 ist diese Website jedoch nur noch über Login aufrufbar.

³⁴⁴ Zu Kat.Nr. 797 sei auch auf die Fußnote 19 verwiesen.

S: F MAL 570 GOU	TO: Le Martyrologe des chevaliers de S. Jean de Hierusalem dits de Malte, contenant leurs éloges, armes, blasons, preuves de chevalerie, & descente généalogique de la plus-part des maisons illustres d'Europe, avec la suite des grands-maîtres, cardinaux, archevesques, évesques, grands prieurs, baillis & généraux des galères de cet Ordre, ensemble avec leurs armes & blasons, et le catalogue de toutes les commanderies du mesme Ordre, tant des hommes que des filles.
F: Beschreibung im online-Katalog: „This copy was sold to His Highness Prince Rhodocanaki by Ludwig Rosenthal, antiquarian, Munich. At that time it was selling for 125 marks. Inside cover bears coat of arms with written in Greek ,ypatos taxiarkes tot en elladi symboylioy toy 33b“	

Urbana, Illinois: Urbana-Champaign Library der Universität Illinois³⁴⁵

K: keine	TA: ---
S: Post-1650 MS 0210	TO: KONSTANTINOS RHODOKANAKES, Libri de anima [manuscript]. [England] 1681.
F: Beschreibung im online-Katalog: „Provenance: Embossed armorial stamp on fol. 6r: „Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana“	

Washington, DC: The Library of Congress³⁴⁶

K: 755	TA: [A. P.] GIULIANELLI, Ricerche sull'origine, struttura ed uso delle antiche navi turrite. o.O. o.D.
S: VM16 .G585 1745	TO: Ricerche sull' origine, struttura, ed uso delle antiche navi turrite.
F: Beschreibung im online-Katalog: „copy has bookplate in Greek: Megas didaskalos tou en Elladi tektonikou tagmatos.“	

³⁴⁵ Bibliotheken Urbana.

³⁴⁶ Bibliothek Congress.

Wien: Österreichische Nationalbibliothek³⁴⁷

K: 1031	TA: LAMBROU SPIRID. P. (ΛΑΜΠΡΟΥ ΣΠΙΡΙΔ. Π.), Μεσαιωνικά νομίσματα των δυναστών της Χίου. Athen 1886.
S: 429319-C	TO: Mesaionika nomismata ton dynaston tes Chiu hypo Paulu Lampru.
F: Autopsie; Exlibris	ΜΕΓΑΣ ΔΙΔΑΣΚΑΛΟΣ ΤΟΥ ΕΝ ΕΛΛΑΔΙ ΤΕΚΤΟΝΙΚΟΥ ΤΑΓΜΑΤΟΣ

Wien: Privatbesitz

K: 901 ³⁴⁸	TA: Homerus, Homeri Ilias (Graece) ad veteris Codicis Veneti fidem recensita. Scholia in eam antiquissima ex eodem Codice iliisque nunc primum edidit cum Asteriscis Obeliscis, aliisque signis, criticis, Joh. Bapt. Caspar d'Ansse de Villoison. Venedig 1788. ³⁴⁹
F: Autopsie	

³⁴⁷ Bibliothek ONB.

³⁴⁸ Zu Kat.Nr. 901 wird auf die Liste unter der Überschrift „Exlibris/frühere Besitzer“ im Abschnitt 3.5 verwiesen.

³⁴⁹ Der Titel befindet sich derzeit in Privatbesitz. Der Standort ist bekannt.

6. Resümee

Dass Rhodokanakis ein Hochstapler war steht heute zweifelsfrei fest. Aber er war auch ein Bücherliebhaber und als solcher in der Gesellschaft seiner Zeit durchaus bekannt. In seiner Bibliothek fand sich nicht nur „was ihn selbst geschichtlich oder familiengeschichtlich unmittelbar interessiert hat“³⁵⁰, sondern etwa auch antike Literatur oder Werke über Kunst und Architektur. Rhodokanakis war offensichtlich bemüht, den Büchern in seiner, wie er selbst behauptete, umfangreichen Bibliothek ein standesgemäßes Aussehen zu verleihen. Zu diesem Zweck hatte er sich mittels einschlägiger Literatur informiert. Er ließ viele Werke von den angesehensten Buchbindern in Liebhabereinbände aus feinstem maroquin-Leder binden. Zahlreiche Verzierungen jeglicher Art durften dabei nicht fehlen. Um seinem Status als vermeintlicher Prinz gerecht zu werden, kam er aber auch nicht umhin, seine Bücher mit seinen Statussymbolen (Exlibris, Wappen, Stempel) zu kennzeichnen. Diese Vorgehensweise sowie die Tatsache, dass er in seiner Eitelkeit oftmals Rechnungen über den Ankauf oder Rechnungen der Buchbinder mit einbinden ließ, erwies sich im Zuge der Erstellung dieser Arbeit als äußerst nützlich. So konnten bereits jetzt die derzeitigen Standorte einer Anzahl der Bücher aus der Bibliothek des Rhodokanakis ausgeforscht werden. Dass dabei nicht nur solche Bücher, die bei der Auktion im Jänner 1904 verkauft wurden, gefunden wurden zeigt, dass Rhodokanakis mit seinen, oft als prahlerisch anmutenden, Behauptungen über den Umfang seiner Bibliothek vermutlich nicht ganz unrecht hatte.

³⁵⁰ KEKULE VON STRADONITZ 196.

Abbildungen



Abb. 1: Stempel Biblioteca Augusta
Rhodocanakiana

© Houghton Library, Harvard University

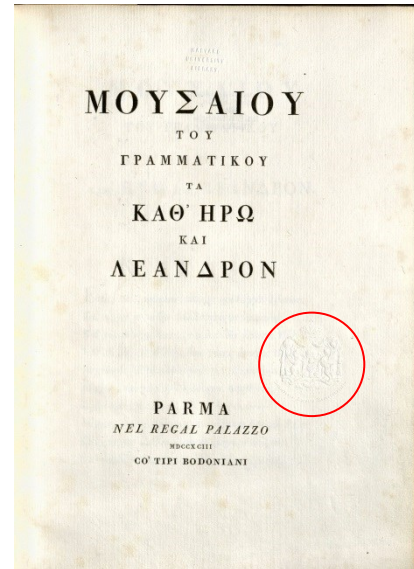


Abb. 2: Titelblatt mit Prägestempel Bibliotheca
Augusta Rhodocanakiana

© Houghton Library, Harvard University



Abb. 3: Rundstempel



Abb. 4: Wappen von Rhodokanakis

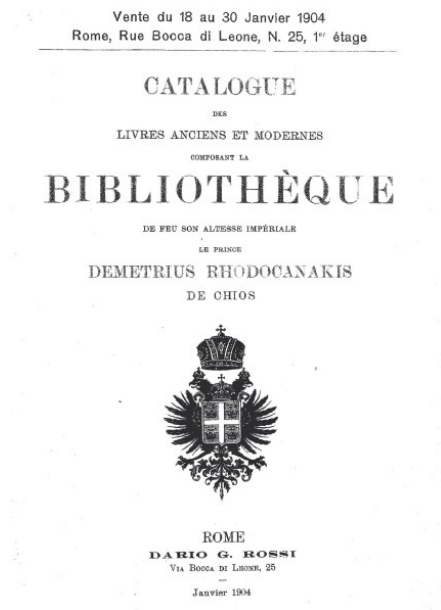


Abb. 5: Titelblatt Auktionskatalog

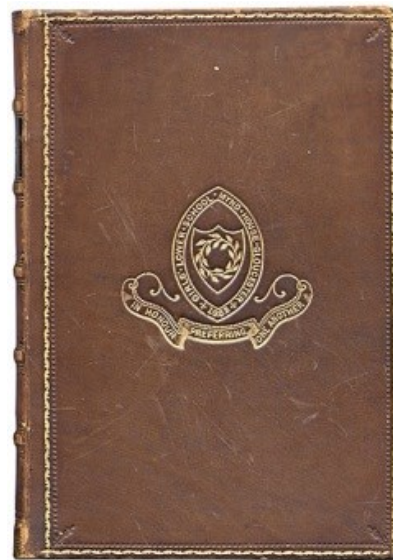


Abb. 6: reliure plein

© Between the Covers Rare Books/
betweenthecovers.com

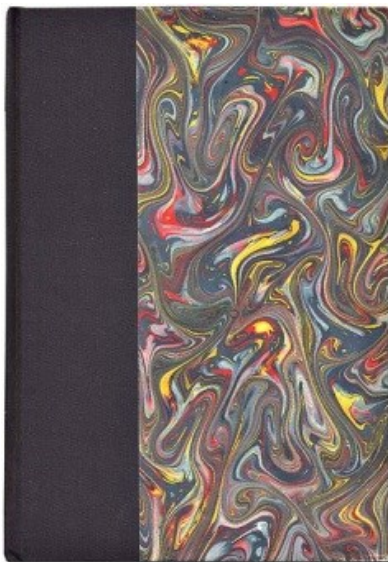


Abb. 7: demi-reliure

© Between the Covers Rare Books/
betweenthecovers.com



Einband von Pagnant ex Michele Giustiniani, La gloriosa morte de' Dicitato Fasciulli, 1658,
mit dem Superschild des „Fürsten“ Demetrius Rhodocanakis im rechten Obereck.

Abb. 8: Einband demi-maroquin à coins mit
Wappen von Rhodokanakis³⁵¹

³⁵¹ Der Buchbinder war Pagnant; Besondere Aufmerksamkeit verdient das Wappen des Rhodokanakis in der rechten oberen Ecke des Vorderdeckels, das im Auktionskatalog jedoch nicht erwähnt wird.

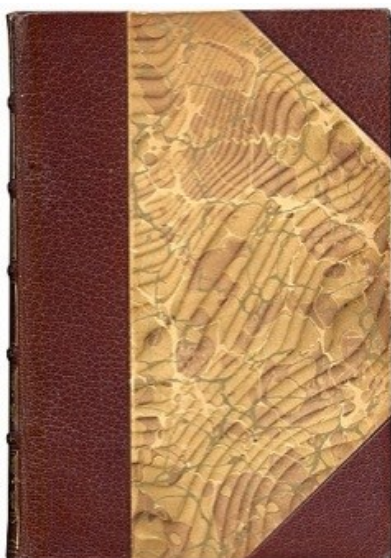


Abb. 9: demi-reliure à coins

© Between the Covers Rare Books/
betweenthecovers.com



Fig. 2. — Calandre pour le glaçage et le satinage des papiers.

Abb. 10: Kalander



Abb. 11: Stempel zur Vergoldung

© bibliothèque municipale de Lyon

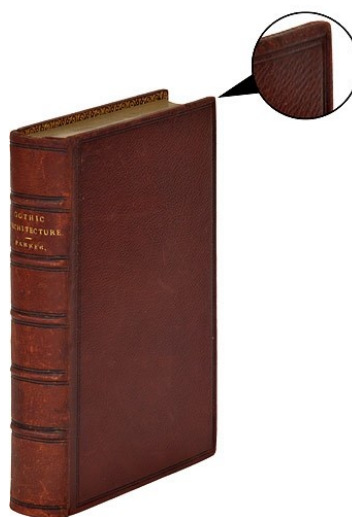


Abb. 12: à froid

© Between the Covers Rare Books/
betweenthecovers.com

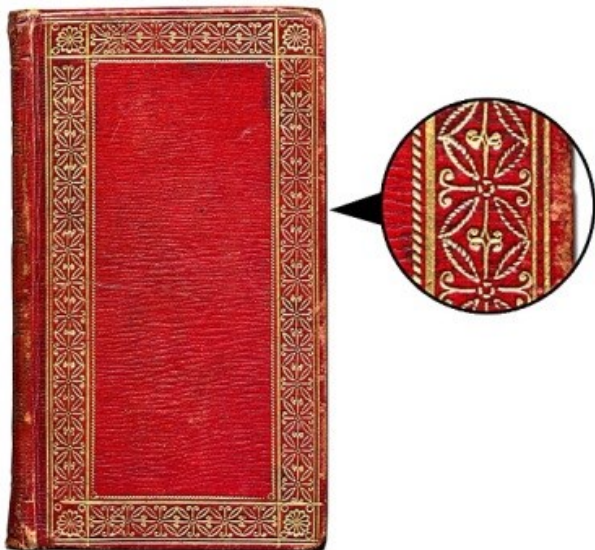


Abb. 13: Umrahmung à dentelles
 © Between the Covers Rare Books/
 betweenthecovers.com

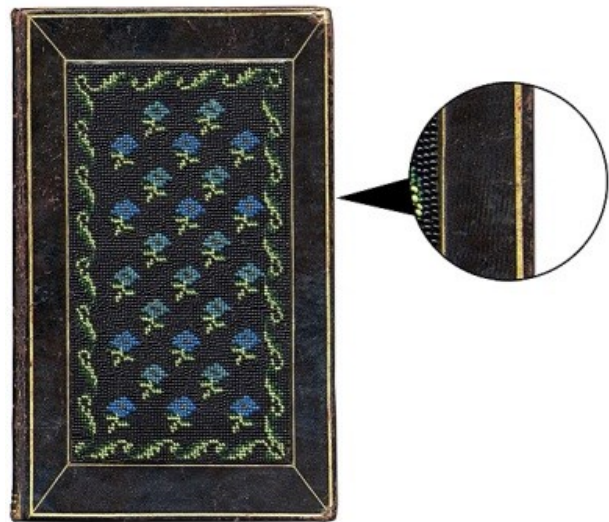


Abb. 14: à compartiments
 © Between the Covers Rare Books/
 betweenthecovers.com

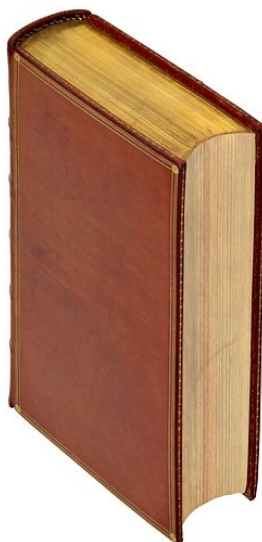


Abb. 15: tête doré
 © Between the Covers Rare Books/
 betweenthecovers.com



Abb. 16: tranches marbrées
 © Between the Covers Rare Books/
 betweenthecovers.com



Abb. 17: Schnittkanten rot und marmoriert
© Leo Mabmacien

© *Leo Mabmacien*

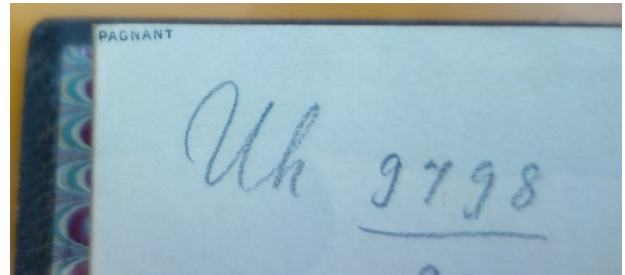


Abb. 18: Stempel des Buchbinders Pagnant auf der Innenseite des Buchdeckels

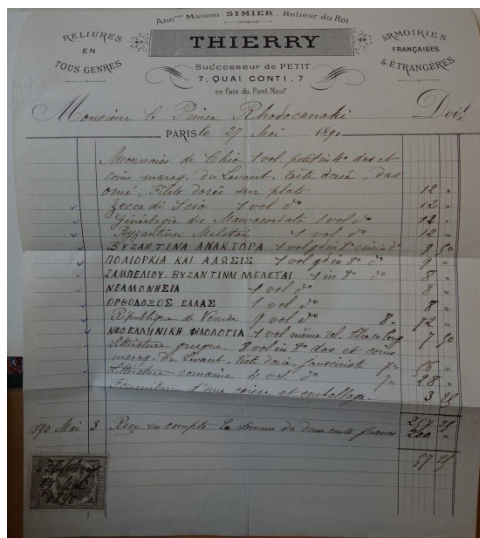


Abb. 19: Rechnung von Thierry



Abb. 20: Inserat Rivière & Son's



Abb. 21: Μέγας διδάσκαλος του εν Ελλάδι
τεκτονικού ταγμάτος



Abb. 22: Υπάτος ταξιάρχης του εν Ελλάδι συμβουλίου

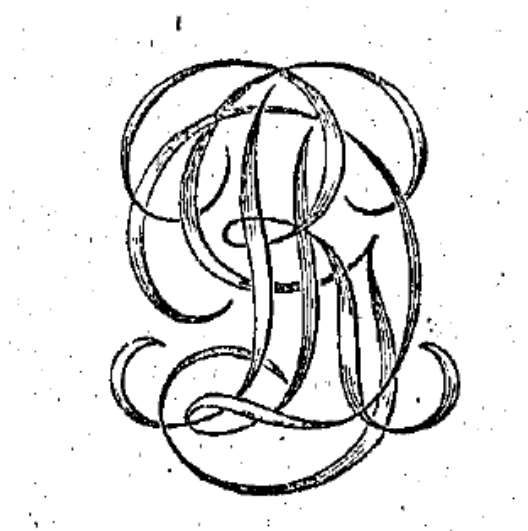


Abb. 23: Monogramm Dario G. Rossi

ROMA 30 Maggio 1904
 Illmo Principe di Teano D.D.
D.G. ROSSI, LIBRAIO ANTIQUARIO
Vendita Medicea

1. ^a vacante	L. 184.35
2. ^a -	327.85
3. ^a -	406.65
4. ^a -	407.40
5. ^a -	369.60
6. ^a -	48.30
7. ^a -	286.65
8. ^a -	600.60
9. ^a -	214.20
10. ^a -	968.10
11. ^a -	383.25
	L. 4097.05
Pagante in cont.	3000.00
	L. 1097.05

Per Quadratura
 Dario G. Rossi

Abb. 24: Rechnung von Dario G. Rossi an Prince de Teano

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1: Aufteilung Einbandarten	23
Grafik 2: Aufteilung Einbandarten maroquin	24
Grafik 3: Einband-Ausführung	25
Grafik 4: Aufteilung der Materialien	26
Grafik 5: Aufteilung der Materialien 16. Jh.....	28
Grafik 6: Aufteilung der Materialien 17. Jh.....	29
Grafik 7: Aufteilung der Materialien 18. Jh.....	29
Grafik 8: Aufteilung der Materialien 19. Jh.....	30
Grafik 9: Buchrückenverzierungen	31
Grafik 10: Deckelverzierungen	31
Grafik 11: Farben der Einbände	34
Grafik 12: Farbe der Schnittkanten.....	35
Grafik 13: Bevorzugte Buchbinder.....	36
Grafik 14: Bevorzugte Buchbinder (%)	36
Grafik 15: Buchbinder in Paris, 19. Jh.	39
Grafik 16: Themen.....	40
Grafik 17: Aufteilung der Sprachen.....	41
Grafik 18: Sprachen nach Jahrhundert.....	41
Grafik 19: Erscheinungsorte gesamt	42
Grafik 20: Jahrhundert des Erscheinens	42
Grafik 21: Erscheinungsorte (fallend)	43
Grafik 22: Erscheinungsorte (steigend)	43
Grafik 23: Käufer mit mindestens 50 VP.....	62
Grafik 24: Käufer mit Ausgaben von mindestens 1.000,00 frs.....	62

Verzeichnis der Abbildungen

- Abb. 1: Stempel Biblioteca Augusta Rhodocanakiana Fotos aus Μουσαίου του γραμματικοῦ τα καθ' ηρῶ καὶ λέανδρον. Parma 1793. Mit freundlicher Genehmigung von Susan Halpert, Houghton Library, Harvard University.
- Abb. 2: Titelblatt mit Prägestempel Bibliotheca Augusta Rhodocanakiana Fotos aus Μουσαίου του γραμματικοῦ τα καθ' ηρῶ καὶ λέανδρον. Parma 1793. Mit freundlicher Genehmigung von Susan Halpert, Houghton Library, Harvard University.
- Abb. 3: Rundstempel Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.
- Abb. 4: Wappen von Rhodokanakis RHODOKANAKIS 218.
- Abb. 5: Titelblatt Auktionskatalog Rossi, Catalogue.
- Abb. 6: reliure plein Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier <https://www.ilab.org/thumb/dictionary/192/600/600/image.jpg> (letzter Zugriff: 20.03.2016).
- Abb. 7: demi-reliure Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier <https://www.ilab.org/thumb/dictionary/202/600/600/image.jpg> (letzter Zugriff: 20.03.2016).
- Abb. 8: Einband demi-marquin à coins mit Wappen von Rhodokanakis KEKULE VON STRADONITZ 184.
- Abb. 9: demi-reliure à coins Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier <https://www.ilab.org/thumb/dictionary/552/600/600/image.jpg> (letzter Zugriff: 20.03.2016).
- Abb. 10: Kalander BOSQUET 9.

Abb. 11: Stempel zur Vergoldung	Mit freundlicher Genehmigung der Bibliothèque Municipale de Lyon; Online Lyon, hier http://www.bm-lyon.fr/expo/14/tresors/affichage_image.php?img=images/themes/reliure/76_2_gd.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 12: à froid	Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier https://www.ilab.org/thumb/dictionary/70/600/600/image.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 13: Umrahmung à dentelles	Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier https://www.ilab.org/thumb/dictionary/139/600/600/image.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 14: à compartiments	Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier https://www.ilab.org/thumb/dictionary/121/600/600/image.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 15: tête doré	Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier https://www.ilab.org/thumb/dictionary/197/600/600/image.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 16: tranches marbrées	Mit freundlicher Genehmigung von Corey Bechelli, Between the Covers Rare Books/betweenthecovers.com Online ILAB, hier https://www.ilab.org/thumb/dictionary/51/600/600/image.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 17: Schnittkanten rot und marmoriert	Mit freundlicher Genehmigung von Leo Mabmacien; Online BiblioMab, hier https://bibliomab.files.wordpress.com/2008/10/tranchesdelivres1.jpg (letzter Zugriff: 20.03.2016).
Abb. 18: Stempel des Buchbinders Pagnant auf der Innenseite des Buchdeckels	Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.

Abb. 19: Rechnung von Thierry Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.

Abb. 20: Inserat Rivière & CLEGG Anhang 27.
Son's

Abb. 21: Μέγας διδάσκαλος Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.
του εν Ελλάδι
τεκτονικού ταγμάτος

Abb. 22: Υπάτος ταξιάρχης του Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.
εν Ελλάδι συμβουλίου

Abb. 23: Monogramm Dario G. Rossi, Liste des prix.
Rossi

Abb. 24: Rechnung von Dario Foto Prof. Dr. Andreas E. Müller.
G. Rossi an Prince de
Teano

Literaturverzeichnis

Sekundärliteratur

- Adressbuch der Antiquare Adressbuch der Antiquare Deutschlands und des gesamten Auslandes. Verlag Straubing & Müller (hrsg.). Weimar 1926.
- BARINI G. BARINI, Da Roma, in: Supplemento alla Rivista delle biblioteche e degli archivi. Anni I–II. Società Bibliografica Italiana (Hrsg.) Milano 1904–1905, 4–6, I 4–6, I 46–48.
- BERALDI H. BERALDI, La reliure du XIXe siècle. Quatrième Partie. Paris 1897.
- BIAGI Chi è ? Annuario biografico italiano con cenni sommari delle persone più note del parlamento, dell' esercito, dell' armata, della magistratura, del clero, delle pubbliche amministrazioni, dell' insegnamento, della letteratura, dell' arte, dell' industria e del commercio, compilato a cura di GUIDO BIAGI. Rom 1908.
- BOGENG, Bibliophilen G. A. E. BOGENG, Die großen Bibliophilen. Geschichte der Büchersammler und ihrer Sammlungen I–III. Leipzig 1922.
- BOGENG, Bibliothek
Pfarrer Lennartz G. A. E. BOGENG, Bibliothek Pfarrer Lennartz, in: R. ADOLPH, Bücher, Sammler, Antiquare. Aus deutschen Auktionskatalogen. Darmstadt 1971.
- BOGENG, Sammlung
Goldstein G. A. E. BOGENG, Sammlung Goldstein, in: R. ADOLPH, Bücher, Sammler, Antiquare. Aus deutschen Auktionskatalogen. Darmstadt 1971.
- BLANCHON H.-L. A. BLANCHON, L'art et la pratique en reliure. Paris [1898].
- BOSQUET E. BOSQUET, Guide Manuel théorique et pratique de l'ouvrier ou Praticien-Relieur. Paris 1903.
- CIM A. CIM, Petit manuel de l'amateur de livres. Paris 1923.

- CHRISTIANO FLAVIA CHRISTIANO, *Bibliothèque private e antiquariato librario*, in: *Biblioteche nobiliari e circolazione del libro tra Settecento e Ottocento. Atti del Convegno nazionale di studio* (Perugia, 29-30 giugno 2001) a cura di Gianfranco Tortorelli. G. TORTORELLI (hrsg.). Bologna 2002, 77–115.
- CLEGG The International Directory of Booksellers and Bibliophil's Manual including lists of The Public Libraries of the World Publishers, Book Collectors, Learned Societies and Institutions, Universities and Colleges; also Bibliographies of Book and Library Catalogues Concordances, Bookplates, etc., etc. J. CLEGG (ed.). Rochdale 1906.
- CRESPO NOGUEIRA Glossary of Basic Archival and Library Conservation Terms. English with Equivalents in Spanish German, Italian, French and Russian (= ICA Handbooks Series Volume 4). C. CRESPO NOGUEIRA (ed.). München u.a. 1988.
- ENGLERT DAMARIS ENGLERT, *Französisch als Universalsprache vom 17. bis zum 19. Jahrhundert*. München 2010.
- FLETY J. FLETY, *Dictionnaire des relieurs français ayant exercé de 1800 a nos jours*. [Paris] 1988.
- FRATI C. FRATI, *Dizionario bio-bibliografico dei bibliotecari e bibliofili italiani dal sec. XIV al XIX raccolto e pubblicato da A. SORBELLI* (= Biblioteca di bibliografia italiana, XIII), Florenz 1934.
- GABRIELI F. GABRIELI, Caetani, Leone, in: *Dizionario biografico degli italiani* 1–80. M. CARVALE (Hrsg.). Rom 1960–2014, 16 (1973) 185–188.
- GAL G. GAL, Courcel, Alphonse, in: *Enciclopedia Italiana di scienze, lettere ed arti* XI. Rom 1931 (Nachdruck Rom 1949) 753.

- GIUNCHEDI – GRIGNANI CARLA GIUNCHEDI – ELISA GRIGNANI, La Società bibliografica italiana 1896–1915. Note storiche e inventario delle carte conservate presso la Biblioteca Braidense (= Biblioteconomia e bibliografia 26). Florenz 1994.
- GIUSTINIANI V. GIUSTINIANI, Vita e opere di sua altezza imperiale il principe Demetrio Rhodocanaki. Ermoupolis 1876.
- GUIGARD J. GUIGARD, Nouvel Armorial du Bibliophile. Guide de l'amateur des livres armoriés, Tome II. Paris 1890.
- HILLER – FÜSSEL H. HILLER – ST. FÜSSEL, Wörterbuch des Buches. Frankfurt am Main ⁶2002.
- JUNK W. JUNK, Internationales Adressbuch der Antiquar-Buchhändler. Berlin 1906.
- KARAVIAS H. S. KARAVIAS, Ἐκθεσις τοῦ ἐπιμέλητου τῆς βιβλιοθήκης καὶ τοῦ ἀναγνωστηρίου, in: Φιλολογικός σύλλογος Παρνάσσος, Επετήρις. Ἔτος Ϛ´. Athen 1902, 318–319.
- KEKULE VON STRADONITZ ST. KEKULE VON STRADONITZ, Ein „bibliophiler“ Adelsabenteurer der Neuzeit. *Zeitschrift für Bücherfreunde* 12. Jg. Heft 5 (August 1908) 173–199.
- KRUMBACHER K. KRUMBACHER, Die Entlarvung eines Fälschers. *BZ* 5 (1896) 377–379.
- LEGRAND É. LEGRAND, Dossier Rhodocanakis. Étude critique de bibliographie et d'histoire littéraire. Paris 1895.
- LEVI G. L(EVI) D(ELLA) V(IDA), Caetani, Leone, in: Enciclopedia Italiana di scienze, lettere ed arti VIII. Rom 1930 (Nachdruck Rom 1949) 253.
- MAIGNE [W.] MAIGNE, Manuels-Roret. Nouveau manuel complet du relieur en tous genres. Contenant les arts de l'Assembleur, du Satineur, du Brocheur, du Rogneur, du Cartonneur, du Marbreur sur tranches et du Doreur sur tranches et sur cuir. Par M. SEB. LENORMAND. Nouvelle Edition entièrement refondue et considérablement augmentée. Paris 1879.

MEYERS	MEYERS Kleines Konversations-Lexikon. Siebente, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage in sechs Bänden. Dritter Band: Galizyn bis Kiel. Leipzig–Wien 1909.
MÜLLER	A. E. MÜLLER, Leone Caetani und die Bibliothek des Demetrios Rhodokanakis. Wien (im Druck; mir vom Autor als Manuskript zur Verfügung gestellt).
PALAZZOLO	M. I. PALAZZOLO, Hoepli, Ulrico, in: Dizionario biografico degli italiani 1–80. M. CARVALE (Hrsg.). Rom 1960–2014, 61 (2003) 714–718.
RAMSDEN	C. RAMSDEN, London bookbinders 1780–1840. London 1956.
RAUTENBERG	Reclams Sachlexikon des Buches. URSULA RAUTENBERG (hrsg.). Stuttgart ³ 2015.
RHODOKANAKIS	D. RHODOKANAKIS, Ιουστινιάνναι-Χίος. Syros 1900.
ROSSI, Catalogue	D. G. ROSSI, Catalogue des livres anciens et modernes composant la bibliothèque de feu son altesse impériale le prince Demetrius Rhodocanakis de Chios. Rom 1904.
ROSSI, Liste des prix	[D. G. Rossi], Liste des prix d'adjudication de la bibliothèque Rhodocanakis. Rom o.d.
ROVITO	Letterati e giornalisti italiani contemporanei. Dizionario Bio-Bibliografico. T. ROVITO (ed.). Neapel ² 1922.
SALTILLO – JAUREGUIZAR	M. SALTILLO – F. JAUREGUIZAR, Linajes y palacios ovetenses. Datos para su historia. Madrid 1992.
SCHREINER – VOGT	Karl Krumbacher. Leben und Werk (<i>BADW, Sb. der phil.-hist. Kl.</i> 2011, Heft 4). P. SCHREINER – E. VOGT (Hrsgg.). München 2011.
THOINAN	E. THOINAN, Les relieurs français (1500-1800). Biographie critique et anecdotique. Paris 1893.
UZANNE	O. UZANNE, La reliure moderne, artistique et fantaisiste. Paris 1887.

Internet-Ressourcen

Online AIB-WEB	AIB-WEB. Il web dell'Associazione Italiana Biblioteche online unter: http://www.aib.it/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Online BiblioMab	Leo Mabmacien, BiblioMab: le monde autour des livres anciens et des bibliothèques, Artikel zu „Dorure et marbrure des tranches dans les livres anciens“ online unter: https://bibliomab.wordpress.com/2009/02/20/tranches-de-livres/#com letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Bundesarchiv	BUNDESARCHIV - Zentrale Datenbank Nachlässe online unter: http://www.nachlassdatenbank.de/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Online data.bnf	Datenbank der Bibliothèque nationale de France online unter: http://data.bnf.fr/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Google Earth	Karten von Google Earth letzter Zugriff : 25.11.2015
Online Google Maps	Karten von Google Maps online unter: https://www.google.at/maps letzter Zugriff: 20.03.2016
Online ILAB	International League fo Antiquarian Booksellers online unter: https://www.ilab.org letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Imago Mundi	Encyclopédie gratuite Imago Mundi, Villes et monuments, Paris online unter: http://www.cosmovisions.com/monuParis.htm letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Internet Culturale	Internet Culturale. Cataloghi e collezioni digitali delle biblioteche italiane online unter: http://www.internetculturale.it/opencms/open cms/it/index.html

	letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Lexikon Schweiz	Historisches Lexikon der Schweiz online unter : http://www.hls-dhs-dss.ch letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Lyon	Zur Kunst des Buchbindens: Bibliothèque municipale de Lyon, Ausstellung Trésors vom 20. Mai – 23. August 2014 online unter: http://www.bm-lyon.fr/expo/14/tresors/reliure.php letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Nardecchia	Website zu Attilio Nardecchia online unter: http://web.tiscali.it/nardecchia/index.htm letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Schmedt	Schmedt, Buchbinder-Lexikon / Bookbinders Encyclopedia online unter: http://www.schmedt24.de/buchbinder-lexikon-bookbinders-encyclopedia letzter Zugriff: 20.03.2016
Online Treccani	Treccani, La cultura italiana online unter: http://www.treccani.it/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Online wikipedia (de)	Wikipedia (deutsch) online unter: http://de.wikipedia.org letzter Zugriff: 20.03.2016
Online wikipedia (en)	Wikipedia (englisch) online unter: http://en.wikipedia.org letzter Zugriff: 20.03.2016
Online wikipedia (it)	Wikipedia (italienisch) online unter: http://it.wikipedia.org letzter Zugriff: 20.03.2016

Bibliothekskataloge (Online)

Bayerische Staatsbibliothek	Bayerische StaatsBibliothek online unter: https://www.bsb-muenchen.de/index.php letzter Zugriff: 20.03.2016
Staatsbibliothek Berlin	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz online unter: http://staatsbibliothek-berlin.de letzter Zugriff: 20.03.2016
Bloomsbury (Auktionshaus)	Dreweatts & Bloomsbury Auctions, London online unter: http://www.bloomsburyauctions.com letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Bristol	University of Bristol, Library online unter: http://www.bris.ac.uk/library/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Cambridge	Cambridge University Library online unter: http://www.lib.cam.ac.uk/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Chetham's	Chetham's Library, Manchester online unter: http://www.chethams.org.uk/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Congress	The Library of Congress, Washington, DC online unter: http://www.loc.gov/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Gennadius	The American school of classical studies in Athens. The Gennadius Library online unter: http://ascsa.edu.gr/index.php/gennadius/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Glasgow	University of Glasgow, Library online unter: http://www.gla.ac.uk/services/library/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Griechisches Parlament	Βιβλιοθήκη της Βουλής των Ελλήνων online unter: http://catalog.parliament.gr/ letzter Zugriff: 30.03.2016

Bibliothek Harvard	Harvard Library online unter: http://library.harvard.edu/search-find letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Hertziana	Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte online unter: http://www.biblhertz.it/ letzter Zugriff: 20.03.2016
KVK	Karlsruher Virtueller Katalog online unter: https://kvk.bibliothek.kit.edu/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Malteserorden	Order of Malta - Library online unter: http://www.orderofmalta.int/wp-content/themes/order_of_malta/biblio_home.php?lang=de letzter Zugriff: 09.12.2015
Bibliothek ONB	Österreichische Nationalbibliothek online unter: http://www.onb.ac.at/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliotheken Pennsylvania	Penn Libraries (Bibliotheken der Universität Pennsylvania) – Online Katalog (Franklin) online unter: http://www.library.upenn.edu/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek RSB	Russische Staatsbibliothek (Российская государственная библиотека) online unter: http://www.rsl.ru/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Sheridan	Johns Hopkins Sheridan Libraries & University Museums online unter: http://www.library.jhu.edu/# letzter Zugriff: 20.03.2016
Sotheby's (Auktionshaus)	Sotheby's online unter: http://www.sothebys.com/en.html letzter Zugriff: 20.03.2016

Bibliotheken Urbana	University Library, University of Illinois at Urbana Champaign online unter: http://www.library.illinois.edu/ letzter Zugriff: 20.03.2016
Bibliothek Wellcome	Wellcome Library, London online unter: http://wellcomelibrary.org/ letzter Zugriff: 20.03.2016
WorldCat	WorldCat® online unter: http://www.worldcat.org/ letzter Zugriff: 20.03.2016
WorthPoint (Auktionshaus)	WorthPoint® online unter: http://www.worthpoint.com/ letzter Zugriff: 20.03.2016

Indices

Namensverzeichnis

Name..... Verweis

Adolph	21, 25
Agüera	→ De Agüera
D'Ancona, Paolo	63
Angoulême	59
Apollinaire de Valencia	50
Bacci	63
Bailly	57
Barini	16, 19
Beckford	53, 55
Bedford	16, 52
Belgrano	49
Benedetti	61, 63, 64
Benzon	55, 56
Beraldi	36, 37, 38, 39
Besso	63
Biagi	63, 70
Blanchon.....	23, 25, 26, 27, 28, 33, 35
Bocca	61, 64
Bogeng	14, 20, 21, 24, 25
Bonaventura	63
Bonnardot.....	57
Borghèse	53, 54
Bosquet	23, 25, 26, 27
Boutell	49
Bradel	27, 28, 38
Bruce	52
Brunet.....	11, 21, 53
Burke	52
Bytschkoff	22, 48, 77
Cadorna.....	50
Caetani	→ Prince de Teano
Caissotti.....	57

Name..... Verweis

Calkin.....	→ Rivière
Camera.....	57
Camillo Massimo	57
Comte da Canal.....	59, 85
Canaris	49
Carini	52
Castellani.....	22, 48, 53, 77
Chambolle-Duru	37
Champs	35, 38, 50, 65, 69
Chantilly.....	22, 48, 77
Chatelain	58
Chifflet	59
Christiano	19, 64
Cim	22, 23, 28, 32, 33
Claudin	50
Clavedon	52
Clegg	37, 64, 66, 69
Colbert.....	54, 56, 59
Colonna	56
Courcel	→ De Courcel
Crespo Nogueira	23, 27
Crollanza.....	49
D'Hallouin	61
David	36, 55, 70, 71
Davison.....	58
De Agüera	56, 61, 63
De Courcel.....	61, 65
De Marinis	21, 54, 61, 63, 68
Delisle.....	22, 48, 50, 53, 77
Derôme.....	21, 35, 38, 65
Desimoni.....	49
Didot	→ Firmin-Didot

Name	Verweis
Dumas	52
Ehrle	22, 48, 77
Englert	41
Essling	56
Ferrari	63
Fétis	53
Firmin	→ Firmin-Didot
Firmin-Didot	33, 49
Flety	37, 38
Frati	63, 70
Fumagalli	63
Fumi	63
Füssel	→ Hiller – Füssel
Gaggini	61, 65
Gaisford	53, 95
Gamba	64
Garnett	22, 48, 77
Gedeon	52
Gennadius	49, 53, 58, 74
Giunchedi	→ Giunchedi – Grignani
Giunchedi – Grignani	63
Giustiniani	9, 11, 15, 16, 20, 24, 50,52, 67, 68, 83, 87, 89, 97, 98
Gladstone	52
Gnoli	63
Goya	61
Graham	61, 66
Granville	54, 58
Grignani	→ Giunchedi – Grignani
Guarmani	58
Guigard	15, 16, 17, 21
Hallouin	→ D'Hallouin
Hamilton	53
Hammond	36, 54, 68

Name	Verweis
Hiller	→ Hiller – Füssel
Hiller – Füssel	23, 28, 30, 31,32, 33, 34, 35
Hoepli	66, 67
Holborn	55
Hopf	50, 67, 88
Howard	52
Huet	55
Jaureguizar	→ Saltillo – Jaureguizar
Jolly-Bavoillot	58
Junk	64
Karales	49, 81
Karavias	13
Kaufmann	35
Kekule von Stradonitz	9, 10, 11, 13,14, 15, 24, 29, 35, 40,45, 61, 67, 68, 74, 103
Krokida	50
Krumbacher	13, 71
Labarte	50
Laborde	57
Lacarelle	54
Lagerberg	10, 15, 50, 52
Lambrecht	22, 48, 77
Landa	63
Landi	63
Lassus	57
Lavache	36, 37
Lawrence-Archer	50
Legrand	9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,16, 36, 49, 50, 51, 64
Lemuel	49, 87
Lesdain	51, 58, 59
Lesort	37

Name.....	Verweis
Longpérier	52
Lorraine	54, 57
Lortic.....	16, 35, 55
Lovenjoul	58
Luzziatti	16
Maclean	51
Maigne.....	23, 25, 27, 28, 32, 33
Maniaki	58
Marin	→ Marmin
Marinis	→ De Marinis
Marmin.....	37
Marin	37
Martin	49, 50
Marzi.....	63
Masetti.....	51
Maurocordato	51, 95
Mazzatinti	63
Meliarake	51, 52
Merivale	52
Métivier	51
Meyers.....	28
Morgand	51
Müller.....	8, 73, 100
Musurus Pacha.....	58
Nardecchia	61, 68, 69
Nichols.....	13, 21, 22, 54, 77
Nicholson.....	22, 48, 77
Nonnotte ...	13, 22, 48, 49, 57, 59, 76, 77
Nutt.....	52, 69
Odescalchi.....	56
Oxley	52
Pagnant	24, 35, 36, 37, 55, 61,
.....	69, 70, 83, 88, 106, 109
Panckoucke	64

Name.....	Verweis
Parisot	37
Passerini.....	50, 59, 63
Payen-Payne	59
Payne	58
De Peiresc	59
Petit	22, 37
Pluvienel.....	16
Prassacachi	52
Prince de Teano	61, 64, 69, 70,
.....	73, 100, 110
Ramsden	26
Rautenberg.....	22, 23, 28, 31, 32, 33, 35
Regaldi	58
Reniere	52, 59
Rhodocanachi.....	9, 52
Rhodocanaki Emm.	53
Riant	53, 84
Richelieu.....	55
Rivière	35, 37, 55, 67, 71, 109
Rondeau	51
Rossi.....	16, 19, 20, 46, 53,
.....	61, 88, 89, 110
Rostagno	63
Rousselle.....	36
Rovito	70
Ruban.....	35, 38, 65
Sakellarido	59
Sakkelionos	52
Salinas.....	49
De Salles	53
Saltillo – Jaureguizar	63
Sardagna	58, 88
Schreiner – Vogt.....	71
Sorbelli.....	63, 70

Name	Verweis
Vicomte de Spoelberch.....	58
Lord Stanley.....	52
Steinmann.....	70
Tenneroni.....	21, 55, 61, 63, 70, 71
Thierry.....	35, 37, 109
Thoinan.....	22, 38
Thouvenin	16
Torlonia.....	52
Tozer.....	49, 59
Trapani.....	53
Trautz-Bauzonnet	16
Uhde	55, 61, 71
Uzanne	24, 38
Vallièrè.....	54

Name	Verweis
Vast.....	59
Vogt	→ Schreiner – Vogt
Watts.....	52
Weber	37
Wodhull.....	54
Wood	36
Woodward.....	53, 59
Woof	59
Xrestomanou	52
Yemeniz.....	54, 59
Yseux.....	37
Zerlentou.....	52
Zolotas	50

Stichwortverzeichnis

Achat	→ Glättzahn
Alaunwasser	→ Verzierung/Marmorierung
amateur	→ Bucheinband/reliure d'amateur
ancien	→ Bucheinband/reliure ancien
artistique	→ Bucheinband/reliure artistique
aufgeschnitten	→ Buchschnitt
aufgesprengt	→ Verzierung/Marmorierung
azur	→ Verzierung/Farben/Blautöne
Bandnummerierung	45, 46
basane	→ Material/Leder (Haut)
beraufen	→ Buchschnitt
beschnitten	→ Buchschnitt
Bibliophilie	40, 62
Bibliophile	7, 8, 9, 10, 14, 15, 21, 27, 30, 37, 68
binden	24, 28, 29, 33, 36, 103
(Buch-)bindung	7, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 81
reliure	20, 25, 33, 38
reliure à la grecque	32
reliure à nerfs	32
Buchbinder	7, 8, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 30, 31, 35,
.....	36, 37, 38, 39, 45, 66, 70, 72, 106, 109
relieur	36
Buchbindetechniken	7, 8
Buchblock	34
Bindung	→ binden
Birkenöl	→ Material
Birkenteeröl	→ Material/Birkenöl
Blätter	28
Blattgold	→ vergolden
Blattmetall	→ vergolden
blau	→ Verzierung/Farben/Blautöne
Blautöne	→ Verzierung/Farben
Blindprägung	→ Verzierung/Stempel
Blindpressung	→ Verzierung/Stempel/Blindprägung

Bradel	→ Material/Karton
braun	→ Verzierung/Farben
Brauntöne	→ Verzierung/Farben/Brauntöne
Buchbinder	→ binden
Buchbindetechniken	→ binden
Buchbindung	→ binden, → binden
Buchblock	→ binden
Buchdeckel	→ Bucheinband
Bucheinband	22, 31, 46
Buchdeckel	23, 24, 30, 32, 33, 67, 69, 109
Deckel	22, 30, 32, 68, 71
plats.....	22, 36
Buchrücken.....	23, 30, 32, 34, 35, 70, 71
dos	23, 30, 36
Lederrücken	23
Rücken	22, 23, 30, 32, 34, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71
couverture.....	22, 30
Ecken.....	24, 65, 69, 70, 71, 74, 106
coins	23, 24, 36
Lederecken.....	61, 67, 70
Einband	13, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 63, 65, 67, 68, 106
Einbandart	23, 24
Einbandkunst.....	24
Einbandschmuck	25, 30
Ganzband	23, 106
Ganzledereinband	20, 22, 24
maroquin-Ganzledereinband	66
reliure plein	23
Halbband	23
demi-reliure	23, 24, 26, 38, 106
Halbledereinband	23, 24, 25, 65
half-binding	23
maroquin-Halbledereinband	70
Lederauflage.....	25
reliure ancien	25, 26

reliure artistique	22, 24, 30
reliure d'amateur	21, 23, 25, 26, 55, 106
demi-reliure à coins	23, 107
Liebhabereinband	24, 25
three quater binding	24
Bücherfreund	8, 9, 10, 14, 68, 69
Bücherliebhaber	25, 33
Buchrücken	→ Bucheinband
Buchschnitt	7, 34, 35, 70
aufgeschnitten	34
beraufen	34
ébarber	34
beschnitten	22, 28, 34, 64, 65, 69, 70, 71
geschnitten	68
Goldschnitt	34, 35
Oberkante	34
Kopf	64, 65, 68, 69, 70, 71
Kopfschnitt	22, 61, 65, 66, 67, 69, 70, 71
Oberschnitt	35
tête	34, 108
rauer Buchschnitt	34
non rogné	22, 34, 35
Schnittfläche	35
Schnittkante	33, 34, 35, 63, 67, 109
tranche	34, 108
unbeschnitten	34, 35
non coupé	34
Unterkante	34
queue	34
Vorderschnitt	34
gouttière	34
Hohlschnitt	34, 35
Seitenschnitt	34
Bünde	→ Verzierung
cartonnage	→ Material/Karton

cartonnage à la Bradel	→ Material/Karton
coins	→ Bucheinband/Ecken
compartiments	→ Verzierung/Felder
couverture	→ Bucheinband
cuir de Russie	→ Material/Leder (Haut)
Deckel	→ Bucheinband/Buchdeckel
demi-reliure	→ Bucheinband/Halbband
demi-reliure à coins	→ Bucheinband/reliure d'amateur
dentelles	→ Verzierung/Spitzenmuster
dorér	→ vergolden
dos	→ Bucheinband/Buchrücken
dunkelblau	→ Verzierung/Farben/Blautöne
dunkelbraun	→ Verzierung/Farben/Brauntöne
dunkelgrün	→ Verzierung/Farben/Grüntöne
ébarber	→ Buchschnitt/beraufen
Eichenrinde	→ Material
Einband	→ Bucheinband
Einbandart	→ Bucheinband
Einbandkunst	→ Bucheinband
Einbandschmuck	→ Bucheinband
Exlibris	7, 40, 45, 46, 47, 53, 55, 57, 59, 73, 78, 81, 82, 83, 86, 97, 98, 99, 100, 102, 103
Superexlibris	74
fahlgelb	→ Verzierung/Farben/Gelbtöne
Felder	→ Verzierung
Fernambukholz	→ Material
fers	→ Verzierung/Stempel
Fileten	→ Verzierung
filets	→ Verzierung/Fileten
froid	→ Verzierung/Stempel/Blindprägung
frontispiece	→ Titelblatt
Gallapfel	→ Material
Ganzband	→ Bucheinband
Ganzledereinband	→ Bucheinband/Ganzband
Ganzmaroquinband	→ Bucheinband/Ganzband

gegerbt	26, 27, 28
geglättet	27, 35
gelb	→ Verzierung/Farben/Gelbtöne
Gelbtöne	→ Verzierung/Farben
geschnitten	→ Buchschnitt
glaçage	→ glaciert
glaciert	27
glaçage	27
Glättzahn	35
Achat	35
Goldschnitt	→ Buchschnitt
gouttière	→ Buchschnitt/Vorderschnitt
granatfarben	→ Verzierung/Farben/Rottöne
granit	→ Verzierung
grün	→ Verzierung/Farben/Grüntöne
Grüntöne	→ Verzierung/Farben
Halbband	→ Bucheinband
Halbledereinband	→ Bucheinband/Halbband
half-binding	→ Bucheinband/Halbband
Handvergoldung	→ vergolden
Handverzierungsverfahren	→ Verzierung
Hanf	→ Material
Haut	→ Material/Leder (Haut)
hellblau	→ Verzierung/Farben
hellbraun	→ Verzierung/Farben
himmelblau	→ Verzierung/Farben
Hohlschnitt	→ Buchschnitt/Vorderschnitt
Juchten	→ Material/Leder (Haut)/cuir de Russie
Juften	→ Material/Leder (Haut)/cuir de Russie
Kalbsleder	→ Material/Leder (Haut)
Karton	→ Material
Kopf	→ Buchschnitt/Oberkante
Kopfschnitt	→ Buchschnitt/Oberkante
Kupferstich	→ Verzierung
Leder	→ Material

Lederauflage	→ Bucheinband
Lederrücken	→ Bucheinband/Buchrücken
Liebhabereinband	→ Bucheinband/reliure d'amateur
marbrure	→ Verzierung/Marmorierung
maroquin	→ Material/Leder (Haut)
Material	7, 20, 23, 26, 28, 29, 30
Birkenöl.....	28
Birkenteeröl	28
Eichenrinde.....	27
Fernambukholz.....	28
Gallapfel	27
Hanf.....	26
Karton.....	23, 27, 71
Bradel.....	27
cartonnage	26
cartonnage à la Bradel	27
Leder (Haut)	23, 24, 25, 27, 28, 31, 32, 33, 67
basane.....	26, 28
cuir de Russie.....	26, 28
Juchten	28
Juften	28
Haut.....	27, 28
Kalbsleder	26, 27
maroquin	22, 24, 26, 27, 28, 29, 36, 63, 64, 65, 70, 71
maroquin-Ganzleder.....	63, 67, 68, 69, 71
Ochsenleder	26
Schafsleder	28
Schweinsleder	26
veau	26, 27
vélin.....	26
Ziegenleder	27
Pergament.....	21, 26, 27
Sandelholz.....	28
Sumach	27
mosaïque	→ Verzierung/Felder

non coupé	→ Buchschnitt/unbeschnitten
non rogné	→ Buchschnitt/rauer Buchschnitt
Oberkante	→ Buchschnitt
Oberschnitt	→ Buchschnitt/Oberkante
Ochsenleder	→ Material/Leder (Haut)
olivgrün	→ Verzierung/Farben/Grüntöne
orange	→ Verzierung/Farben
Pergament	→ Material/Pergament
plats	→ Bucheinband/Buchdeckel
plein	→ Bucheinband/Ganzband/reliure plein
prägen	→ Verzierung/Stempel/Blindprägung
Prägestempel	→ Verzierung/Stempel/Blindprägung
Prägung	→ Verzierung/Stempel/Blindprägung
purpur	→ Verzierung/Farben/Rottöne
queue	→ Buchschnitt/Unterkante
racinage	→ Verzierung/Marmorierung
rauer Buchschnitt	→ Buchschnitt
relieur	→ binden/Buchbinder
reliure	→ binden/(Buch-)bindung
reliure ancien	→ Bucheinband
reliure artistique	→ Bucheinband
reliure d'amateur	→ Bucheinband
reliure plein	→ Bucheinband/Ganzband
rosa	→ Verzierung/Farben/Rottöne
rot	→ Verzierung/Farben/Rottöne
Rottöne	→ Verzierung/Farben
Rücken	→ Buchrücken/Rücken
Rundstempel	→ Stempel (Rhodokanakis)
Sandelholz	→ Material
Schafsleder	→ Material/Leder (Haut)
Schnittfläche	→ Buchschnitt
Schnittkante	→ Buchschnitt
schwarz	→ Verzierung/Farben
Schweinsleder	→ Material/Leder (Haut)
Seitenschnitt	→ Buchschnitt/Vorderschnitt

Spitzenmuster	→ Verzierung
Spitzenmusterstil	→ Verzierung
Stempel (Rhodokanakis)	17, 74, 103, 105
Rundstempel	17, 46, 105
Sumach	→ Material
Superexlibris	→ Exlibris
tête	→ Buchschnitt/Oberkante
three quater binding	→ Bucheinband/reliure d'amateur
Titelblatt	19, 30, 61
frontispiece	30
tranche	→ Buchschnitt/Schnittkante
unbeschnitten	→ Buchschnitt
Unterkante	→ Buchschnitt
veau	→ Material/Leder (Haut)
vélin	→ Material/Leder (Haut)
vergolden	22, 32, 34, 35, 61, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71
Blattgold	32, 34, 35
Blattmetall	32
dorure	32, 38, 108
Handvergoldung	25
Vergoldung	22, 27, 30
Verzierung	7, 22, 23, 26, 30, 31, 32, 33, 71
Bünde	32
Farben	33
Blautöne (azur, blau, dunkelblau, hellblau, himmelblau)	22, 28, 33
Brauntöne (braun, dunkelbraun, hellbraun)	33, 67, 70, 71
Gelbtöne (fahlgelb, gelb, zitron)	33
Grüntöne (dunkelgrün, grün, olivgrün)	24, 33, 64, 66, 70
orange	33, 67, 71
Rottöne (granatfarben, purpur, rosa, rot)	22, 28, 33, 35, 63, 65, 68, 69, 109
schwarz	28, 33
weiß	28, 33
Felder	32, 69
(à) <i>compartiments</i>	32, 69, 108
(à) <i>mosaïque</i>	30, 32

Fileten	31, 32, 63, 69
(à) filet	30, 31
granit	35
jaspér	35
Handverzierungsverfahren	25
Kupferstich	66
Marmorierung	22, 27, 33, 35, 67, 109
Alaunwasser	33
aufgesprengt	33
marbrure	33, 108
racinage	27, 33
Spitzenmuster	22, 32, 63, 67, 69, 71
(à) dentelles	30, 32, 108
Spitzenmusterstil	32
Stempel	22, 31, 32, 107
(à) fers	30, 31
(aux) petits fers	31
Blindprägung	46, 65, 69
(à) froid	31, 32, 107
Blindpressung	32
prägen	30, 31, 32
Prägestempel	17, 105
Vorderschnitt	→ Buchschnitt
Wappen	7, 14, 19, 40, 45, 46, 55, 61, 63, 67, 74, 88, 103, 105, 106
weiß	→ Verzierung/Farben
Ziegenleder	→ Material/Leder (Haut)
zitron	→ Verzierung/Farben

Verzeichnis der erwähnten Katalognummern

Kat.Nr. Seite-Nr.	Kat.Nr. Seite-Nr.	Kat.Nr. Seite-Nr.
5.....11, 53	343.....21, 54, 68	663..... 49
17.....46	349.....57	671.....11, 65
19.....91	386.....57	672..... 53
21.....48	413.....58	690..... 11
39.....46	417.....79	698..... 83
59.....21, 22, 47, 48,54, 57, 76	423.....49, 74, 87	707.....11, 53
67.....55, 74	426.....49	718..... 47
112.....70	445.....55, 74	730.....49, 50, 58
130.....77	461.....79	735..... 53
132.....55, 74	463.....80	741..... 47
133.....57	492.....75, 80	744..... 75
137.....11, 55, 74	496.....49	754..... 69
140.....77	499.....11, 73, 96	755..... 101
141.....47, 53, 55, 57, 74	501.....49	762..... 50
160.....49	510.....11	769.....11, 12, 50,67, 73, 97
225.....78	516.....54	771..... 61
232.....47, 49	517.....49	772.....24, 73, 74, 98
251.....87	518.....81	774.....56, 74, 83
255.....64	520.....58	777..... 20
260.....49	526.....81	779..... 61
264.....74, 78	532.....49, 81	787..... 47
266.....11	533.....11, 56, 74	788.....56, 74, 83
282.....79	539.....82	789..... 50
287.....47, 57	557.....21	797.....11, 100
296.....73, 96	559.....73, 97	803.....56, 74
304.....21	561.....49	815..... 58
306.....49	570.....49	827..... 21
320.....61	578.....13, 56, 74	828.....21, 47, 56, 58, 74
323.....11	584.....56, 74	835..... 47
324.....21	627.....82	851..... 50
326.....49	628.....82	854.....11, 56, 63, 74
340.....61	649.....58	855..... 11
	650.....61	

Kat.Nr..... Seite-Nr.

857	65
862	58
870	11
883	53
885	11, 12
901	53, 102
910	67
911	50
913	58, 73, 88
937	47
939	47
994	11
949	50, 69
954	47
985	50
995	53
1030	61
1031	102
1032	74, 87
1045	61
1047	50
1049	50
1067	50
1070	47, 50, 51
1071	47, 51, 64
1072	47, 51
1086	51
1087	58
1088	51, 58
1089	51, 58
1090	58
1091	51, 56, 58
1101	47
1103	47

Kat.Nr..... Seite-Nr.

1110.....	21, 55, 61
1118.....	48, 56, 74
1120.....	54
1127.....	58
1140.....	51
1153.....	58
1161.....	22, 51, 56, 74
1171.....	51
1172.....	51
1194.....	56, 74
1197.....	55, 71
1205.....	51
1211.....	21
1217.....	51
1218.....	51
1219.....	51
1221.....	52
1228.....	12
1232.....	52
1240.....	59
1241.....	52
1256.....	56, 74
1262.....	48
1267.....	56
1280.....	48
1286.....	11
1305.....	54
1307.....	56, 74
1310.....	48
1315.....	59
1322.....	21, 52, 55
1327.....	61
1337.....	52
1356.....	54, 57, 74

Kat.Nr..... Seite-Nr.

1364.....	84
1369.....	59
1377.....	59
1390.....	54
1391.....	59
1394.....	15, 99
1402.....	61
1410.....	11
1414.....	59
1434.....	52
1435.....	13
1439.....	57, 74
1441.....	52
1442.....	84
1450.....	48
1458.....	11, 73, 98, 99
1461.....	76
1468.....	70
1470.....	52
1480.....	59
1487.....	52
1493.....	15, 52
1494.....	21, 55, 71
1497.....	52, 55
1499.....	57, 74
1500.....	21, 55
1503.....	53
1504.....	17, 73, 89
1505.....	53
1506.....	53
1514.....	48, 53
1515.....	84
1529.....	84
1536.....	55

Kat.Nr.Seite-Nr.

1546.....	12
1547.....	53
1554.....	11
1558.....	59, 85
1564.....	59
1568.....	53
1599.....	85
1602.....	85
1605.....	85
1616.....	57, 74
1630.....	54
1631.....	54
1641.....	61

Kat.Nr.Seite-Nr.

1656.....	57, 74
1664.....	86
1668.....	53
1672.....	48
1674.....	59
1688.....	48
1697.....	48
1699.....	66
1700.....	11
1712.....	22
1716.....	54, 59
1717.....	54
1718.....	57, 74

Kat.Nr.Seite-Nr.

1738.....	59
1800.....	53
1801.....	59
1802.....	48
1835.....	54
1852.....	53, 59
1853.....	59
1856.....	86
1857.....	54, 57, 59, 74
1860.....	59
1865.....	11

Anhang: Erscheinungsorte

Orte, die im Auktionskatalog nicht in der Weise des heutigen deutschen Sprachgebrauchs angeführt sind:

Abellini.....	Avellino	Bruxelles	Brüssel
Amstelaedami.....	Amsterdam	Bucuresci	Bukarest
Amstelodami.....	Amsterdam	Cantabrigiie.....	Cambridge
Amsterdami	Amsterdam	Casale.....	Casale Monferrato
Antverpiae	Antwerpen	Chambery	Chambéry
Antwerpiae.....	Antwerpen	Chio	Chios
Anvers	Antwerpen	Colloniae Argippinae.....	Köln
Anversa	Antwerpen	Cologne	Köln
Argenorati	Straßburg	Colonia.....	Köln
Argentorati	Straßburg	Coloniae.....	Köln
Argenturati	Straßburg	Coloniae Aggrippinae.....	Köln
Arras.....	Atrecht	Coloniae Agripp	Köln
Athènes	Athen	Coloniae Agrippinae.....	Köln
Athenis	Athen	Coloniae Allobrogvm.....	Köln
Athens	Athen	Constantinople	Konstantinopel
Auellino.....	Avellino	Corti	Corte
Augspurg	Augsburg	Dresde	Dresden
Augusta (Venise).....	Venedig	Fiorenza	Florenz
Augusta Vindelicorum.....	Augsburg	Firenze	Florenz
Augustae Taurinorum	Turin	Florentiae.....	Florenz
Avgvstae Tavrinoꝝvm.....	Turin	Florentiie	Florenz
Avreliaanae.....	Orleans	Francfort	Frankfurt
Bari	Bari	Francof.....	Frankfurt
Basileae.....	Basel	Francoforti.....	Frankfurt
Basiliae	Basel	Francofurti.....	Frankfurt
Belgrade	Belgrad	Francofurti ad M.....	Frankfurt
Berlin	Berlin	Francofurti ad Moenum.....	Frankfurt
Berolini	Berlin	Frankfurt a. d. O.....	Frankfurt a. d. O.
Bonnae	Bonn	Frankfurt a/M.....	Frankfurt
Bononiae	Bonn	Friburgi Brisgoviae	Freiburg
Brixae	Brescia	Friburgo	Freiburg
Brixiae	Brescia	Fuligno	Florenz

Gand	Gent	Leyde	Leiden
Gènes	Genua	Lille.....	Lille
Gênes	Genua	Lipsiae.....	Leipzig
Genevae	Genf	Livourne	Livorno
Geneve	Genf	Londini	London
Genève	Genf	Londra	London
Genova	Genua	Londre	London
Genuae	Genua	Londres	London
Genvae	Genua	Loreto	Loretto
Genvae	Genua	Lubecae	Lübeck
Goettingae	Göttingen	Lugd. Batav.	Leiden
Gottingae	Göttingen	Lugd. Batavorum.....	Leiden
Gottingen	Göttingen	Lugduni	Leiden
Göttingen	Göttingen	Lugduni Batavorum	Leiden
Gottingse	Göttingen	Lugduni	Leiden
Groningue	Groningen	Lutetiae	Paris
Hagae-Comitis	Den Haag	Lutetiae Parisior	Paris
Halis Saxonum.....	Halle	Lvgdvni Batavorvm.....	Leiden
Hamburgi	Hamburg	Lvtetiae	Paris
Hambvrgi	Hamburg	Magdebvurgi	Magdeburg
Hauniae	Kopenhagen	Mantoua	Mantua
Heidelbergae	Heidelberg	Mantova	Mantua
Helmestadii	Jena	Mediolani.....	Mailand
Helmstadii	Jena	Milaano	Mailand
Hermoupolis de Syra	Ermoupolis	Milano	Mailand
Hermupoli di Syra	Ermoupolis	Minden	Minden
lenae.....	Jena	Modona	Modena
Ingolstadii.....	Ingolstadt	Moguntiae	Mainz
Jenae	Jena	Monachii.....	München
Kiliae	Kiel	Monasterii	Münster
Kiöbenhavn	Kopenhagen	Nancy	Nancy
la Haye.....	Den Haag	Nantes.....	Nantes
Leida	Leiden	Napoli	Neapel
Leiden	Leiden	Neapoli.....	Neapel
Leipzig	Leipzig	Neuchatel	Neuenburg

Noribergae.....	Nürnberg	Tornaci.....	Tournai
Oxonii.....	Oxford	Trajecti ad Rhenum.....	Utrecht
Padova.....	Padua	Trento.....	Trient
Palermo.....	Palermo	Trevigi.....	Treviso
Parigi.....	Paris	Tubingae.....	Tübingen
Parisiis.....	Paris	Tyrnaviae.....	Trnava
Parme.....	Parma	Ultrajecti.....	Utrecht
Parmie.....	Parma	Varsavie.....	Warschau
Pataonii.....	Passau	Venetia.....	Venedig
Perusiae.....	Perugia	Venetis.....	Venedig
Pervsiae.....	Perugia	Venetvm.....	Venedig
Petropoli.....	St. Petersburg	Venezi.....	Venedig
Placentiae.....	Piacenza	Venezia.....	Venedig
Posonii.....	Preßburg	Venezie.....	Venedig
Putbusii.....	Putbus	Venise.....	Venedig
Ratisbona.....	Regensburg	Verona.....	Verona
Ratisbonae.....	Regensburg	Vienna.....	Wien
Regimonti.....	Königsberg	Viennae Austriae.....	Wien
Rhodes.....	Rhodos	Vienne.....	Wien
Roma.....	Rom	Vindobonae.....	Wien
Romae.....	Rom	Vinegia.....	Venedig
Rome.....	Rom	Vinetia.....	Venedig
Roterodami.....	Rotterdam	VVitebergae.....	Wittenberg
Rotteraedami.....	Rotterdam	Zagabriae.....	Zagreb
Rotterodami.....	Rotterdam	Zürich.....	Zürich
Rudolstadii.....	Rudolstadt	Αθῆναις.....	Athen
Saint-Pétersbourg.....	St. Petersburg	Αθηνοί.....	Athen
Sandaniele.....	San Daniele	Αθηναί.....	Athen
Senis.....	Senis	Αθηναίς.....	Athen
St. Petersburg.....	St. Petersburg	Αθηνησι.....	Athen
Suerini Megalopolitanorum.....	Rostock	Αθηνησην.....	Athen
Syra.....	Syros	Αθηνησι.....	Athen
Tibure.....	Tivoli	Αθηνησιν.....	Athen
Tiguri.....	Zürich	Ανδρω.....	Andros
Torino.....	Turin	Βενετία.....	Venedig

Βενετiai	Venedig	Παρισιοις	Paris
Ερμουπολει.....	Ermoupolis	Παρισιω.....	Paris
Ερμουπολει.....	Ermoupolis	Περα.....	Konstantinopel
Ερμουπολις	Ermoupolis	Ρωμηι	Rom
Ζακινθω	Zakynthos	Σαμο.....	Samos
Ζακινθωι	Zakynthos	Σμυρνηι	Smyrna
Κερκυρα.....	Kerkyra	Σμυρνυ	Smyrna
Κωνστ.	Konstantinopel	Συρο.....	Syros
Κωνσταντινουπολει.....	Konstantinopel	Συροι.....	Syros
Λειψια	Leipzig	Συρος.....	Syros
Λονδινω	London	Συρω.....	Syros
Λονδινωι	London	Τεργεστη	Triest
Ναξω.....	Naxos	Χιω	Chios
Νεαπολει.....	Neapel	Χίωι	Chios

Zusammenfassung

Der Grieche Demetrios Rhodokanakis (1840–1902) war nicht nur ein Hochstapler, sondern auch ein Bücherfreund. In dieser Masterarbeit wird der Katalog jener Bücher, die nach seinem Tode zur Versteigerung kamen und die zumindest einen Teil seiner Bibliothek bildeten, einer näheren Betrachtung unterzogen und nach unterschiedlichen Gesichtspunkten ausgewertet. Zur Informationsgewinnung wurde einerseits Literatur vor allem aus der Zeit des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts herangezogen, wodurch die von den Bibliophilen dieser Zeit bevorzugten Buchbindetechniken nachvollzogen und Informationen über einige der beteiligten Buchbinder beziehungsweise Käufer erlangt werden konnten. Andererseits wurden auch zeitgenössische Literatur sowie moderne Medien, wie das Internet für die Recherchen verwendet.

Nach einem kurzen Überblick über das Leben und Wirken des Demetrios Rhodokanakis im ersten Abschnitt, widmet sich der zweite Abschnitt dem Umfang der Bibliothek. Der dritte Abschnitt befasst sich mit dem Auktionskatalog und den darin enthaltenen Angaben. Sowohl der Aufbau des Kataloges als auch die Gestaltung der Bücher werden beschrieben, wobei besonderes Augenmerk auf die Art und Ausführung sowie das Material der Einbände, Verzierungen und Buchschnitt gelegt wird. Des Weiteren werden Informationen über die in der Bibliothek hauptsächlich vertretenen Buchbinder festgehalten. Sonstige Auswertungen behandeln die Themen, die Rhodokanakis offensichtlich wichtig waren, die Sprachen sowie Erscheinungsorte und Erscheinungsjahre der Bücher. Der Auktionskatalog liefert auch Informationen über Dokumente, die Rhodokanakis in seine Bücher einbinden ließ sowie spezielle Merkmale, wie zum Beispiel Exlibris oder auf Einbänden geprägte Wappen, die die Identifizierung der Bücher an heutigen Standorten möglich machen könnten. Einen weiteren Ansatzpunkt bietet die Liste der bei der Versteigerung erzielten Preise. Der vierte Abschnitt befasst sich daher mit den in dieser Liste angeführten Käufern. Die über die Käufer in Erfahrung gebrachten Informationen sind hier wiedergegeben. Ein interessanter Aspekt ist auch die Frage nach den heutigen Standorten der Bücher aus der Bibliothek des Demetrios Rhodokanakis. Die Angaben im Auktionskatalog bieten Ansatzpunkte zur Suche. Tatsächlich konnte im Zuge der Nachforschungen der heutige Standort einiger Bücher eruiert werden. Das bisherige Ergebnis diese Recherchen spiegelt sich im fünften Abschnitt wider.

Abstract

The Greek Demetrios Rhodokanakis (1840–1902) was not only a confidence trickster but also a booklover. In this master-thesis the catalogue of those books which had been auctioned after his death and which were at least a part of his library is examined and evaluated by several point of views. To get information, literature mainly from the end of the 19th century and the beginning of the 20th century was consulted, which allowed to understand the bookbinding technologies preferred by the bibliophiles of those times and to get information about the buyers. Also contemporary literature and modern media, like the Internet were used for the researches.

After a short overview about the life and work of the Demetrios Rhodokanakis in the first part, the second part deals with the size of the library. The third part takes attention to the auction-catalogue and the statements in it. The structure of the catalogue is described as well as the design of the books. Special attention is drawn to the type, quality and material of the bindings, decorations and edges. Further more information about the bookbinders, mainly mentioned in the sales-catalogue is recorded. Other analysis concerne the topics, obviously important to Rhodokanakis, the languages and the places and years of publication. The sales-catalogue also gives information about documents which Rhodokanakis bound into his books and special characteristics like bookplates or arms bounced onto the bindings, which could make possible the identification of the books on nowadays locations. Another starting point is the list of prices achieved at the auction. That's why the fourth part takes attention to the buyers mentioned in this list. The information learned about the buyers is recorded here. An interesting aspect is also the question for the nowadays locations of the books from the library of Demetrios Rhodokanakis. The statements in the sales-catalogue give starting points for the research. In the course of the researches it was possible to find out the nowadays locations of some books. The present result of those researches is reflected in the fifth part.